totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ratgeber für Seniorinnen und Senioren

www.bochum.de/senioren

Stadt Bochum

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

Seit über 120 Jahren engagiert sich das Deutsche Rote Kreuz in Bochum für die Menschen in unserer Stadt. Gerade älteren Mitbürgern bieten wir – unterstützt durch die vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfer – zahlreiche unterschiedliche Dienstleistungen an.

Lernen Sie uns kennen und informieren Sie sich über unser vielfältiges Angebot!

Haus der Generationen mit
- **stationären Pflegeplätzen**
- **Kurzzeitpflegeplätzen**
- **Tagespflegeplätzen**

- **Hausnotrufdienst**
- **Alzheimerhilfe**
- **Häusliche Betreuung bei Demenz**
- **Hospizdienst und Palliative Care**

- **Migrationszentrum**
- **Familienbildungswerk**
- **Seniorenbegegnungsstätten**
- **Internetcafé für Senioren**
- **Kur-/Erholungsmaßnahmen**

… und viele weitere Angebote!

Hier erreichen Sie uns:
DRK-Kreisverband Bochum e. V.
An der Holtbrügge 8
44795 Bochum
Tel. 0234 9445-0
Fax 0234 9445-160
info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

Oder helfen Sie uns helfen:
durch Ihre Mitgliedschaft oder durch ehrenamtliche Tätigkeit. Wir bilden Sie aus!

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

spätestens mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben beginnt für uns alle ein neuer Lebensabschnitt. Wir gewinnen viel Zeit, die erst einmal neu ausgefüllt sein will. Das ist nicht immer für jede und jeden so ganz einfach.

Viele Menschen bleiben auch im Alter aktiv, sie nehmen regen Anteil am sozialen, kulturellen und politischen Leben. Andere benötigen dagegen Unterstützung bei der Bewältigung täglicher Anforderungen.

Je nach persönlicher Lebenssituation stellen sich individuell verschiedene Fragen, auf die der Seniorenratgeber Antworten anbietet. Auf diese Weise unterstützt er Sie und Ihre Angehörigen dabei, Ihr Leben bewusst zu gestalten und sich im Bedarfsfall sicher aufgehoben zu wissen. Neben wertvollen Tipps und Informationen beispielsweise über Weiterbildungsmöglichkeiten oder ehrenamtliches Engagement finden Sie auch in der vorliegenden fünften Auflage Kontaktadressen, unter denen Sie eine weitergehende Beratung und Unterstützung erhalten.

Ich hoffe, dass dieser Ratgeber Ihnen viele interessante Anregungen gibt, und bedanke mich bei allen, die an seiner Erstellung mitgewirkt haben.

Bochum, im Juli 2012

Ottilie Scholz

Dr. Ottilie Scholz

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Pflegeheim muss nicht sein!

Mobile Alten- und Krankenpflege GmbH

Frank Weyhofen

- **Ambulanter Pflegedienst**
  „rund um die Uhr“
- **Dementen-WGs**
  24-Stunden-Betreuung
- **Tagespflege**
  Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr
  kostenloser Probetag **NEU**
- **Betreutes Wohnen**
  Mitten im Herzen von Bochum

kostenlose Berechnung der Pflegekosten

www.mak-pflege.de · f.weyhofen@t-online.de

Hauptverwaltung
0234 - 92 69 30
44894 Bochum-Werner Hellweg 515

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum 1

Branchenverzeichnis 6

1 Information und Beratung für Seniorinnen und Senioren 8

1.1 Informations- und Beratungsbüro 8
1.2 Seniorentelefon 9
1.3 Fachdienst Altenhilfe 9
1.4 Beratung bei psychiatrischen und Suchterkrankungen 11
1.5 Demenzberatung und Begleitung 12
1.5.1 Demenzwegweiser 13
1.5.2 Erstberatung und Begleitung für Menschen mit einer Demenz und deren Angehörige 13
1.6 Beratung und Begleitung für ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 15
1.7 Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum 16
1.8 Psychosoziale Beratung für Lesben, Schwule und deren Angehörige 16
1.9 Häusliche Gewalt im Alter 18

2 Allgemeine Adressen und Beratungsangebote 19

2.1 Hilfen für Behinderte 19
2.1.1 Behindertenfahrdienst 19
2.2 Öffentliche Toiletten 20
2.2.1 Behindertentoiletten 21
→2.2.1.1 Euro-Behinderten-WC-Schlüssel 22
2.2.2 Blindengeld, Leistungen für Hörgeschädigte 22
2.3 Ehejubiläen, Altersjubiläen 25
2.4 Bürgerbüro 25
2.5 Mieterschutz 27
2.6 Bochumer Schuldnerschutz e.V. 28
2.7 Sperrmülltermine 28
2.8 Verbraucherberatung 28

3 Finanzielle Sozialleistungen 30

3.1 Rentenversicherung 30
3.2 Grundsicherung und Hilfen zum Lebensunterhalt 31
3.3 Wohngeld 33
3.4 Pflegewohngeld und kommunale Sozialleistungen beim Einzug in ein Pflegeheim 33
3.5 Unterhalt 34
3.6 Sozialticket 36
3.7 Leistungen der sozialen Entschädigung für Kriegsopfer und andere Opfer 40
3.8 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung 41
3.8.1 Telefongebührenermäßigung (Sozialtarif) 41
3.9 Schwerbehindertenausweis und Inanspruchnahme bestimmter Nachteilsausgleiche 42

4 Gesundheit und Pflege 46

4.1 Kranken- und Pflegekassen 46
4.2 Pflegeversicherung 48
4.2.1 Pflegestufen 50
4.2.2 Tagespflege 50
→4.2.2.1 Tagespflegeplätze 52
4.2.3 Verhinderungspflege 53
4.2.4 Kurzzeitpflege 53
→4.2.4.1 Kurzzeitpflegeplätze 54
4.2.5 Kombination Verhinderungs- und Kurzzeitpflege 58
4.2.6 Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz (§ 45 SGB XI) 58
4.2.7 Unterstützung neuer Wohnformen „Poolen“ = Zusammenlegen von Leistungsansprüchen 59
4.2.8 Kurse für pflegende Angehörige 59

4.3 Ambulante Dienste 59
4.3.1 Adressen ambulante Pflegedienste 60
4.4 Essen auf Rädern 72
4.4.1 Stationärer Mittagstisch 74
4.6 Hausnotruf 77
4.7 Hilfsmittel, Sanitätshäuser 78
4.8 Krankenhäuser 80
4.8.1 Sozialdienste der Krankenhäuser 83
4.9 Palliativnetz Bochum 84
4.10 Hospiz 84
4.10.1 Stationäre Einrichtung 84
4.10.2 Ambulante Hospizarbeit 85

5 Wohnen im Alter 86

5.1 Beratung 86
5.2 Vergabe von Altenwohnungen 86
5.3 Wohnungen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer 87
5.4 Betreutes Wohnen bzw. Wohnen mit Service 89
5.5 Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige, wie z. B. für Menschen mit Demenz 94
5.6 Gemeinschaftliche Wohnprojekte für selbstständig lebende ältere und jüngere Menschen 94
5.7 Alten- und Pflegeheime 95
5.8 Behörde zur Überwachung von Betreuungseinrichtungen (Heimaufsicht) 105

6 Begegnung, Kultur, Bildung, Freizeit und Sport 106

6.1 Begegnungsstätten 106
6.1.1 Begegnungsstätten im Stadtteil mit Stützpunktcharakter 106
6.1.2 Begegnungsstätten im Stadtteil ohne Stützpunktcharakter 109
6.1.3 Mehrgenerationenhaus für Bochum 110
6.1.4 StadtTeilLaden Grumme 110
6.2 Seniorensport 111
6.3 Kulturelle Angebote 112
6.3.1 Soziokulturelle Angebote der kommunalen Altenhilfe 114
6.3.2 Seniorenreisen 115
6.3.3 Reisen ohne Koffer – Am Morgen los und am Abend wieder daheim 116
6.4 Bildung für Seniorinnen und Senioren 116
6.4.1 Stadtbücherei 116
6.4.2 Familienbildungsstätten 118
6.4.3 Volkshochschule Bochum 119
6.4.4 Seniorenstudium 120

7 Bürgerschaftliches Engagement – Freiwilligenarbeit 121

7.1 Freiwilligenarbeit 121
7.1.1 Freiwilligenzentrum 121
7.1.2 Seniorennetzwerke 121
7.1.3 Nachbarschaftshilfe 122
→7.1.3.1 Projekte der Nachbarschaftshilfe 123
7.1.3.2 Unterstützendes Wohnen Grumme – Gut versorgt in den eigenen vier Wänden 123
7.1.4 Verein „Kontakte knüpfen“ e. V. 124
7.1.5 Pflegebegleiter 125
7.1.6 ZWAR: Zwischen Arbeit und Ruhestand 126

8 Betreuungsrecht, Vorsorge, Trauerbegleitung, Nachlassregelung 127

8.1 Betreuungsrecht und Vorsorge 127
8.2 Trauerbegleitung 129
8.2.1 Das Trauercafé 130
8.3 Nachlassregelung 130

9 Interessenvertretungen und Verbände 134

9.1 Träger der freien Wohlfahrtspflege 134
9.2 Seniorenbeirat 135
9.3 Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum – „AG BEHINDERTE BOCHUM“ 137

10 Wichtige Rufnummern für Notfälle 138

Stichwortverzeichnis 139

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Betten mit besonderem Comfort

Höhenverstellbare Bettsysteme

individuell nach Ihrem Geschmack.

Comfort beim Schlafen – und vor allem beim **Aufstehen**. Macht Sie fitter für den Tag, und hilft Ihnen, das ein oder andere Zipperlein zu vergessen.

Mit dem vielseitigen Programm von Kirchner können Sie Ihr neues Funktionsbett mit Höhenverstellung perfekt in Ihre Einrichtung integrieren.

Einfach gut!

KIRCHNER

Höhe individuell einstellbar

Neigung individuell einstellbar

BETTEN KORTEN
GUT SCHLAFEN

Haus Bochum · Bongardstraße 30 · 44787 Bochum · Tel. 0234 13216

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Alten- und Pflegeheim	U2, 7, 96, 101, 103, U4
Alten- und Krankenpflege	2, 65
Ambulante Krankenpflege	71
Ambulanter Pflegedienst	U2, 7, 62, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 98
Apotheke	80
Barrierefreie Bäder	92
Barrierefreies Wohnen	44, 45
Baugenossenschaft	92
Beratung und Betreuung	61
Bestattungen	128, 132
Bestattungsvorsorge	132
Betreutes Wohnen	2, 63, 89
Elektro-Bettrahmen	5
Erbrecht	130
Ernährung	73
Grabmale	131
Häusliche Versorgung	61
Hausnotruf	U2, 72, 76
Hauswirtschaftliche Dienste	65, 67, 78
Heizung, Klima, Sanitär	92
Hörgeräte-Akustik	24
Krankenhaus	81
Krankenkasse	47
Krankentransport	77
Kurzzeitpflege	104
Logopädie	6, 83
Menüservice	63, 67, 72, 73, 76
Nachlassregelung	133
Pflege	63
Rechtsanwälte	17
Rollstuhlfahrzeuge	77
Sanitätshaus	79
Seniorenbetten	5
Seniorenheim	68, 69
Seniorenzentrum	98, 99
Sozialrecht	17, 130
Sozialverband	30
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie	83
Stadtwerke	U3
Steinmetz	131
Tagespflege	U2, 2
Testament	133
Tischlerei	132
Unterstützender Dienst	29, 139
Verkehrsbetriebe	38, 39
Wohnbegleitende Betreuung	74
Wohnen im Alter	91, 92
Wohnstätten	29, 139
Wohnstift	104
Wohnungsbau	44, 45

U = Umschlagseite

Praxis für Logopädie
Wir führen auch Hausbesuche durch!
Markus Schulte-Hötzel • Logopäde
Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Bruchspitze 23 • 44803 Bochum
Tel. (02 34) 9 35 11 55 • Fax (02 34) 9 35 11 56
www.hoetzel-logopae.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Hilfen für Menschen im Alter

Diakonie Ruhr
Westring 26
44787 Bochum

Pflegetelefon 50 70 20

Diakonische Dienste Bochum

Ambulante Hilfen
für Menschen in Bochum
an drei Standorten

Pflege ☎: 02 34 / 50 70 20
☎: 0 23 27 / 99 47 270
Fax: 02 34 / 50 70 299

Internet:
www.diakonie-ruhr.de

E-mail:
ambulant@diakonie-ruhr.de

Kurzzeitpflege

Klinikstraße 26
☎: 02 34 / 95 02 653

Tagespflege

Klinikstraße 26
☎: 02 34 / 95 02 661

Altenpflegeheime

Jochen-Klepper-Haus
Bergener Straße 235

Matthias-Claudius-Haus
Am Bleckmannshof 19 a

Altenzentrum Rosenberg
In den Böcken 37-41

Evangelisches Altenzentrum am Stadtpark
Katharina-von-Bora-Haus
Klinikstraße 26

Martin-Luther-Haus
Klinikstraße 8

Elsa-Brändström-Haus
Elsa-Brändström-Straße 131

Beratung ☎: 02 34 / 91 33 283
Fax: 02 34 / 91 33 284
E-mail:
heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

Pflege
.....braucht Vertrauen!

1. Informationen und Beratung für Seniorinnen und Senioren

1.1 Informations- und Beratungsbüro

Spezielle Dienstleistungen für ältere Menschen sind vielfältig und in ihrer Angebotsstruktur unübersichtlich. Das Nebeneinander der Angebotsformen und Träger macht es den älteren Menschen und ihren Angehörigen oft unnötig schwer, zielgerichtet und schnell Angebote wahrzunehmen, die ihnen den Alltag erleichtern.

Das Informations- und Beratungsbüro als Bestandteil der kommunalen Altenhilfe soll hier die notwendige Transparenz, Übersichtlichkeit und Koordinierung mit folgenden Angeboten gewährleisten:

- Erfassung aller ortsbezogenen Angebote der Pflegeanbieter mit ihrem Dienstleistungsspektrum,
- Aufzeigen von Alternativen und Angeboten im ambulanten, teilstationären und stationären Pflegebereich,
- Führung von Informations- und Beratungsgesprächen zum Themenkreis Pflege und Betreuung,
- Erarbeitung von Daten für die Pflegemarktbeobachtung,
- Abstimmung mit den Anbietern von Pflegeleistungen und Pflegekassen bzw. medizinischen Diensten,
- Hinweise zu bedarfsgerechten Ausstattungen von Wohnformen für ältere und behinderte Menschen.

Das Informations- und Beratungsbüro ist Bestandteil des Netzwerkes pflegerischer Dienste und Einrichtungen in Bochum. Es arbeitet mit einer Vielzahl anderer im Bereich Pflege- und Altenhilfe tätigen Dienste, mit Selbsthilfegruppen der Alten- und Behindertenhilfe sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen.

Ebenso bestehen intensive Kontakte zu Kostenträgern im Pflegebereich, insbesondere zum örtlichen Sozialhilfeträger und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
(Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ)
Fachdienst Altenhilfe
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
44777 Bochum

Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:
Frau R. Kosthaus
BVZ, 2. Etage, Zimmer 2068
Telefon: 0234/910-2822
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: RKosthaus@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Herr P. Diko
BVZ, 2. Etage, Zimmer 2067
Telefon: 0234/910-2832
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: PDiko@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

1.2 Seniorentelefon

Als zentrales Beratungsangebot wurde 1990 das „Seniorentelefon“ eingerichtet. Damit wird alten Menschen und deren Angehörigen sowie Anbietern im Bereich der Altenhilfe die Möglichkeit eröffnet, auf telefonischem Wege Informationen sowie Beratungen zu erhalten.

Info:
Stadt Bochum (Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ) – Amt für Soziales und Wohnen
Fachdienst Altenhilfe –
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum
Frau Angelika Dieckmann
Telefon: 0234/910-2844
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: ADieckmann@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Gesprächszeiten:
Mo.–Do. 9:00–12:00 Uhr, 13:30–15:00 Uhr
Fr. 9:00–12:00 Uhr

Nach vorheriger Terminabsprache können auch persönliche Beratungen vereinbart werden. Das „Seniorentelefon“ steht im permanenten Kontakt mit dem Fachdienst Altenhilfe, sowie der Vermittlungsstelle für altengerechte Wohnungen.

1.3 Fachdienst Altenhilfe

Der Fachdienst ist Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger in Bochum, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Dipl.-Sozialarbeiterinnen und Dipl.-Sozialarbeiter sind tätig, um mit allen Beteiligten Lösungen zu erarbeiten, die dem einzelnen alten Menschen das Leben in seiner ihm gewohnten Umgebung in seiner Normalität ermöglicht. Neben der komplexen Einzelfallhilfe werden folgende Unterstützungen angeboten:

- Kontaktherstellung zu Behörden,
- Beratung und Begleitung bei der Lebensführung,
- Hilfen bei altersbedingten Krankheiten und damit verbundenen Problemstellungen,
- Hilfe bei Beziehungsproblemen mit Ehepartnerinnen bzw. Ehepartnern, Kindern und Verwandten,
- Beratung und Begleitung bei somatischen und psychischen Gebrechen,
- Beratung und Begleitung bei Abhängigkeitserkrankungen,
- Beratung und Betreuung in besonders schwierigen Einzelfällen,
- Vermittlung von Dienstleistungen jeglicher Art.

Der Fachdienst Altenhilfe befindet sich im Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ) in der Innenstadt, Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum, 2. Etage.

Zuständigkeiten:

Stadtbezirke Hordel, Hamme, Goldhamme, Stahlhausen und Ehrenfeld
Frau C. Plöger
BVZ, Zimmer: 2074
Telefon: 0234/910-1180
E-Mail: CPloeger@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadtbezirke Riemke, Hofstede und Innenstadt
Frau B. Hüsken
BVZ, Zimmer: 2073
Telefon: 0234/910-2829
E-Mail: BHuesken@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadbezirke Weitmar und Stiepel
Frau M. Gloger
BVZ, Zimmer: 2073
Telefon: 0234/910-2348
E-Mail: MGloger@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadtbezirke Altenbochum, Laer und Werne
Frau M. Koch
BVZ, Zimmer: 2074
Telefon: 0234/910-1122
E-Mail: MKoch@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadtbezirke Grumme und Gerthe
Herr P. Fiebich
BVZ, Zimmer: 2071
Telefon: 0234/910-2785
E-Mail: PFiebich@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadtbezirk Langendreer
Herr G. Scherler
BVZ, Zimmer: 2072
Telefon: 0234/910-1230
E-Mail: GScherler@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadtbezirke Linden, Dahlhausen und Weitmar-Bärendorf, Sundern
Herr A. Jöhren
BVZ, Zimmer: 2075
Telefon: 0234/910-2772
E-Mail: AJoehren@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadtbezirke Wiemelhausen, Querenburg und Steinkuhl
Frau K. Konietzny
BVZ, Zimmer: 2071
Telefon: 0234/910-1179
E-Mail: KKonietzny@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Stadtbezirk Wattenscheid
Stadt Bochum
Bezirksverwaltungsstelle Wattenscheid/Rathaus
Friedrich-Ebert-Str. 7
44866 Bochum
Fax: 0234/910-6201

Frau M. Tigges
Zimmer: 217
Telefon: 0234/910-6386
E-Mail: MTigges@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

N. N.
Zimmer: 105
Telefon: 0234/910-6384
www.bochum.de/Senioren

1.4 Beratung bei psychiatrischen und Suchterkrankungen

Für die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren mit psychiatrischen und/oder Abhängigkeitserkrankungen gibt es eine enge Zusammenarbeit und eine fest vereinbarte Kooperation des Fachdienstes Altenhilfe mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst (SpD) des Gesundheitsamtes.

Ziel ist es, die Hilfen für ältere Menschen die an einer psychiatrischen und/oder suchtabhängigen Krankheit leiden, so zu organisieren, dass sie so weit wie möglich eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können.

Beratungsstellen des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpD) für psychiatrische Erkrankungen Sektor West (Stadtbezirke Wattenscheid und Südwest)
Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
Bochum-West
Sommerdellenstr. 26
44866 Bochum
Telefon: 02327/22404-11
Fax: 02327/22404-88
E-Mail: amt53-spd@bochum.de
www.bochum.de/gesundheitsamt

Sektor Mitte (Stadtbezirke Mitte und Süd)
Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Bochum-Mitte
Westring 26
44777 Bochum
Telefon: 0234/910-3239
Fax: 0234/910-1767
E-Mail: amt53-spd@bochum.de
www.bochum.de/gesundheitsamt

Sektor Ost (Stadtbezirke Ost und Nord)
Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Bochum-Ost Verein für psychosoziale Betreuung e. V.
Ovelackerstr. 5
44892 Bochum
Telefon: 0234/28207
Fax: 0234/280203
E-Mail: bs@psychosoziale-betreuung.de
www.psychosoziale-betreuung.de

Beratungsstellen des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpD) für Abhängigkeitserkrankte Sektor West (Stadtbezirke Wattenscheid und Südwest)
Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige
Sommerdellenstr. 26, 44866 Bochum
Telefon: 02327/22404-11
Fax: 02327/22404-88
E-Mail: amt53-spd@bochum.de
www.bochum.de/gesundheitsamt

Sektor Mitte (Stadtbezirke Mitte und Süd)
Kontakt- und Beratungszentrum der Suchtkrankenhilfe „Pavillon" – Diakonie Ruhr –
Maximilian-Kolbe-Str. 9, 44793 Bochum
Telefon: 0234/961080
Fax: 0234/9610899
E-Mail: suchtkrankenhilfe@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

Sektor Mitte (Stadtbezirke Mitte und Süd)
Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Bochum-Mitte
Westring 26, 44777 Bochum
Telefon: 0234/910-3239
Fax: 0234/910-1767
E-Mail: amt53-spd@bochum.de
www.bochum.de/gesundheitsamt

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Bochum-Ost Verein für psychosoziale Betreuung e. V.
Ovelackerstraße 5, 44892 Bochum
Telefon: 0234/8207
Fax: 0234/280203
www.psychosoziale-betreuung.de

Sektor Ost (Stadtbezirke Nord und Ost)
Kontakt- und Beratungsstelle für abhängigkeitskranke Menschen in Bochum Nord/Ost – Caritasverband für Bochum e. V. –
Lünsender Str. 3, 44892 Bochum
Telefon: 0234/298972
Fax: 0234/61065316
E-Mail: suchtberatung@caritas-bochum.de
www.caritas-bochum.de

Caritas-Suchthilfezentrum
In der Schuttenbeck 9, 44892 Bochum
Telefon: 0234/430531
Fax: 0234/5164676
E-Mail: suchtkrankenhilfe@caritas-bochum.de

1.5 Demenzberatung und Begleitung

Das herausragende Merkmal einer Demenz ist der Verlust des Gedächtnisses und die Veränderung vieler geistiger und körperlicher Fähigkeiten. Solange es uns nicht selber oder einen nahen Menschen betrifft, bleibt unsere Welt in Ordnung. Wenn jedoch der Verdacht oder die Diagnose Demenz in unseren Alltag einbricht, dann ist oft die erste Reaktion Angst,

Panik und Hilflosigkeit. In Bochum gibt es schätzungsweise 6.000 Menschen, die an einer Demenzerkrankung leiden. Zwei Drittel leben zuhause und werden von Angehörigen, Nachbarn und Bekannten betreut und gepflegt oder leben noch allein. Mit einer Demenz sein Leben aktiv zu gestalten ist der selbstverständliche Wunsch jedes Erkrankten.

Unter der Bezeichnung Demenz versteht man eine Hirnleistungsschwäche, die jedoch nichts über die ursächliche Krankheit aussagt. Der Begriff beschreibt ein Muster von Symptomen, das bei Krankheiten des Gehirns auftreten kann, denen ausgedehnte Schädigungen oder Zerstörung von Nervenzellen zugrunde liegen. Demenzen können bis zu 100 verschiedene Ursachen haben und werden grundsätzlich in primäre und sekundäre Demenzformen unterschieden. Bei den primären Demenzen beginnt der Abbauprozess direkt im Gehirn, wie zum Beispiel bei der Alzheimer-Krankheit oder einer gefäßbedingten (vaskulären) Demenz und ist nach heutigem Stand nicht heilbar, aber durchaus therapeutisch zu beeinflussen.

Die Alzheimer Demenz ist eine Krankheit, die sich langsam einschleicht. Erst vergisst man Termine und Daten, verlegt Gegenstände, bekommt Orientierungsprobleme und im Alltag treten viele kleine Schwierigkeiten auf. Oft erleben Betroffene ihre Defizite und ziehen sich zurück, um auf keinen Fall Fehler zu machen. Hierbei reagieren einige Erkrankte fordernd und aggressiv.

Durch die zunehmenden Beeinträchtigungen der Gedächtnisfunktion ist die Bewältigung des Alltags erschwert und im weiteren Krankheitsverlauf nicht mehr selbständig zu leisten. Immer mehr sind die Erkrankten für die Verrichtungen des täglichen Lebens, die Regelung der persönlichen Dinge und die soziale Teilhabe auf die Unterstützung und Hilfe von Angehörigen, Bezugspersonen und sozialpflegerischen Diensten angewiesen.

1.5.1 Demenzwegweiser

Die „Bochumer Expertengruppe Demenz“ weiß um die besonderen Bedürfnisse von Demenzerkrankten und deren Angehörigen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebenssituation aller Alzheimerkrankten in Bochum zu verbessern. Eine der ersten Aufgaben war die Erstellung und Aktualisierung des Demenzwegweisers auf der Homepage der Stadt Bochum unter www.bochum.de/demenzwegweiser.

Hier finden Sie die wesentlichen Unterstützungsangebote.

1.5.2 Erstberatung und Begleitung für Menschen mit einer Demenz und deren Angehörige

Alzheimer Gesellschaft Bochum e. V.
Universitätsstraße 77, 44789 Bochum
Telefon: 0234/337772
Fax: 0234/332443
E-Mail: info@alzheimer-bochum.de
www.alzheimer-bochum.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bochum e. V.
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445-112
Fax: 0234/9445-160
E-Mail: alzheimerhilfe@drk-bochum.de
www.drkcms.de/drkbo/alzheimerhilfe.html

Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
Seniorentelefon
44777 Bochum
Frau Angelik Dieckmann
Telefon: 0234/910-2844
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: ADieckmann@bochum.de
www.bochum.de/senioren

Diakonische Dienste Bochum
Frau Monika Rieckert
Heuversstr. 2, 44793 Bochum
Telefon: 0234/507020
Fax: 0234/5070299
E-Mail: ambulant@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de/startseite/wohnen_und_leben_im_alter

Frieda-Nickel-Seniorenzentrum
Herr Norbert Köhler
Luchsweg 33, 44892 Bochum
Telefon: 0234/92160
Fax: 0234/921645
E-Mail: sz-bo-langendreer@awo-ww.de

LWL-Universitätsklinikum Bochum
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin
Ambulanz für psychische Erkrankungen des höheren Lebensalters
Dr. Frau Ute Brüne-Cohrs
Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
– Geriatrie –
Alexandrinenstr. 1, 44791 Bochum
Telefon: 0234/5077-1190
Fax: 0234/5077-1204
E-Mail: ute.bruene-cohrs@wkp-lwl.org
www.lwl-uk-bochum.de

Augusta Krankenanstalten
Frau Christiane Wähner,
Chefärztin der Gerontopsychiatrischen Klinik
Bergstraße 26, 44791 Bochum
Telefon: 0234/5174200 oder 5174201
E-Mail: Waehner@augusta-bochum.de
www.augusta-bochum.de/ESA/Medizin.htm

1.6 Beratung und Begleitung für ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind die – relativ – am stärksten wachsende Gruppe in der Stadtgesellschaft. Die Wohlfahrtsverbände haben die veränderten Bedarfe in diesem Segment der Wohlfahrtspflege erkannt und bilden ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema „Migration und Altern“ fort.

Alle Hilfsangebote im Rahmen der Altenhilfe sind in Bochum ohne kulturelle Zugangsbarrieren auszurichten. Das Integrationsbüro der Stadt Bochum ist an diesem Prozess federführend beteiligt.

Info:
Stadt Bochum
Integrationsbüro/Sekretariat

Ansprechpartnerin:
Frau Petra Nowack
Junggesellenstraße 8, Zimmer 306
Telefon: 0234/910-3840
E-Mail: PNowack@bochum.de
www.bochum.de/integrationsbuero

Die Integrationsagentur des DRK-Kreisverbandes Bochum e.V. konzentriert sich im Rahmen des Auftrags des Ministeriums für Generationen, Familien, Frauen und Integration des Landes NRW auf die Zielgruppe der älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Bochum.

Aufgaben sind:
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von und für ältere Migrantinnen und Migranten,
- interkulturelle Öffnung von Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe,
- sozialraumorientierte Arbeit,
- Antidiskriminierungsarbeit.

Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Bochum e.V.
Integrationsagentur
Frau Justine Sharif
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445-129
E-Mail: bgst.sharif@drk-bochum.de
www.drkcms.de/drkbo/integrationsagentur.html

Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)
Informations- und Beratungsbüro
Frau Angelika Dieckmann
Telefon: 0234/910-2844
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: ADieckmann@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Gesprächszeiten:
Mo.–Do. 9:00–12:00 Uhr, 13:30–15:00 Uhr
Fr. 9:00–12:00 Uhr

1.7 Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum bietet

- Information und Beratung über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen,
- Vermittlung von Betroffenen in bestehende Selbsthilfegruppen,
- Begleitung bei Neugründungen von Selbsthilfegruppen,
- Unterstützung von und Zusammenarbeit mit bestehenden Gruppen,
- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fortbildungen,
- Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialbereich,
- Verbreitung des Selbsthilfegedankens durch Öffentlichkeitsarbeit.

Info:
Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum
Alsenstr. 19 a (Haus der Begegnung)
44789 Bochum

Ansprechpartnerin:
Frau Dorothee Köllner
Telefon: 0234/5880707
E-Mail: selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-bochum.de

Telefonzeiten:
Mo., Di. und Mi. 15:00–17:00 Uhr
Do. 10:00–12:00 Uhr und 15:00–19:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

1.8 Psychosoziale Beratung für Lesben, Schwule und deren Angehörige

Information und Beratung für Lesben und Schwule zu den Themen Lebenskrisen, Einsamkeit, Beziehungsfragen, eingetragene Partnerschaften, Diskriminierung und Gewalt, rechtliche Themen, Behinderungen, Fragen von Migrantinnen und Migranten

- Gruppenangebote
- Freizeitangebote
- Fortbildungsangebote für Fachkräfte und Lehrende in der Altenhilfe und Seniorinnen-/Seniorenarbeit
- kommunale, regionale und landesweite Vernetzung

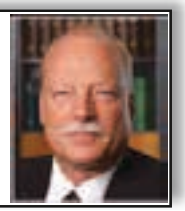
Schild & Schütze Rechtsanwälte

Ihr Recht ist unser Auftrag!

Wir sind eine sozial- und arbeitsrechtlich ausgerichtete Kanzlei im Zentrum Bochums und erbringen stets eine ziel- und ergebnisorientierte Dienstleistung gegenüber unseren Mandanten. Besonderes Augenmerk legen wir auf eine persönliche Betreuung, denn im Mittelpunkt unserer gesamten Tätigkeit steht der Mandant mit seinen individuellen Anliegen.

Rechtsanwalt
Walter W. Schild

Rechtsanwalt
Wolfgang F. Schütze
- Fachanwalt für Sozialrecht -



Rechtsanwältin
Annett Lipinski
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht

Rechtsanwältin
Indra Mohnfeld
- Fachanwältin für Sozialrecht -
Tätigkeitsschwerpunkt: Medizinrecht

Rechtsanwältin
Özlem Ay
Interessensschwerpunkt:
Verkehrsrecht und Sozialrecht

Kurt-Schumacher-Platz 4
44787 Bochum
E-Mail: info@schild-schuetze.de
Tel. **0234/96141-0**
www.schild-schuetze.de

Rosa Strippe e.V.
Psychosoziale Beratung für Lesben,
Schwule und deren Angehörige
Kortumstraße 143, 44787 Bochum
Beratungstelefon: 0234/194 46

Telefonische Servicezeiten:
Mo., Di., Mi. und Do. 18:00–20:00 Uhr

Persönliche Servicezeiten:
Mo., Di., Mi. und Do. 16:00–20:00 Uhr

E-Mail: info@rosastrippe.de
www.rosastrippe.de

1.9 Häusliche Gewalt im Alter

Misshandlung von alten Menschen und Gewalthandlungen gegen sie sind ein gesellschaftliches Problem und immer noch weitgehend tabuisiert. Schon wegen der Zunahme des Anteils alter Menschen in der Bevölkerung darf dieses Problemfeld, nicht länger vernachlässigt werden. Anbei finden Sie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an diese Sie sich vertrauensvoll wenden können:

Stadt Bochum
Frau Angelika Dieckmann
Seniorentelefon: 0234/910-2844
E-Mail: ADiekmann@bochum.de
www.bochum.de/senioren

Telefonseelsorge
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222
Chat und Mail: www.Telefonseelsorge.de

Bergmannsheil GmbH
Irina Schneider Pakusch
Postfach 10 02 50, 44702 Bochum
Sozialberatung (8:00–12:00 Uhr)
Telefon: 0234/302-0
Telefon: 0234/302-6238

Caritas – Sozialstation
Bochum – Ost
Frau Abramsen
In der Schuttenbeck 9, 44892 Bochum
Telefon: 0234/922420
Fax: 0234/9224235

Diakonie Ruhr
Ev. Beratungszentrum für Ehe-,
Erziehungs- und Lebensfragen
Friedrich-Harkort-Straße 1, 44799 Bochum
Telefon: 0234/9774411
E-Mail: ebz@diakonie-bochum.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 08:30–16:30 Uhr;
Fr 08:30–15.30 Uhr

Diakonie Ruhr
Diakonische Dienste
Herr Dröghoff
Heuversstraße 2, 44793 Bochum
Telefon: 0234/64462
Fax: 0234/5070-299
E-Mail: ambulant@diakonie-bochum.de

2. Allgemeine Adressen und Beratungsangebote

2.1 Hilfen für Behinderte

2.1.1 Behindertenfahrdienst

Der Behindertenfahrdienst der Stadt Bochum existiert als institutionelle Einrichtung bereits seit dem Jahr 1978, seit dem Jahr 2003 wird er öffentlich ausgeschrieben. Er kann nur mit einer Genehmigung benutzt werden, der durch die Fachabteilung „Hilfen für Menschen mit Behinderungen“ des Amtes für Soziales und Wohnen ausgestellt wird.

Nutzungsberechtigt sind Personen, die sich mit Hilfe eines Rollstuhls fortbewegen und Personen, die aufgrund ihrer körperlichen Behinderung die öffentlichen Verkehrsmittel Bus und Bahn nicht und ein „normales“ Taxifahrzeug nur mit besonderen Schwierigkeiten (z. B. mit umfangreicher Hilfestellung anderer Personen) nutzen können.

Der städt. Behindertenfahrdienst kann täglich von 8 bis 24 Uhr für Fahrten zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben benutzt werden. Er ist grundsätzlich auf das Stadtgebiet Bochum beschränkt, wo der Teilhabebedarf auch vordringlich sicherzustellen ist. Fahrten in Nachbargemeinden sind möglich.

Krankenbeförderungen, Fahrten zur Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Fahrten zur Schule und zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz sind <u>nicht</u> möglich!

In den Fällen, wo besondere Hilfe benötigt wird (z. B. Hilfe bei der Überwindung baulicher Barrieren vor dem Einstieg und nach dem Ausstieg sowie beim Ein- und Aussteigen selbst), wird dies durch den Einsatz von zusätzlichem Personal und/oder geeigneten Hilfsmitteln sichergestellt. **Eine medizinisch-fachliche Betreuung der zu befördernden Personen ist nicht vorgesehen.**

Jede Einzelfahrt ist grundsätzlich vom Nutzungsberechtigten selbst zu zahlen. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen des Sozialgesetzbuches (SGB) XII erfüllt sind, können die Fahrtkosten im Rahmen der Sozialhilfe übernommen werden. Hierbei handelt es sich um eine Leistung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§ 54.1 SGB XII i. V. m. § 55.2 Nr. 7 SGB IX).

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
(Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ)
Hilfen für Menschen mit Behinderungen
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum

Ansprechpartner:
Herr Heiko Stegmann
BVZ 2. Etage, Zimmer 2060
Telefon: 0234/910-2778
Fax: 0234/910-1349
E-Mail: HStegmann@bochum.de

www.bochum.de/sozialamt→Formulare→Amt für Soziales und Wohnen→Behindertenangelegenheiten (aktuelles Info-Blatt und Antragsformular)

Servicezeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr, Mi. 8:00–10:00 Uhr,
Do. 13:00–18:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

2.2 Öffentliche Toiletten

Rathaus – Nebenhof
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10:00–19:00 Uhr
Sa. 10:00–16:00 Uhr

Springerplatz, Marktplatz
Di., Fr. nur zu den Marktzeiten

Stadtgarten Wattenscheid, Freilichtbühne
Sommerhalbjahr:
Mo.–So. 10:00–19:00 Uhr
Winterhalbjahr:
Mo.–So. 10:00–17:00 Uhr

Bismarckplatz, Wattenscheid
nur zu den Marktzeiten

Park Günnigfeld, Wattenscheid
nur zu den Marktzeiten

Marktplatz Langendreer
Mo.–So. 8:00–20:00 Uhr

Werne, Marktplatz
Mi., Sa. nur zu den Marktzeiten

Gerthe, Marktplatz
Mo.–So. 8:00–20:00 Uhr

Riemke, Marktplatz
nur zu den Marktzeiten

Uni-Center, Verkaufsebene
Mo.–Sa. 8:00–20:00 Uhr

Linden, Marktplatz
Mo.–Fr. 8:00–20:00 Uhr

Buddenbergplatz
nur zu den Marktzeiten

Freigrafendamm, Haupteingang
Entsprechend den Friedhof-Öffnungszeiten

Am neuen Stadtpark
Sommerhalbjahr: Mo.–So. 9:00–20:00 Uhr
Winterhalbjahr: Mo.–So. 10:00–17:00 Uhr

Dr. Ruer-Platz
Mo.–Fr. 10:00–19:00 Uhr
Sa. 10:00–16:00 Uhr

2.2.1 Behindertentoiletten

August-Bebel-Platz Wattenscheid
Euro-Schlüssel

Bürgerbüros der Stadt Bochum
Bürgerbüros Rathaus Bochum, Rathaus Wattenscheid, Gerthe, Langendreer, Querenburg, Straßenverkehrsamt, Weitmar; Anschrift und Öffnungszeiten: siehe Punkt 2.4

City-Point Einkaufscenter
Kortumstr. 89, Untergeschoss zw. Bacher Reformhaus und Apotheke, Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10:00–20:00 Uhr, Euro-Schlüssel

Gerthe Marktplatz
Gerther Str./Bethanienstr., Euro-Schlüssel

Gertrudis Center Wattenscheid
Untergeschoss im Kassenbereich von Kaufland, Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 7:00–22:00 Uhr

Hauptbahnhof Bochum
a) Vorplatz (obere Ebene) Ausgang Buddenbergplatz – Euro-Schlüssel –
b) Zwischen Kino und Mr. Chicken (im Hauptbahnhof), Bereich Ausgang City

Haus der Begegnung
Alsenstr. 19 a
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 13:00–22:00 Uhr

Husemannplatz
gegenüber vom Amtsgericht (Viktoriastr.) – Euro-Schlüssel

Langendreer Marktplatz
Oberstr./Hauptstr. – Euro-Schlüssel

Linden Marktplatz
Hattinger Str./Dr.-C.-Otto-Str., Euro-Schlüssel

Rathaus Bochum
Am Gustav-Heinemann-Platz, Durchgang links neben dem Restaurant Ratskeller, direkt neben der öffentlichen Toilettenanlage, Euro-Schlüssel

Ruhr-Universität
Universitätsstr. 150, Studierendenhaus, neben dem Kulturcafé (Schlüssel im Kulturcafé)

Stadtbadgalerie
Massenbergstr. 9 c (Eingang links neben dem Modepark Röther), Richtung Stadtbad/Ärzte (dem roten Pfeil folgen)
links neben Otten +Freckmann
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 8:30–18:00 Uhr, Euro-Schlüssel

Stadtpark Bochum
Bergstr./Höhe Freiligrathstr., Euro-Schlüssel

Uni-Center Querenburg
Querenburger Höhe 280
(neben der Uni-Sonne), Euro-Schlüssel

Weitmar-Mark
Markstr. 422/Kemader Str. (im Bereich der Behindertenparkplätze), Euro-Schlüssel

2.2.1.1 Euro-Behinderten-WC-Schlüssel

Auf Initiative des Clubs Behinderter und Ihrer Freunde Darmstadt e. V. (CBF Darmstadt) wurden 1986 alle Behindertentoiletten an den bundesdeutschen Autobahnraststätten mit einem einheitlichen Schließzylinder ausgestattet.
Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit konnte erreicht werden, dass auch viele Städte und Gemeinden in Deutschland die behindertengerechten Toiletten mit diesem Schließzylinder ausgestattet haben. Die problemlose Zugänglichkeit von öffentlichen Toilettenanlagen ist eine Voraussetzung für die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben. Auch in einigen weiteren europäischen Ländern – z. B. in Österreich, Schweiz, Frankreich, Spanien – gibt es entsprechende Toilettenanlagen. Der EURO-Behinderten-WC-Schlüssel kann für 18,00 Euro bei der Stadt Bochum erworben werden.

Voraussetzung für den Erhalt des Schlüssels:

- Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen aG, B, H oder Bl oder
- Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung von mindestens 70 % oder MS, Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa Erkrankung, Stomaträger (ärztliche Bescheinigung als Nachweis erforderlich)

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen (Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ)
Hilfen für Menschen mit Behinderungen
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
44777 Bochum

Ansprechpartner:
Herr Heiko Stegmann
BVZ 2. Etage, Zimmer 2060
Telefon: 0234/910-2778
Fax: 0234/910-1349
E-Mail: HStegmann@bochum.de
www.bochum.de/handicap

Servicezeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr, Mi. 8:00–10:00 Uhr,
Do. 13:00–18:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

2.2.2 Blindengeld, Leistung für Hörgeschädigte

Leistungen für hochgradig Sehbehinderte
Hochgradig Sehbehinderte, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, erhalten in NRW zum Ausgleich der durch die Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe in Höhe von 77,00 Euro monatlich, soweit sie keine entsprechenden Leistungen nach anderen bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften erhalten. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Als hochgradig sehbehindert gelten Personen, deren besseres Auge mit Gläserkorrektur ohne optische Hilfsmittel eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 % oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist. Dem Antrag ist eine augenärztliche Bescheinigung mit aktuellem Befund beizufügen.

Leistungen für Blinde
Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW zurzeit ein Landesblindengeld in Höhe von monatlich 614,99 Euro, soweit sie keine entsprechenden Leistungen nach anderen bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften erhalten. Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Blinde, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten ein Landesblindengeld in Höhe von monatlich 473,00 Euro. Diese Personen können, sofern ihr Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreitet, ergänzende Blindenhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII beantragen.

Blinde, die Leistungen bei häuslicher Pflege, teilstationärer Pflege und Kurzzeitpflege von der Pflegekasse, der privaten Pflegeversicherung oder nach beamtenrechtlichen Vorschriften erhalten, können nur ein gekürztes Blindengeld erhalten.

Blinde, die in einer Einrichtung leben, und bei denen die Kosten dieses Aufenthaltes ganz oder teilweise aus öffentlichen Kassen (z. B. Sozialamt, Pflegekassen) übernommen werden, erhalten ebenfalls nur ein gekürztes Blindengeld. Als Blinde gelten Personen, deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 2 % beträgt oder bei denen anderweitige gleichgewichtige Störungen des Sehvermögens (z. B. Gesichtsfeldeinschränkungen) vorliegen. Als Nachweis ist eine augenärztliche Bescheinigung erforderlich, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen „Bl“ eingetragen.

Leistungen für Gehörlose
Gehörlose erhalten in NRW zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe in Höhe von monatlich 77,00 Euro, soweit sie keine entsprechenden Leistungen nach bundes- oder anderen landesrechtlichen Vorschriften erhalten. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt.

Gehörlos sind Personen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit. Die Gehörlosigkeit

muss durch eine Bescheinigung der HNO-Ärztin oder des HNO-Arztes oder durch die Vorlage eines Bescheides des Versorgungsamtes über eine vorhandene Taubheit nachgewiesen werden.

Info Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL):
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Behindertenhilfe Westfalen
Warendorfer Straße 26-28
(Eingang Friedenstraße 2)
48133 Münster
Ansprechpartner:
Herr Ulrich Mühlenbäumer
Telefon: 0251/591-4734
Fax: 0251/591-264
E-Mail: soziales-260@lwl.org
www.lwl.org/LWL/Soziales

Servicezeiten:
Mo. bis Do. 8:30–12:30 Uhr und
14:00–15:30 Uhr, Fr. 8:30–12:30 Uhr
Zuständig für die o. a. Leistungen ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner stehen bei der Stadt Bochum, Amt für Soziales und Wohnen zur Verfügung.

Hörgeräte-Akustik Witteck

Ralf Witteck Hörgeräteakustikermeister
Pädakustiker · Audiotherapeut
- *Hausbesuche*
- *Fachvorträge*
- *Schulungen von Pflegepersonal*

Hörtest und Probetragen bei uns **kostenfrei!**
44879 Bochum - Linden · Hattinger Straße 853
Tel. (02 34) 89 03 78 40 · Fax (02 34) 89 03 78 45
Öffnungszeiten: Mo | Di | Do | Fr 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Mi und Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Info Stadt Bochum (für alle Stadtbezirke außer Wattenscheid):
Stadt Bochum – Amt für Soziales und Wohnen
Hilfen für Menschen mit Behinderungen, Sonderhilfen
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
(Bildungs- und Verwaltungszentrum)
44777 Bochum

Ansprechpartnerinnen:
Frau U. Dirks, 2. Etage, Zimmer 2059
Telefon: 0234/910-2779
E-Mail: Dirks@bochum.de

Frau K. Müller, 2. Etage, Zimmer 2064
Telefon: 0234/910-2952
E-Mail: KMueller@bochum.de

Frau K. Weß, 2. Etage, Zimmer 2035
Telefon: 0234/910-2717
E-Mail: KWess@bochum.de

Frau B. Kasprzak, 2. Etage, Zimmer 2036
Telefon: 0234/910-2360
E-Mail: BKasprzak@bochum.de

Frau A. Voß, 2. Etage, Zimmer 2037
Telefon: 0234/910-2714
E-Mail: AVoss@bochum.de

Servicezeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr, Mi. 8:00–10:00 Uhr,
Do. 13:00–18:00 Uhr,

Info für den Stadtbezirk Wattenscheid:
Stadt Bochum (Rathaus Wattenscheid)
Friedrich-Ebert-Straße 7, 44777 Bochum

Ansprechpartnerin:
Frau Cordula Rybinski, Erdgeschoß,
Zimmer 107.4
Telefon: 0234/910-6294
E-Mail: CRybinski@bochum.de

Servicezeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr, Mi. 8:00–10:00 Uhr,
Do. 13:00–18:00 Uhr

2.3 Ehejubiläen, Altersjubiläen

Zum 90. und 95. Geburtstag werden Bürgerinnen und Bürger durch den/die Bezirksbürgermeister/in des Stadtbezirks geehrt. Ab dem 100. Geburtstag und jedem weiteren nimmt die Oberbürgermeisterin oder eine ihrer Vertreterinnen diese Ehrung vor, bei der auch ein Glückwunschschreiben der Ministerpräsidentin überreicht wird.

Zum 100., 105. und 110. Geburtstag gratuliert auch der Bundespräsident mit einem besonderen Schreiben. Ein Antrag muss nicht gestellt werden, weil die Daten vom Einwohneramt zur Verfügung gestellt werden.

Ehejubiläen
Anlässlich einer Goldenen Hochzeit (50 Jahre) und einer Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) werden die Eheleute durch den/die Bezirksvorsteher/in des Stadtbezirks geehrt. Bei der Diamantenen Hochzeit wird außerdem ein Glückwunschschreiben der Ministerpräsidentin überreicht. Anlässlich einer Eisernen Hochzeit (65 Jahre) und einer Gnaden-Hochzeit (70 Jahre) gratuliert die Oberbürgermeisterin oder eine ihrer Vertreterinnen, die bei dieser Gelegenheit das Glückwunschschreiben des Bundespräsidenten und des Ministerpräsidenten überreicht.
Bei Ehejubiläen ist ein Antrag im Rathaus oder in einer Bezirksverwaltungsstelle zu stellen, da die Daten der Eheschließung in den meisten Fällen hier nicht gespeichert sind. Deshalb ist das Familienstammbuch bzw. die Heiratsurkunde vorzulegen. Auskünfte erhalten Sie unter der Telefon: 0234/910-1400.

2.4 Bürgerbüro

Das Bürgerbüro Mitte bietet Ihnen u. a. folgende Dienstleistungen an:

Bürgerbüro:
- An-, Um- und Abmeldungen
- Beantragungen und Aushändigungen von Personalausweisen (zz. nicht im Bürgerbüro des Straßenverkehrsamtes möglich)
- Beantragungen und Aushändigungen von Reisepässen
- KFZ- Zulassungen (zz. nicht im Bürgerbüro Mitte möglich)

- Führerscheinangelegenheiten (zz. nicht im Bürgerbüro Mitte möglich)
- Ausgabe von Feinstaubplaketten
- Bewohnerparkausweise
- Anträge auf Führungszeugnisse
- Anträge auf Auszüge aus dem Gewerbezentralregister
- Untersuchungsberechtigungsscheine

Informationstheke NORD und SÜD:

- Allgemeine Informationen und weitere Dienstleistungen
- Hilfestellung und Hinweise zu Angelegenheiten der Bezirksvertretung Bochum-Mitte
- Genehmigung für das Befahren von Friedhöfen
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausgabe von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung (GEZ)
- Bestätigung der Daten für die Rundfunkgebührenbefreiung (GEZ)
- Entgegennahmen von Fundsachen
- Ausgabe von verschiedenen Anträgen
- Ausgabe von Informationsbroschüren
- Ausstellung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigung
- Beglaubigung von Unterschriften
- Beglaubigung von Kopien
- Lebensbescheinigungen
- An- und Abmeldungen von Hunden
- Anträge auf Parksonderausweise
- Ausgabe von BZST- Identifikationsnummern
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Haushaltsbescheinigungen für die Agentur für Arbeit
- Beglaubigungen von Kopien und Unterschriften
- Lebensbescheinigungen

nur Informationstheke SÜD (Eingang Glocke):

- Verkauf von diversen „Andenkenartikel“, z. B. Postkarten, Sticker usw.
- Ausgabe von Führerscheinen
- Verkauf von amtlichen Müllsäcken („blaue Säcke“)
- Ausgabe von gelben Säcken
- Verkauf von kostenpflichtigen Broschüren z. B. „Bochumer Themen“
- Annahme von Altbatterien an der Information Süd

Informationsstelle der freien Wohlfahrtspflege für Zuwanderer:

Mo. 9:00–13:00 Uhr sowie 14:00–17:00 Uhr
Di. 11:00–15:00 Uhr
Mi. 9:00–13:00 Uhr
Do. 10:00–13:00 Uhr sowie 14:00–17:00 Uhr

Zudem sind im Bürgerbüro Mitte zu finden:

- EC-Geldautomaten der Sparkasse Bochum in beiden Eingangsbereichen
- Fotoautomat für Pass- und Ausweisbilder an der Information Süd
- Pinwand mit aktuellen Informationen im Wartebereich an den Informationen Nord und Süd
- Aushänge von aktuellen Sozialwohnungen im Bereich der Information Süd

Die Bürgerbüros (außer Bürgerbüro Straßenverkehrsamt) **sind wie folgt geöffnet:**

Mo. u. Di.	8:00–17:00 Uhr
Mi.	8:00–13:00 Uhr
Do.	9:00–18:00 Uhr
Fr.	8:00–14:00 Uhr

Das Bürgerbüro Straßenverkehrsamt hat wie folgt geöffnet:

Mo., Di. und Do.	8:00–18:00 Uhr
Mi.	8:00–13:00 Uhr
Fr.	7:00–13:00 Uhr

Da Aufgaben- sowie Öffnungszeitenveränderungen in den Bürgerbüros möglich sind, empfehlen wir Ihnen sich vorher unter der Telefonnummer 0234/910-8282 zu informieren.

Kontaktdaten zu den Bürgerbüros:
Bürgerbüro Mitte (historisches Rathaus)
Willy-Brandt-Platz 2
Telefon: 0234/910-1950

Bürgerbüro im Straßenverkehrsamt
Bulksmühle 17
Telefon: 0234/910-8282

Bürgerbüro Wattenscheid (Rathaus)
Friedrich-Ebert-Straße 7
Telefon: 0234/910-6200

Bürgerbüro Gerthe (altes Amtshaus)
Heinrichstraße 42
Telefon: 0234/910-9222

Bürgerbüro Querenburg (Uni-Center)
Querenburger Höhe 256
Telefon: 0234/910-9122

Bürgerbüro Langendreer
Carl-v.-Ossietzky-Platz 1
Telefon: 0234/910-9499

Bürgerbüro Weitmar (neben Amtshaus)
Hattinger Straße 389
Telefon: 0234/910-8988

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

2.5 Mieterschutz

Der Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e. V. ist mit rund 16.500 Mitgliedern der mit Abstand größte Verein in Bochum.

- Er vertritt die Interessen aller Mieter im kommunal-politischen Raum gegenüber Parteien, Ämtern und Behörden – z. B., aber keineswegs nur, bei der Erstellung des Mietspiegels.
- Er berät und betreut aber auch seine Mitglieder in allen miet- und wohnungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber Vermietern, Ämtern und Behörden. Seine Tätigkeit ist dabei mit der eines Rechtsanwalts vergleichbar.
- Er vertreibt zahlreiche eigene Ratgeber zu mietrechtlichen Themen sowie ausführliche Broschüren des Deutschen Mieterbundes, auch zum Thema „betreutes Wohnen“.

- Eine eigene Mitgliederzeitung informiert vier Mal jährlich über neue Entwicklungen in Wohnungspolitik und Mietrecht, enthält Nachrichten aus dem Vereinsleben, Geschichten aus dem Beratungsalltag und Verbrauchertipps.

Mieterverein Bochum
Hattingen und Umgegend e. V.
Brückstraße 58, 44787 Bochum
Telefon: 0234/96114-0,
Fax: 0234/96114-11
E-Mail: info@mvbo.de
www.mieterverein-bochum.de

2.6 Bochumer Schuldnerschutz e.V.

Schuldner- und Insolvenzberatung
Hans-Böckler-Straße 8, 44787 Bochum

Die Beratung erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung,
Telefon: 0234/66033
www.schuldenberatung-bochum.de

2.7 Sperrmülltermine

Kostenlose Sperrmüllhotline
Telefon: 0800/1995900
E-Mail: sperrmüll@usb-bochum.de
www.usb-bochum.de

2.8 Verbraucherberatung

Verbraucherzentrale NRW
Beratungsstelle Bochum
Große Beckstraße 15, 44787 Bochum
Telefon: 0234/66044, Fax: 0234/9650291
E-Mail: bochum@vz-nrw.de/bochum
www.vz-nrw.de
Fax-Abruf: 01805/88769988

Öffnungszeiten:
Mo. 9:30–13:00 u.14:00–17:00 Uhr
Di. 9:30–17:00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Do. 9:30–13:00 u. 14:00–19:00 Uhr
Fr. 9:30–14:00 Uhr

LEBENSHILFE
Bochum
Wohnen und Leben

... mehr
als nur ein Dach
über dem Kopf!

LEBENSHILFE Bochum
Wohnen und Leben gGmbH

Kontakte

LEBENSHILFE
Wohnen und Leben gGmbH
Westring 11, 44787 Bochum
Geschäftsführer:
Herr Harald Panning
Telefon 02 34 / 91 78 90-21
E-Mail h.panning@lebenshilfe-bochum.de

„Ulrich Jacobowsky Haus“
Wohnbereichsleiter:
Herr Seyed Hamid Hashemi
Telefon 02 34 / 9 55 49-33
E-Mail s.h.hashemi@lebenshilfe-bochum.de

Wohnstätte Wieschermühlenstraße
Wohnmodell Blumenstraße
Wohnbereichsleiterin:
Frau Martina Zabel
Telefon 02 34 / 95 01 60
E-Mail m.zabel@lebenshilfe-bochum.de

Außenwohngruppen
Wohnbereichsleiterin:
Frau Iris Reimer
Telefon 02 34 / 91 78 90-50
E-Mail i.reimer@lebenshilfe-bochum.de

Ambulant unterstütztes Wohnen AUW
Leitung: Frau Karin Heesen
Telefon 02 34/91 78 90 40
E-Mail k.heesen@lebenshilfe-bochum.de

Tagesstruktur für ältere Menschen mit einer geistigen Behinderung
Leitung:
Herr Hamid Hashemi
Frau Martina Zabel
Kontakt siehe oben

3. Finanzielle Sozialleistungen

3.1 Rentenversicherung

Wenn Sie Fragen zur Rentenantragsstellung, Rentenberechnung oder allgemein zu Ihrem Rentenanspruch haben, wenden Sie sich bitte an:

SOZIALVERBAND VdK NORDRHEIN-WESTFALEN

Kreisverband Mittleres Ruhrgebiet
44787 Bochum, Kreuzstraße 11
Tel. (0234) 66051 · Fax (0234) 681461
e-mail: KV-Mittleres-Ruhrgebiet@vdk.de
http://www.vdk.de/KV-Mittleres-Ruhrgebiet

Geschäftszeiten:

Montag	8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag	12.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunde/Rechtsberatung:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

telef. Rechtsauskünfte nach Vereinbarung

- **Wir machen aktive Sozialpolitik**
  für 1,4 Mio. Mitglieder (Bund), 226.000 (Land NRW)…
- **Wir helfen Ihnen gegenüber Behörden im Verwaltungsverfahren**
  bei der Antragstellung und der Durchsetzung Ihres Rechts in vielen Bereichen des Sozialrechts,…
- **Wir vertreten Sie vor den Sozialgerichten,**
- **Wir geben Ihnen die Möglichkeit, eine ehrenamtliche Funktion zu übernehmen,**
  für die Sie regelmäßig geschult werden,…
- **Wir bieten Ihnen ein Forum,**
  wo Sie mit Ihren Problemen nicht allein sind, sondern Menschen mit ähnlichen Problemen finden,…

…wenn Sie bei uns Mitglied sind.

Versicherungsamt der Stadt Bochum
Bildungs- und Veraltungszentrum (BVZ)
Herr Steinbrink, Zimmer 3035
Telefon: 0234/910-2418
E-Mail: ssteinbrink@bochum.de

Knappschaft Bahn See
Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und die LVA Westfalen bieten im Hause der Bundesknappschaft (Pieperstraße 14–28) eine gemeinsame Auskunfts- und Beratungsstelle an.

Berater dieser drei Anstalten stehen Bochumer Bürgerinnen und Bürgern in allen Renten- und Rehafragen mit Rat und Tat zur Seite.

Öffnungszeiten:

Mo.–Mi.	8:00–15:30 Uhr
Do.	8:00–18:00 Uhr
Fr.	8:00–13:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind unter der kostenfreien Rufnummer 0800/3007001 möglich.

Außerdem werden Auskunftsuchende unter der Servicenummer 0800/200502 ebenfalls beraten, und zwar

Mo.–Do.	8:00–18:00 Uhr und
Fr.	8:00–14:00 Uhr

3.2 Grundsicherung und Hilfen zum Lebensunterhalt

Mit dem 01.01.2003 trat das Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in Kraft. Bei der Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sichergestellt.

Gerade ältere Menschen befürchten den Unterhaltsrückgriff auf ihre Kinder. Sie verzichten deshalb häufig auf die eigentlich notwendige Sozialhilfe. Das Grundsicherungsgesetz schafft hier Abhilfe und gilt für Personen

- die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne der Rentenversicherung sind.

Information:
Amt für Soziales und Wohnen
Bildungs- und Verwaltungszentrum
Gustav-Heinemann-Platz 2–6

Herr Lothar Lissek
Telefon: 0234/910-1022
Fax: 0234/910-2797
E-Mail: lissek@bochum.de
www.bochum.de/grundsicherung

Sachbearbeiter/Buchstaben:	Zimmer:
A–Bre	3047
Telefon: 0234/910-3179	
Herr W. Schwarze	
E-Mail: Schwarze@bochum.de	
Bri–Ch, Ha–Hem, Mi–Mz	3012
Telefon: 0234/910-2372	
Herr R. Kozlowski	
E-Mail: Kozlowski@bochum.de	
Ci–D, Schi–Schm	3054
Telefon: 0234/910-2782	
Herr S. Körding	
E-Mail: Koerding@bochum.de	
E–Fi, St	3052
Telefon: 0234/910-2728	
Herr W. Gellert	
E-Mail: Gellert@bochum.de	
Fj–G, Schn–Scho	3053
Telefon: 0234/910-2837	
Frau U. Zuba	
E-Mail: Zuba@bochum.de	
Hen–Ka	3049
Telefon: 0234/910-2361	
Frau M. Lafond	
E-Mail: MLafond@bochum.de	

Ke–Ko 3011
Telefon: 0234/910-2799
Frau T. Staniszewski
E-Mail: TStaniszewski@bochum.de

Kp–Me 3048
Telefon: 0234/910-2739
Herr M. Evers
E-Mail: MEvers@bochum.de

N–Sche 3051
Telefon: 0234/910-2747
Frau C. Huse
E-Mail: CHuse@bochum.de

Telefon: 0234/910-1721 3051
Frau C. Wolf
E-Mail: CWolf@bochum.de

Schr–Ss/Su–Th 3050
Telefon: 0234/910-2811
Herr E. Schimmelpfennig
E-Mail: ESchimmelpfennig@bochum.de

Ti–Z 3050
Telefon: 0234/910-1154
Frau H. Hagemann
E-Mail: HHagemann@bochum.de

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

A–Z 3012
Telefon: 0234/910-2372
Herr R. Kozlowski
E-Mail: Kozlowski@bochum.de

Hilfe zur Pflege

A–G 3023
Telefon: 0234/910-3654
Herr A. Glagla
E-Mail: Glagla@bochum.de

H–Ld 3021
Telefon: 0234/910-1457
Frau D. Golz
E-Mail: DGolz@bochum.de

Le–Schl 3021
Telefon: 0234/910-1142
Herr C. Deckert
E-Mail: Deckert@bochum.de

Schm–Z 3022
Telefon: 0234/910-2758
Frau K. Wefringhaus
E-Mail: Wefringhaus@bochum.de

3.3 Wohngeld

Wohngeldanträge erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der Wohngeldabteilung im Bildungs- und Verwaltungszentrum
- im Infozentrum (Rathaus Bo.-Mitte)
- in den Bezirksverwaltungsstellen

Voraussetzungen
Man muss Mieter von Wohnraum sein und darf bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten, die von der Anzahl der Familienmitglieder abhängig sind.

Herr Koslowski, Telefon: 0234/910-3733
E-Mail: hkoslowski@bochum.de

Sprechzeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr
Mi. 8:00–10:00 Uhr
Do. 13:00–18:00 Uhr

Bildungs- und Verwaltungszentrum (3. Etage)
Zimmer 3066–3072
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 4777 Bochum
Fax: 910-1757
www.bochum.de/wohngeld

3.4 Pflegewohngeld und kommunale Sozialleistungen beim Einzug in ein Pflegeheim

Sollte ein Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung nötig sein (Tages-, Kurzzeit- oder vollstationäre Pflege), besteht die Möglichkeit bei der Stadt Bochum Pflegewohngeld oder ergänzende Sozialhilfeleistungen zu beantragen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der dritten Etage des Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ), Zimmer 3081–3097 und Zimmer 3121–3133, nehmen Ihre Anträge nach Buchstaben getrennt entgegen und beantworten Ihre Fragen.

Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
Gustav Heinemann Platz 2–6
Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)
Fax-Nr. 0234/910-1755

Öffnungszeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr
Mi. 8:00–10:00 Uhr
Do. 13:00–18:00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten können telefonisch vereinbart werden.

Allgemeine Fragen zu diesem Themenbereich können gestellt werden bei:
Frau R. Kosthaus
BVZ, 2. Etage, Zimmer: 2068
Telefon: 0234/910-2822
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: RKosthaus@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Herr P. Diko
BVZ, 2. Etage, Zimmer: 2067
Telefon: 0234/910-2832
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: PDiko@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Frau A. Dieckmann:
BVZ, 2. Etage, Zimmer 2069,
Telefon: 0234/910-2844
E-Mail: ADieckmann@bochum.de

Frau D. Gerber:
BVZ, 3. Etage, Zimmer 3090,
Telefon: 0234/910-2815
E-Mail: dgerber@bochum.de

Frau K. Merfeld:
BVZ, 3. Etage, Zimmer 3091
Telefon: 0234/910-2764
E-Mail: merfeld@bochum.de

Spezielle Fragen zu diesem Themenbereich können gestellt werden bei:

Frau S.Gleba:
BVZ, 3. Etage, Zimmer 3082
Telefon: 0234/910-2769
E-Mail: gleba@bochum.de

Frau B. Otten:
BVZ, 3. Etage, Zimmer 3098
Telefon: 0234/910-1497
E-Mail: otten@bochum.de

3.5 Unterhalt

Heranziehung zum Unterhalt
Wenn Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) innerhalb und außerhalb von Heimen erbracht werden, gehen die privatrechtlichen Unterhaltsansprüche der Leistungsempfänger nach § 94 SGB XII unter bestimmten Voraussetzungen Kraft Gesetzes auf die Stadt Bochum als örtliche Trägerin der Sozialhilfe über.

Als unterhaltspflichtige Personen kommen in Betracht:

- Ehegatten und geschiedene Ehegatten untereinander – §§ 1361, 1569 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), §§ 58 ff. Ehegesetz (EheG)
- Eltern gegenüber ihren Kindern und umgekehrt – §§ 1601 ff. BGB
- Väter und Mütter eines Kindes, die nicht miteinander verheiratet sind, gegenüber dem jeweils betreuenden Elternteil – § 1615 l BGB
- Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft – § 12 Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG)

Die Stadt Bochum als örtlicher Träger der Sozialhilfe prüft, ob die unterhaltspflichtigen Angehörigen der Leistungsempfänger in Anspruch zu nehmen sind.

Die privatrechtliche Unterhaltspflicht richtet sich nach den Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches beziehungsweise des Lebenspartnerschaftsgesetzes und ist stark durch die Rechtsprechung geprägt.

Anhaltspunkte für die Berechnung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit ergeben sich aus der Düsseldorfer Tabelle und den Leitlinien des jeweils zuständigen Oberlandesgerichtes.

Die nicht getrennt lebenden Ehegatten der Unterhaltspflichtigen sind gegenüber dem Leistungsempfänger nicht unterhaltspflichtig, sind jedoch gegenüber dem Sozialhilfeträger auskunftspflichtig im Sinne des § 117 SGB XII.

Folgende Selbstbehalte gelten zurzeit im Elternunterhalt:
Der angemessene Selbstbehalt eines unterhaltspflichtigen Kindes gegenüber dem unterhaltsberechtigten Elternteil beträgt mindestens 1.500,00 €. Hierin sind Kosten für die Unterkunft einschließlich umlagefähiger Nebenkosten und Heizkosten von insgesamt 450,00 € enthalten.
Ist das unterhaltspflichtige Kind verheiratet, werden für den Ehegatten weitere 1.200,00 € angesetzt. In dem für somit für ein Ehepaar geltenden Selbstbehalt von mindestens 2.700,00 € sind Kosten für Unterkunft und Heizung von 800,00 € enthalten.
Im Haushalt lebende Kinder werden mit den nach den Gerichtsleitlinien geltenden Tabellenbeträgen berücksichtigt.

Sofern Unterhaltspflichtige auswärts wohnende studierende Kinder unterstützen, werden selbstverständlich Beträge angerechnet.

Ansprechpartner:

Herr Biela, Zimmer 3141
Telefon: 0234/910-2553
E-Mail: TBiela@bochum.de

Frau Kellerberg, Zimmer 3140
Telefon: 0234/910-2841
E-Mail: NKellerberg@bochum.de

Herr Göke, Zimmer 3139
Telefon: 0234/910-2904
E-Mail: AGöke@bochum.de

Frau Dethlefsen, Zimmer 3138
Telefon: 0234/910-1144
E-Mail: BDethlefsen@bochum.de

Frau Wanczura, Zimmer 3138
Telefon: 0234/910-2826
E-Mail: YWanczura@bochum.de

Frau Herbertz, Zimmer 3137
Telefon: 0234/910-1519
E-Mail: AHerbertz@bochum.de

Herr Follert, Zimmer 3135
Telefon: 0234/910-2553
E-Mail: Follert@bochum.de

Frau Nath, Zimmer 3136
Telefon: 0234/910-1518
E-Mail: KNath@bochum.de

Herr Lichtleitner, Zimmer 3100
Telefon: 0234/910-1236
E-Mail: JLichtleitner@bochum.de

Herr Scholz, Zimmer 3100
Telefon: 0234/910-1215
E-Mail: UScholz@bochum.de

Frau Quetschke, Zimmer 3099
Telefon: 0234/910-2715
E-Mail: KQuetschke@bochum.de

Bildungs- und Verwaltungszentrum (3. Etage)
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum
Fax: 0234/910-3185
www.bochum.de/unterhalt

Öffnungszeiten:
Mo.: 8:00–13:00 Uhr
Mi.: 8:00–10:00 Uhr
Do.: 13:00–18:00 Uhr

Außerdem Termine nach telefonischer Vereinbarung.

3.6 Sozialticket

Seit dem 01.11.2011 besteht befristet bis zum 31.12.2012 die Möglichkeit für in Bochum gemeldete Personen ein Sozialticket zu erwerben. Anspruchsvoraussetzungen sind ein laufender Leistungsbezug nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II, Sozialgesetzbuch (SGB) XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und dem Wohngeldgesetz (WoGG).

Das Sozialticket ist bei der *jeweiligen sachbearbeitenden Dienststelle*, entweder dem Amt für Soziales und Wohnen oder dem Jobcenter erhältlich. Es besteht aus der Berechtigungskarte, mit der man die Wertmarke, welche jeweils einen Monat gültig ist, zum Preis von 29,90 € im BOGESTRA-Kundencenter und in den BOGESTRA-Vertriebsstellen sowie an den Ticketautomaten erwerben kann. Die Gültigkeit tritt erst ein, wenn die leistungsberechtigte Person unter Vorlage der ausgefüllten Berechtigungskarte eine Wertmarke kauft und die (durch den VRR vorgedruckte) Kundennummer der Berechtigungskarte darauf einträgt. Davon abweichend erhalten ABO-Kunden, die ihr bisheriges Ticket in ein Sozialticket umwandeln, eine Chipkarte.

Zur Verlängerung der Gültigkeit wird die durch das Amt für Soziales und Wohnen bzw. Jobcenter Bochum ausgestellte Berechtigungskarte benötigt.

Info Stadt Bochum:
Stadt Bochum
– Amt für Soziales und Wohnen –
(Bildungs- und Verwaltungszentrum)
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum

Bezirksverwaltungsstelle
Bochum-Wattenscheid
Friedrich-Ebert-Str. 7, 44777 Bochum

Bezirksverwaltungsstelle
Bochum-Nord (Gerthe)
Heinrichstr. 42, 44777 Bochum

Bezirksverwaltungsstelle
Bochum-Ost (Langendreer)
Carl-von-Ossietzky-Platz 1, 44777 Bochum

Bezirksverwaltungsstelle
Bochum-Süd (Querenburg)
Querenburger Höhe 256, 44777 Bochum

Bezirksverwaltungsstelle
Bochum-Südwest (Weitmar)
Hattinger Str. 389, 44777 Bochum

Info Jobcenter Bochum:
Jobcenter Bochum Bochum-Mitte
Universitätsstr. 66 a, 44789 Bochum

Jobcenter Bochum-Wattenscheid
Friedrich-Ebert-Str. 7, 44866 Bochum

Jobcenter Bochum-Nord (Gerthe)
Heinrichstr. 42, 44805 Bochum

Jobcenter Bochum-Ost (Langendreer)
Carl-von-Ossietzky-Platz 1, 44893 Bochum

Jobcenter Bochum-Süd (Querenburg)
Querenburger Höhe 256, 44801 Bochum

Jobcenter Bochum-Südwest (Weitmar)
Hattinger Str. 777, 44879 Bochum

BOGESTRA

Wer stressfrei unterwegs sein will, oder auf ein Auto verzichten möchte, für den kann der öffentliche Personennahverkehr eine gute Alternative sein. Ob ins Konzert, zum Wandern, Radfahren oder einfach nur zum Einkaufen – Gelegenheiten mit Bus und Bahn mobil unterwegs zu sein, gibt es viele. Die BOGESTRA sorgt durch ihr vielfältiges und umfangreiches Angebot und durch moderne Fahrzeuge für eine hohe Reisequalität.

Auch der seit Jahrzehnten stattfindende Dialog zwischen Menschen mit Behinderung, deren Gremien und Aufgabenträgern war entscheidend dafür, dass nun auch Menschen mit Handicap die Busse und Bahnen der BOGESTRA besser nutzen können.

Einige Beispiele:

- Unsere Bahnsteige und U-Bahnhöfe sind über Aufzüge und Fahrtreppen zu erreichen.
- Das Ein- und Aussteigen wird durch das Absenken der Busse erleichtert.
- Aber auch der Höhenunterschied und der Spalt zwischen Fahrzeug und Wartefläche in U-Bahnhöfen, an speziell ausgebauten Straßenbahn- und Bushaltestellen sind gering.
- Auf unseren Linien werden überwiegend Niederflurfahrzeuge eingesetzt, dadurch können die Stellflächen stufenfrei für einen Rollstuhl, Rollator oder Einkaufstrolley erreicht werden.
- Für Schwerbehinderte und sitzplatzbedürftige Personen sind in der Nähe der Türen Sitzplätze – zum Teil auf Podesten – mit dem Piktogramm „Schwerbehindertensitzplatz“ gekennzeichnet.
- Die automatische Haltestellenansage und -anzeige hilft während der Fahrt bei der Orientierung.
- Die Bedienelemente sind bequem erreichbar. Mehr als die Hälfte der Busse sind mit Klimaanlagen und einer kontrastreichen Innenausstattung ausgestattet.
- Die Sicherheit für unsere Kunden wird durch unsere Kundenbetreuer, aber auch durch Videoschutzanlagen in U-Bahnhöfen, Straßenbahnen und Bussen erhöht.

Weitere detaillierte Informationen darüber sowie Tipps über die Vorbereitung einer Fahrt, das Verhalten in Bahnhöfen, an Haltestellen und während der Fahrt haben wir in einer Broschüre und speziellen Flyern für Sie zusammengestellt.

Vor Reisebeginn stellen sich wichtige Fragen: Welche Start-, Ziel- und gegebenenfalls Umsteigehaltestelle muss ich nutzen? Kann dort bequem ein- und ausgestiegen werden? Wann fährt mein Bus und/oder meine Bahn? Um Ihnen dies und vieles mehr zu beantworten, stehen mehrere Informationsquellen zur Verfügung:

Service-Telefon
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen Ihnen den Weg von Tür zu Tür mit Bus und Bahn auf, arbeiten Fahrpläne nach Ihren Wünschen (Umsteighäufigkeit/ Gehgeschwindigkeit) aus und beraten Sie auch hinsichtlich der Tickets und Preise.

Persönliche Beratung – Kundencenter
Unsere Kundenberater stehen Ihnen mit Rat und Tat persönlich zur Seite.

Das Internet
Im Internet unter www.bogestra.de finden Sie alle Informationen und Broschüren zu allen Themen rund um den ÖPNV.

Ob allein oder zu zweit, auch für Gruppen bis zu fünf Personen haben wir die passenden Tickets. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen gerne bei der Auswahl. So kann gemeinsam geschaut werden, ob EinzelTickets für Ab-und-Zu-Fahrer oder beispielsweise das BärenTicket für Vielfahrer – das spezielle Ticketangebot für Aktive ab 60 – die richtige Wahl sind, um in der Freizeit, zu Bildungsveranstaltungen oder für die eigene Gesundheit unterwegs zu sein. Einzigartig beim BärenTicket ist, dass die 1. Klasse bei Bahnfahrten inklusive ist. Angeboten wird das Ticket in den Geltungsbereichen Nord und Süd sowie verbundweit.

Wir sind für Sie da:
Fahrerinnen und Fahrer, aber auch Kundenbetreuer sind mit Ihnen unterwegs. Sagen Sie ihnen einfach, welche Hilfe Sie benötigen – sie werden Ihnen gern behilflich sein und stehen Ihnen zur Seite. In unserem Projekt „Älter werden – sicher unterwegs mit Bus und Bahn“ geben wir unserem Kunden wertvolle Hinweise für die Wege zwischen Tür und Haltestelle sowie die Fahrten mit unseren Verkehrsmitteln.

Unser Angebot für Sie:
Damit Menschen mit Handicap, ob mit Rollator oder Rollstuhl, aber auch Blinde und Sehbehinderte ihre Hemmschwellen abbauen und unsere Fahrzeuge künftig mit einem noch besseren Gefühl nutzen können, bieten wir Ihnen an, unsere Verkehrsmittel – losgelöst vom Linienbetrieb und ganz ohne Zeitdruck – kennenzulernen und das Ein- und Aussteigen zu üben. Der Ort und die Zeit werden der Nachfrage entsprechend festgelegt.

Interessenten melden sich bitte telefonisch bei Frau Witthüser unter 0234 303 2943. Die Teilnahme am Projekt und das Training sind kostenlos.

Gute Fahrt mit der BOGESTRA –
ServiceTelefon 0180 3 504030 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobil max. 0,42 €/Min.) • www.bogestra.de • dialog@bogestra.de

Nahverkehr aus einer Hand

2.300 Mitarbeiter, 2.600 Haltestellen, 390 Fahrzeuge - Die BOGESTRA - ein starkes Team, dem täglich 400.000 Menschen vertrauen.

www.bogestra.de

ServiceTelefon: 0180 3 504030
(0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobil max. 0,42 €/Min.)

BOGESTRA *Für Menschen mit Zielen*

3.7 Leistungen der sozialen Entschädigung für Kriegsopfer und andere Opfer

Leistungen der sozialen Entschädigung werden an Kriegsbeschädigte, Wehrdienstbeschädigte, Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigten, Zivildienstgeschädigte und ihre Hinterbliebenen erbracht. Voraussetzung ist die Anerkennung als Beschädigte bzw. als Beschädigter oder Hinterbliebene bzw. Hinterbliebener durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Versorgungsamt Westfalen, 48133 Münster.

Folgende Leistungen sind möglich:

- ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt
- Erholungshilfen/Kuren
- Altenhilfe (z. B. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern)
- Hilfe zur Pflege (als Ergänzung zu Leistungen der Pflegekasse)
- Pflegebeihilfe (wenn keine Pflegeversicherungsstufe vorliegt)
- Krankenhilfe
- Eingliederungshilfe/Hilfe in besonderen Lagen
- Wohnungshilfen
- Erziehungsbeihilfe für Kinder von Beschädigten und WaisenPKW-Finanzierung durch Beihilfen oder Darlehen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen
- laufende PKW-Hilfen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Info:

Briefadresse:
LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen
48133 Münster

Besucheradresse:
LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen
Von-Vincke-Str. 23–25, 48143 Münster

Telefonische Auskünfte und Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner erhalten Sie unter:
Telefon: 0251/591-5827 oder 0251/591-5715
Fax: 0251/591-4775
E-Mail: hauptfuersorgestelle@lwl.org
www.lwl.org/LWL/Soziales/hauptfuersorge

Servicezeiten:
Mo. bis Do. 8:30–12:30 Uhr und von
14:00–15:30 Uhr, Fr. 8:30–12:30 Uhr

Zuständig für die o. a. Leistungen ist der Landschaftsverband Westfalen–Lippe, Hauptfürsorgestelle Westfalen

Ein weiterer Ansprechpartner für die Kriegsopferbeschädigten und die Opfer von Gewalttaten steht bei der Stadt Bochum, Amt für Soziales und Wohnen, zur Verfügung.

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen (Bildungs- und Verwaltungszentrum / BVZ)
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
44777 Bochum

Ansprechpartner:
Herr Wolfgang Becker
BVZ 3. Etage, Zimmer 3120
Telefon 0234/910-1231
Fax: 0234/910-1755
E-Mail: wbecker@bochum.de

3.8 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Die Entscheidung über die Befreiung von Rundfunkgebühren und Fernsehgebühren trifft generell die Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ). Die erforderlichen Antragsformulare erhält man in den Bürgerbüros der Stadt Bochum – siehe Punkt 2.4. Bei Fragen, unter welchen Voraussetzungen Gebührenbefreiung gewährt werden kann und welche Unterlagen im Einzelnen beizufügen sind, erhalten Sie direkt bei der Gebühreneinzugszentrale Auskunft. Wenn beizufügenden Unterlagen nicht im Original der Gebühreneinzugszentrale übersandt werden sollen, besteht die Möglichkeit, dass das Bürgerbüro der Stadt Bochum im Antragsformular schriftlich bestätigt, dass die Originale vorgelegen haben (eine Beglaubigung der Unterlagen ist nicht erforderlich). Hierzu sind der ausgefüllte Antrag und die erforderlichen Originalbelege mitzubringen.

Info:
Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (GEZ)
50656 Köln

Kontakt:
Telefon: 01859/9 95 01 00
Fax: 01859/9 95 01 05
www.gez.de

3.8.1 Telefongebührenermäßigung (Sozialtarif)

Den Sozialtarif erhalten Privatkundinnen und Privatkunden der Telekom und die im gleichen Haushalt lebenden Angehörigen, wenn sie von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht durch die GEZ

befreit sind, blind, gehörlos oder sprachbehindert mit einem Grad der Behinderung von mindestens 90 % sind.

Nähere Informationen über die Höhe der freiwilligen sozialen Vergünstigung, die Anschlussarten für die der Sozialtarif gilt und Antragsformulare gibt es bei der Telekom.

Info:
T-Shops der Deutschen Telekom
Kortumstr. 89, 44787 Bochum
(EKZ Drehscheibe)
Am Ruhrpark 1, 44805 Bochum
(EKZ Ruhrpark)
Dorstener Str. 400, 44809 Bochum
(EKZ Hannibal)
Oststr. 29, 44866 Bochum

Kontakt:
Telefon: 0800/3 30 10 00
E-Mail: info@telekom.de
www.telekom.de

3.9 Schwerbehindertenausweis und Inanspruchnahme bestimmter Nachteilsausgleiche

In den Bürgerbüros erhält man einen Antrag auf die Neuausstellung eines Schwerbehindertenausweises. Der ausgefüllte Antrag – ein aktuelles Passfoto muss beigefügt sein – kann in den Bürgerbüros wieder abgegeben werden. Ebenso ist es möglich, die Gültigkeit des Schwerbehindertenausweises verlängern zu lassen. In den folgenden Angelegenheiten muss man sich an das gemeinsame Versorgungsamt der Städte Dortmund, Bochum, Hagen (Untere Brinkstr. 80, 44141 Dortmund, Telefon: 0231 50-0, Fax: 0231 50-10775) wenden:

- Beantragung eines Schwerbehindertenausweises (erstmalige Ausstellung, alte Gültigkeit des Ausweises kann nicht verlängert werden)
- der Grad der Behinderung hat sich geändert

Generell dient der Schwerbehindertenausweis als Nachweis für die Schwere der bestehenden Behinderung und als Ausweis für das Recht der Inanspruchnahme bestimmter Nachteilsausgleiche. Im Rahmen der Auskunft und Beratung des Versorgungsamtes Dortmund ist es dem Amt für Soziales und Wohnen möglich, den Antrag auf Ausstellung oder Änderung eines Schwerbehindertenausweises für in Bochum wohnende Personen direkt per Internet beim gemeinsamen Versorgungsamt der Städte Dortmund, Bochum und Hagen zu stellen. Dies hat den Vorteil, dass am gleichen Tag der Antragsabgabe die Gültigkeit des Ausweises begonnen wird. Der frühzeitige Eingang ist z. B. in Kündigungsfällen wichtig, da dann andere arbeitsrechtliche Vorschriften zugunsten des Antragsstellers gelten.
Darüber hinaus kann der Stand des Verfahrens zur Ausstellung oder Änderung eines Ausweises von hier ermittelt werden. Sollten andere als die Antragstellerin oder der Antragsteller Fragen zu bestimmten Verfahren haben, müssen diese durch die

Antragstellerin oder den Antragsteller bevollmächtigt werden und haben sich durch einen Lichtbildausweis (Personalausweis oder Führerschein) auszuweisen.

Info:
Stadt Bochum
– Amt für Soziales und Wohnen – (Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ)
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
44777 Bochum

Ansprechpartner:
Herr Wolfgang Becker
BVZ 3. Etage, Zimmer 3120
Telefon: 0234/910-1231
Fax: 0234/910-1755
E-Mail:wbecker@bochum.de

Servicezeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr, Mi. 8:00–10:00 Uhr,
Do. 13:00–18:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

RUNDUM SORGLOS

zum Beispiel im

„ALTENBOCHUMER BOGEN“

Zeit zum Leben – mit Komfort und Sicherheit

- Bevorzugte Wohnlage im Stadtteilzentrum Altenbochum
- 24 Service-Wohnungen; 60-95 m² mit Balkon
- Hochwertige Neubauqualität mit Parkett, usw.
- Sicherheit u.a. durch Gegensprechanlage
- Barrierefreies Erreichen aller Räume im Gebäude
- Rollstuhlgerechtes großes Bad
- Wahlleistungen im persönlichen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich
- Werktags stundenweise Anwesenheit einer Hausdame zu Ihrer Unterstützung

Vermietung: VBW-WOHNBAR
Kurt-Schumacher-Platz 8, 44787 Bochum (ggü. Hbf)
Tel. 0234 310-333, E-Mail: vermietung@vbw-bochum.de
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr, Sa 10.00-16.00 Uhr

Als Kunde der VBW …

… fahren Sie mit dem *VBW-MIETERTICKET* der BOGESTRA preiswerter mit Bus und Bahn.

Insgesamt verfügt die VBW über rund 1.200 Seniorenwohnungen im gesamten Bochumer Stadtgebiet. Weitere Dienstleistungen (z.B. Einkaufsservice, begleitetes Reisen,Tages-ausflüge für Senioren) runden das Angebot ab.

www.vbw-bochum.de

WOHNEN BEI DER VBW

Als Kunde der VBW …

… können Sie durch das *VBW-SICHERWOHNEN-PROJEKT* in Kooperation mit der Polizei Bochum in Ihren eigenen vier Wänden ruhiger schlafen.

… erhalten Sie durch das *VBW-HAUSNOTRUF-SYSTEM* schnelle Hilfe mit K(n)öpfchen in allen Lebenslagen zu günstigen Konditionen.

… sparen Sie mit dem *VBW-EINZUGSSERVICE* in Kooperation mit Bochumer Umzugsunternehmen Kraft, Zeit und Geld bei Ihrem Umzug.

zum Beispiel im

„QUARTIER 100“

Ein besonderer Service: Wohnen „Plus“

- Unmittelbare Innenstadtlage mit optimalen Nahversorgungsangeboten
- 30 hochwertig ausgestattete, barrierefreie Mietwohnungen
- Attraktive Grundriss-Varianten von 50-110 m² mit Balkon
- Güter des täglichen Bedarfs und medizinische Dienstleistungen direkt im Haus verfügbar
- Ruhiger, begrünter Bereich mit Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen im hinteren Teil des Geländes
- Wahlleistungen im persönlichen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich

Zentrale: VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH
Wirmerstr. 28, 44803 Bochum
Tel. 0234 310-310, E-Mail: info@vbw-bochum.de
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

4. Gesundheit und Pflege

4.1 Kranken- und Pflegekassen

DAK
Ferdinandstr. 13, 44789 Bochum
Telefon: 0234/610073-0
Fax: 0234/610073-7040
E-Mail: service763100@dak.de
www.dak.de

AOK
Uhlandstr. 30–34, 44791 Bochum
Telefon: 0234/9587-0
Fax: 0234/9587-110
E-Mail: bochum@wl.aok.de
www.aok.de

BARMER GEK
Universitätsstr. 150, 44789 Bochum
Telefon: 0234/68921750
E-Mail: bochum@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de

BKK futur
Meesmannstr. 116 44807 Bochum,
Telefon: 0234/2395490
Fax 0234/533531
www.bkk-futur.de

Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft Bahn-See
Pieperstr. 14–28, 44789 Bochum
Telefon: 0234/304-0
Fax: 0234/304-66050
E-Mail: zentrale@kbs.de
www.kbs.de

IKK classic
Universitätsstr. 68, 44789 Bochum
Telefon: 0234/33301-0
Fax: 0234/33301-999
E-Mail: info@ikk-classic.de
www.ikk.classic.de

KKH-Allianz
Hellweg 2, 44787 Bochum
Telefon: 0234/13129
Fax: 0234/684578
E-Mail: serviceteam.bochum@kkh-allianz.de
www.kkh.allianz.de

Techniker Krankenkasse
Universitätsstr. 76 a, 44789 Bochum
Telefon: 0234/9115-550
Fax: 0234/9115-555
E-Mail: bochum@tk.de
www.tk.de

Info: Weitere Krankenkassen können den Gelben Seiten für den Bereich Bochum entnommen werden.

BKK vor Ort

Liebe Bochumerinnen und Bochumer,

wenn man so auf die 50 zugeht, dann merkt man, dass sich der Blick auf das, was von einer Krankenversicherung erwartet wird, verändert.

Auch wenn man sich innerlich viel jünger fühlt, gibt uns unser Körper Hinweise auf das biologische Alter. Plötzlich drückt es mal hier und mal da. Zipperlein, die man vorher gar nicht kannte. War es vorher das Thema Vorbeugung, das einen bewegt hat, so kommt jetzt das Thema Behandlung stärker ins Blickfeld. Mit zunehmendem Alter ändert sich also die Perspektive.

Wie können wir gesund bleiben? Wie können wir sinnvoll Sport treiben? Was hat uns das Internet hier zu bieten? Auf all diese Fragen möchten wir Ihnen Antworten geben. Unter unserer kostenlosen Servicenummer 0800 2221211 stehen unsere Kolleginnen und Kollegen für Ihre Fragen von Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr zur Verfügung.

Michael Mehlkopf
Leiter Kundenservice Bochum

Gerne beraten wir Sie auch in unseren Service-Centern an der Universitätsstraße 43 (Mo. - Do. 7.30-18.00 Uhr, Fr. 7.30 - 15.00 Uhr) und Suntumer Straße 12 (Mo., Mi. 7.30 - 16.00 Uhr, Di., Do. 7.30-17.00 Uhr, Fr. 7.30-15.00 Uhr) in Bochum.

... weil **Nähe** ein **Bedürfnis** ist

Ganz gleich, wann Sie uns brauchen: Wir sind in jedem Lebensabschnitt für Sie und Ihre Lieben da - mit individuellen Lösungen.

Sehr interessante Antworten auf die Frage, wie die neuen Senioren ticken, gibt übrigens die 50+ Studie der Universität Osnabrück. Auf Basis vieler Tausend Interviews kristallisierte sich das Bild einer Generation heraus, die lange noch nicht zum alten Eisen gehört. Die neuen Senioren haben die gesellschaftlichen Umwälzungen der 60er, 70er und 80er Jahre miterlebt und zum Teil auch mitgestaltet. Sie sind Individualisten, deren Vorstellung vom Alter eine ganz andere ist als die ihrer Eltern. Kurz: Von der Generation 50+ haben wir noch eine ganze Menge zu erwarten – und schließlich wird es von dieser Generation außerdem auch jede Menge Menschen geben. Ein Blick auf die Alterspyramide der Deutschen bestätigt dies.

Damit Sie bis ins hohe Alter gesund bleiben, haben wir eine ganze Reihe von besonderen Angeboten für Sie. Dazu zählen neben den Vorsorgeuntersuchungen unsere Wahltarife, wie zum Beispiel unser Tarifmodell „Integrierte Versorgung“. Was beinhaltet dieser Wahltarif? Zu einer guten medizinischen Versorgung gehören unterschiedliche Institutionen: Hausarzt, Krankenhaus, Physiotherapie, Facharzt oder Sanitätshaus. Eine perfekte Versorgung jedoch ist in ihren Einzelmaßnahmen optimal abgestimmt. Unsere Aufgabe ist es, dies als zentrale Schnittstelle zu koordinieren und entsprechende Verträge mit den lokalen Leistungserbringern abzuschließen.

Wir können Ihnen eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle anbieten, die Ihnen eine möglichst reibungslose, bequeme und effiziente Versorgung ermöglichen. Dabei erbringen alle Instanzen ihre Leistung nach verbindlich festgelegten Qualitätskriterien und Behandlungsvorgaben.

Sie können sich unserer Unterstützung sicher sein. In dem undurchsichtigen Dickicht ständiger Reformen im Gesundheitswesen, neuer Gesetze, neuer Leistungen und neuer Regelungen in der Arzneimittelversorgung, verstehen wir uns als Lotse für unsere Kunden. Unsere Kunden sollen sich auf uns verlassen können - im Krankheitsfall und in der Vorsorge. Ein Beweis hierfür ist das aktuelle Ranking der unabhängigen Service Value GmbH. 25 der größten deutschen Krankenkassen wurden auf den Prüfstand gestellt und mussten in acht Leistungs-Dimensionen gegeneinander antreten. 2300 Kunden beurteilten hier ihre Krankenkasse – und brachten die BKK vor Ort auf die Spitzenplätze in allen Kategorien.

Die aktuelle Umfrage des TÜV Saarland unter den Kunden der BKK vor Ort brachte das hervorragende Ergebnis von 1,9. Besonders wichtig war den Kunden Zuverlässigkeit, die Kompetenz der Mitarbeiter und die Qualität der Beratung. In all diesen Kategorien schnitt die BKK vor Ort sogar noch deutlich besser ab als in der Gesamtnote von 1,9! Ein Spitzenwert wurde bei der Freundlichkeit der Mitarbeiter erzielt – Note: 1,56. Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis spielte eine große Rolle. Auch hier schnitt die BKK vor Ort bei der Umfrage gut ab, was nicht zuletzt daran lag, dass wir 2011 und 2012 keinen Zusatzbeitrag erheben.

Kostenlose Servicenummer
0800 2221211
www.bkkvorort.de

Ihre BKK vor Ort in Bochum
Universitätsstraße 43
44789 Bochum

Suntumer Straße 12
44803 Bochum

SERVICE TEST
www.ServiceValue.de
Testsieger
BKK vor Ort
I. Platz in den Kategorien:
✓ Kundenservice
✓ Bonusprogramm
✓ Wahltarife
Im Vergleich:
25 Krankenkassen
2.305 Kundenurteile
5 | 2011

TÜV SAARLAND
GUT (1,9)
Kundenurteil, freiwillige Prüfung
01/2011 Nr. 1233
Service tested

4.2 Pflegeversicherung

Wer ist in der gesetzlichen Pflegeversicherung versichert?
Die Pflegeversicherung ist gemäß Pflegeversicherungsgesetz (Elftes Sozialgesetzbuch, SGB XI) der gesetzlichen Krankenversicherung angegliedert. Wer privat krankenversichert ist, muss bei seiner privaten Krankenkasse eine Pflegeversicherung abschließen.

Wer bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen mit Anspruch auf allgemeine Krankenhausleistungen versichert ist, muss einen Pflegeversicherungsvertrag bei einem privaten Versicherungsunternehmen abschließen.

Wer erhält Leistungen aus der Pflegeversicherung?
Versicherte müssen mindestens zwei Jahre lang in die Pflegeversicherung eingezahlt haben, um grundsätzlich einen Anspruch geltend machen zu können. Der Leistungsfall tritt bei Rehabilitations- und Pflegebedarf ein. Die ambulante Pflege geht der teilstationären und stationären Pflege vor.

Die Pflegeversicherung erbringt im Versicherungsfall eine finanzielle Leistung, entsprechend dem aktuellen Pflegesatz. Die Sätze erhöhen sich mit der Pflegestufe und fallen je nach Pflegeart (ambulant bzw. stationär) in unterschiedlicher Höhe aus.

Wie stellt man einen Antrag auf Leistungen?
Die Leistungen der Pflegeversicherung sind grundsätzlich von der Antragstellung abhängig. Der Antrag kann durch die Pflegebedürftige/den Pflegebedürftigen oder einen Bevollmächtigten gestellt werden. Der Antrag ist formlos an die Pflegekasse zu richten, bei der die Pflegebedürftige/der Pflegebedürftige versichert ist. Die Leistungen werden ab Antragstellung gewährt, frühestens jedoch von dem Zeitpunkt an, in dem die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Wie wird der Antrag geprüft?
Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK) zur Prüfung des Antrags. Im MDK sind Ärzte und Pflegefachkräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Der Medizinische Dienst erstellt aufgrund des Hausbesuchs ein Gutachten. Der Bescheid ergeht von der Pflegekasse. Sollten Sie mit dieser Entscheidung nicht einverstanden sein, haben Sie ein Widerspruchsrecht. Sollten Sie zu dieser

sehr komplexen und komplizierten Materie weitere Fragen haben, lassen Sie sich von Ihrer Pflegekasse beraten bzw. fragen die Mitarbeiter des Informations- und Beratungsbüros der Stadt Bochum.

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
(Bildungs- und Verwaltungszentrum / BVZ)
Fachbereich Altenhilfe
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
44777 Bochum

Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:
Frau R. Kosthaus
BVZ, 2. Etage, Zimmer: 2068
Telefon: 0234/910-2822, Fax: 234/910-1787
E-Mail: RKosthaus@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Herr P. Diko
BVZ, 2. Etage, Zimmer: 2067
Telefon: 0234/910-28 32, Fax: 0234/910-1787
E-Mail: PDiko@bochum.de
www.bochum.de/Senioren

Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick

Pflegestufe	Häusliche Pflege		Teilstationäre Pflege** Tages/Nacht	stationäre Pflege
	Geldleistung	Sachleistung	Sachleistung	Sachleistung
I	235,00 €	450,00 €	450,00 €	1.023,00 €
II	440,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	1.279,00 €
III	700,00 €	1.550,00 €	1.550,00 €	1.550,00 €
Härtefälle				
III				1.918,00 €
Kurzzeitpflege anteilig bis zu 4 Wochen im Jahr höchstens 1.550,00 €;				
Verhinderungspflege anteilig bis zu 4 Wochen im Jahr höchstens 1.550,00 €;				
Bei einer Kombination von Häuslicher Pflege und Tages bzw. Nachtpflege kann sich das Pflegegeld bis auf das 1,5 fache erhöhen				
Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz Grundbetrag = 100,00 € mtl. oder erhöhter Betrag = 200,00 € mtl. Ab dem 01.01.2013 erhalten Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz auch ohne Pflegestufe € 120 Pflegegeld oder Pflegesachleistungen bis zu € 225 mtl. Zuzüglich erhöht sich das Pflegegeld bei Pflegestufe 1 auf 305 € bei Pflegestufe 2 auf 525 €. Bei den Pflegesachleistungen werden bei Pflegestufe 1 bis zu 665 € und bei Pflegestufe 2 bis zu 1250 € gezahlt. Bei der Pflegestufe 3 bleibt es bei den bisher gewährten Leistungen. Bei teilstationärer Tages und Nachtpflege erhöht sich bei Pflegestufe 1 die Leistung auf 665 € und bei Pflegestufe 2 auf 1250 €.				

4.2.1 Pflegestufen

Pflegestufe 0:
Personen mit dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz , die zwar einen Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung haben, jedoch noch nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung in die Pflegestufe 1 erfüllen.

Pflegestufe I:
Erheblich pflegebedürftige Menschen benötigen bei der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität) für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich Hilfe und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.

Pflegestufe II:
Bei schwerpflegebedürftigen Menschen besteht bei der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität) mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten Hilfebedarf. Auch hier sind mehrfach wöchentlich Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung notwendig. Der Hilfebedarf muss mindestens 3 Stunden täglich betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 2 Stunden entfallen müssen.

Pflegestufe III:
Bei außergewöhnlich Pflegebedürftigen besteht ein ständiger Hilfebedarf rund um die Uhr, auch nachts. Der Zeitaufwand für die Hilfeleistungen muss mindestens 5 Stunden am Tag betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 4 Stunden entfallen müssen.

4.2.2 Tagespflege

Beim Vorliegen mindestens der Pflegestufe I kann Tagespflege in Anspruch genommen werden. Sie soll dazu beitragen, den Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Wohnung so lange wie möglich zu erhalten. Reichen die Hilfestellungen durch die Angehörigen nicht mehr aus und kann die Unterstützung auch durch die ambulanten Dienste nicht mehr in genügendem Maße abgedeckt werden, bieten Einrichtungen der Tagespflege eine Alternative zum Pflegeheim. Der Tagesgast kann morgens mit einem Kleinbus abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht werden.

Eventuell können neben der Versorgung und Pflege gezielte therapeutische Maßnahmen angeboten werden, um die vorhandenen Kräfte zu erhalten oder verlorene Fähigkeiten und Fertigkeiten soweit wie möglich wieder zu erlangen. Die Tagespflege stellt somit nicht nur ein Angebot für die Pflegebedürftigen selbst dar, sondern auch für die betreuenden Angehörigen. Durch die außerhäusliche Versorgung des Pflegebedürftigen am Tage können sich An-

gehörige zumindest zeitweise von ihren Aufgaben entlasten und einer Überforderung entgegenwirken. Die Anmeldung zur Tagespflege sollte mindestens für drei Tage in der Woche erfolgen, um die Integration des Tagesgastes in die Betreuungsgruppe und die Kontinuität der aktivierenden Arbeit zu gewährleisten. Gruppengröße: 12–14 Plätze.

Das anerkannte Pflegegeld oder die ambulante Sachleistung (Einsatz eines Pflegedienstes) kann sich bis auf das 1,5 fache erhöhen, wenn zusätzlich Tages- bzw. Nachtpflege in Anspruch genommen wird.

Leistungen:

Hol- und Bringdienst, Unterkunft:
Senioren- und behindertengerecht, Küche, Aufenthalts- und Ruheraum, Therapieraum, Bad mit Dusche oder Badewanne, Toiletten, behindertengerechtes Mobiliar.

Pflege:
Grund- und Behandlungspflege durch ausgebildetes Fachpersonal.

Verpflegung:
Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Diät-Schonkost, je nach ärztlicher Verordnung.

Soziale Betreuung:
Bewegungstherapie, Gymnastik, je nach Bedarf individuelle Übungen, Begleitdienst (Arzt, Bank etc.), Gesellschaftsspiele, Spaziergänge, kreatives Arbeiten.

Personal:
Altenpfleger, Sozialarbeiter, Therapeuten, auf ärztliche Anordnung kommen auch andere Fachleute in Tagespflege wie zum Beispiel Logopäden, Psychotherapeuten etc.

Ärztliche Betreuung:
Durch den behandelnden Hausarzt oder freie Arztwahl.

Kosten:
Pflegebedürftige haben einen Anspruch auf teilstationäre Pflege in Tagespflegeeinrichtungen einschließlich der Beförderungskosten. Die Kosten der Unterbringung und Verpflegung tragen die Tagespflegegäste selbst. Soweit Ihre Einkünfte nach Abzug der Versicherungsleistungen zur Deckung der monatlichen Heimentgelte nicht ausreichen, sind ergänzende Leistungen durch das Amt für Soziales und Wohnen möglich.

Wichtige Tipps:
- Der Einzugsbereich des Hol- und Bringdienstes sollte eine Fahrtzeit von 30 Minuten pro Fahrt nicht überschreiten.
- Erkundigen Sie sich nach den Betreuungsangeboten und lassen Sie sich einen Wochenplan zeigen.
- Bevor Sie sich vertraglich binden, besuchen Sie die Einrichtung vorher und machen sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten und der Atmosphäre.

- Fragen Sie nach der Möglichkeit eines Probetages.

Ausführliche Informationen erhalten Sie durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Institutionen:

- Pflegekassen
- Amt für Soziales und Wohnen, Informations- und Beratungsbüro
- Tagespflegeeinrichtungen
- Ambulante Pflegedienste

4.2.2.1 Tagespflegeplätze

Riemke

Caritasverband für Bochum und
Wattenscheid, 12 Plätze
St. Franziskus Altenzentrum
Tippelsberger Straße 2–12, 44807 Bochum
Telefon: 0234/90310
E-Mail: az-Riemke@caritas-bochum.de
www.tagespflege-bochum.de

Tagespflege „Rombacher Tor“
Rombacher Hütte 10, 44795 Bochum
Telefon: 0234/2982713
Fax: 02371/9742320
E-Mail: mak-pflege@t-online.de
www.mak-pflege.de

Wattenscheid

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte, 16 Plätze
Bildungszentrum „Berta-Odenthal-Haus“
Schulstraße 16, 44866 Bochum
Telefon: 02327/3682-0
Fax: 02327/3682-15
E-Mail: info@awo-ruhr-mitte.de
www.awo-ruhr-mitte.de

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte, 16 Plätze
Bertha Odenthal
Schulstraße 16, 44866 Bochum
Telefon: 02327/92930

Caritas Verband für Bochum und
Wattenscheid, 12 Plätze
Tagespflege St. Elisabeth von Thüringen
Berliner Str. 8, 44866 Bochum
Telefon: 02327/94620
E-Mail: info@altenheim-st-elisabeth.de

Weitmar

DRK Kreisverband Bochum e.V., 18 Plätze
„Haus der Generationen“
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445-0
E-Mail: info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

Innenstadt

Diakonie Ruhr Pflege gGmbH, 14 Plätze
Ev. Altenzentrum am Stadtpark
Katharina-von-Bora-Haus
Klinikstraße 26, 44791 Bochum
Telefon: 0234/9502661
Fax: 0234/95026-26

Herne

Arbeiterwohlfahrt Bochum & Herne, 12 Plätze
Tagespflege für Senioren
Poststraße 38, 44629 Herne
Telefon: 02323/228433
Fax: 02323/228434
www.awo-ruhr-mitte.de

Hordel

Tagespflege im Johanneshaus
Hordeler Straße 3 , 44809 Bochum
Ansprechpartnerin:
Simone Siepen
Telefon 0234/95063768

4.2.3 Verhinderungspflege

Wurde die Pflegebedürftige/der Pflegebedürftige mindestens 6 Monate in ihrer/seiner häuslichen Umgebung durch eine private Pflegeperson gepflegt, besteht die Möglichkeit, häusliche Pflege bei Verhinderung dieser Pflegeperson, kurz „Verhinderungspflege“, in Anspruch zu nehmen.

Die Pflegekasse übernimmt hier zusätzliche Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 1.550,00 € für den Zeitraum von maximal 4 Wochen im Kalenderjahr. Der Betrag ist unabhängig von der Pflegestufe.
Die Verhinderungspflege kann von Fremden, Verwandten, Nachbarn, aber auch von professionellen Pflegediensten oder einem Pflegeheim erbracht werden. Es kommt nicht darauf an, dass derjenige, der die Verhinderungspflege erbringt, durch einen Versorgungsvertrag zugelassen wurde. Zur Klärung des jeweiligen individuellen Leistungsanspruchs empfiehlt sich vor Inanspruchnahme der Verhinderungspflege ein Beratungsgespräch mit der Pflegekasse.

4.2.4 Kurzzeitpflege

Das Angebot der Kurzzeitpflege zielt darauf ab, pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben zu entlasten. Die Kurzzeitpflege kann allgemein beschrieben werden als ein zeitlich befristetes Angebot der vollstationären Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen. Für den Bedarf kann es verschiedene Gründe geben, z. B.:

- zur Entlastung pflegender Angehöriger bei Urlaub, Kur, Erkrankung der Hauptpflegeperson
- zur Krisenintervention bei kurzfristiger Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Pflegebedürftigen und Überforderung der Hauptpflegeperson
- als Krankenhausnachsorge (bedingt durch die soziale Situation, z. B. allein lebend, kurzfristige Überforderung der Hauptpflegeperson, zur Mobilisierung und Rehabilitation) zur Abklärung, ob eine stationäre Versorgung auf Dauer erforderlich wird oder andere Lösungen möglich sind.

Leistungen

Unterkunft: Einbett- und Zweibettzimmer, Gemeinschaftsräume, Pflegebäder, behindertengerechte Toiletten, Notrufanlage in allen Räumen.

Pflege: Grund- und Behandlungspflege durch ausgebildetes Fachpersonal einschließlich Nachtwache.

Verpflegung: alle Tagesmahlzeiten einschließlich Diät- und Schonkost je nach ärztlicher Verordnung.

Soziale Betreuung: Kommunikation, kreatives Arbeiten, Beschäftigungstherapie, Gruppenveranstaltungen, Spaziergänge, Hilfen bei der Erledigung von Bank- oder Behördengängen, Begleitung zum Arzt etc.

Personal: Altenpfleger, Sozialarbeiter, auf ärztliche Anordnung kommen auch andere Fachleute wie zum Beispiel Logopäden, Psychotherapeuten etc. in die Einrichtung.

Ärztliche Betreuung: durch den behandelnden Hausarzt oder freie Arztwahl.

Kosten: Nach den Bestimmungen der Pflegeversicherung können bei Vorlage mindestens der Pflegestufe I die Kosten der Kurzzeitpflege bis zu 4 Wochen pro Kalenderjahr von der Pflegekasse übernommen werden.Die pflegebedingten Aufwendungen dürfen 1.550,00 € im Kalenderjahr nicht übersteigen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung tragen die Pflegebedürftigen selbst. In bestimmten Fällen ist auch eine Kostenübernahme durch das Amt für Soziales und Wohnen möglich.

4.2.4.1 Kurzzeitpflegeplätze

Altenbochum
Haus am Glockengarten
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH,
10 Plätze
Glockengarten 36, 44803 Bochum
Telefon: 0234/9352900
E-Mail: glockengarten@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

Buchen-Hof, 4 Plätze
Träger: Ev. Johanneswerk e. V.
Goerdtstraße 20, 44803 Bochum
Telefon: 0234/9359221
Fax: 0234/93592-99
E-Mail: buchen-hof@johanneswerk.de

St. Anna-Stift, 5 Plätze
Träger: St. Anna-Stift gGmbH
Bruchspitze 1, 44803 Bochum
Herr Engelke, Frau Bischoff
Telefon: 0234/935870

Dahlhausen-Linden
Augusta-Kranken-Anstalt, 24 Plätze
Kurzzeitpflege
Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum
Telefon: 0234/5174500
Fax: 0234/5174503
E-Mail: u.aniol@die-ambulanten-dienste.de

Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e. V.
10 Plätze
Rosalie-Adler-Zentrum
Dr.-C.-Otto-Straße 168, 44879 Bochum
Telefon: 0234/941870
E-Mail: sz-bo-dahlhausen@awo-ww.de
www.awo-ww.de/seniorenzentren

Gerthe
Ev. Johanneswerk e.V., 2 Plätze
Wichern-Haus
Kolpingplatz 2, 44805 Bochum
Telefon: 0234/891940
E-Mail: wichern-haus@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de

Haus Gloria II u. III, 6 Plätze
Träger: REBO-Heimbetreuungs-GmbH,
Herr Wuttke
Lothringer Str. 21 u. 21 a, 44805 Bochum
Herr Steinfels
Telefon: 0234/863712
Fax: 0234/854234

Seniorenstift Maria Hilf, 2 Plätze
Träger: Katholisches Klinikum Bochum gGmbH
Hiltroper Landwehr 45, 44805 Bochum
Frau Imort
Telefon: 0234/9020068-1

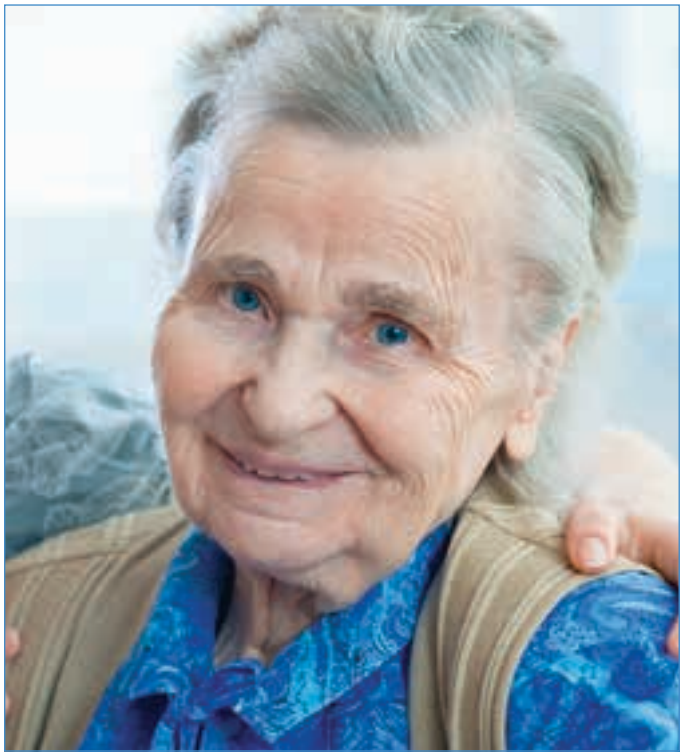
Langendreer
Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e. V.,
10 Plätze
„Frieda-Nickel-Zentrum“
Luchsweg 33, 44892 Bochum
Telefon: 0234/92160
E-Mail: sz-bo-langendreer@awo-ww.de

Haus an der Grabelohstraße, 6 Plätze
Eine Einrichtung der
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH
Grabelohstraße 31, 44892 Bochum
Telefon: 0234/29806-0
Fax: 0234/29806-36
E-Mail: grabelohstrasse@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

Riemke
Caritasverband Bochum e. V., 14 Plätze
Caritas-Gästehaus-Kurzzeitpflege
Tippelsberger Straße 2–12, 44807 Bochum
Telefon: 0234/9041530
E-Mail: kurzzeitpflege@caritas-bochum.de

Wattenscheid
Caritasverband Wattenscheid e. V., 20 Plätze
„St. Elisabeth von Thüringen“
Berliner Straße 8, 44866 Bochum
Telefon: 02327/94620
E-Mail: info@altenheim-st-elisabeth.de

CMS Pflegewohnstift Wattenscheid, 4 Plätze
Träger: CMS Dienstleistungen GmbH
Vincenzstraße 1, 44869 Bochum
Herr Basner
Telefon: 02327/99110
Fax: 02327/9911-555
E-Mail: info@cms-verbund.de



Diakonie Ruhr Pflege gGmbH, 12 Plätze
Elsa-Brändström-Haus
Elsa-Brändström-Straße 131, 44869 Bochum
Telefon: 02327/5447-0
E-Mail: heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de

Haus an der Graf-Adolf-Straße, 8 Plätze
Eine Einrichtung der
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH
Graf-Adolf-Str. 42, 44866 Bochum
Telefon: 02327/6804-0
Fax: 02327/6804-99
E-Mail: grafadolfstrasse@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

Weitmar

DRK Kreisverband Bochum e.V., 15 Plätze
„Haus der Generationen“
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445-0
E-Mail: altenheim@kv-bochum-drk.de

Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e. V.
10 Plätze
Heinrich-König-Senioren-Zentrum
Wabenweg 14-16, 44795 Bochum
Telefon: 0234/946890
E-Mail: sz-bo-weitmar@awo-ww.de

Werne
Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e. V.,
10 Plätze
AWO Seniorenzentrum Bochum-Werne
Auf der Kiekbast 12–14, 44894 Bochum
Telefon: 0234/2670
E-Mail: sz-bo-werne@awo-ww.de

WIG Wohnen in Gemeinschaft, 9 Plätze
(ambulant unter WTG)
Träger: Mobile Alten- u. Krankenpflege GmbH
Werner Hellweg 515, 44894 Bochum
Herr Weyhofen
Telefon: 0234/926930

Innenstadt
Diakonie Ruhr Pflege gGmbH, 10 Plätze
Ev. Altenzentrum am Stadtpark
Katharina-von-Bora-Haus
Klinikstraße 26, 44791 Bochum
Telefon: 0234/9502650
E-Mail: kvbh@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

Ruhrstadtpflegehaus Barbaraneum, 15 Plätze
Träger: Meridias Ruhrstadtpflegehaus
Bochum GmbH
Nordring 20, 44787 Bochum
Herr Piepenbrink
Telefon: 0234/91400
E-Mail: info@meridias-barbaraneum.de

Haus Gloria I, 19 Plätze
Träger: REBO-Heimbetreuungs-GmbH,
Herr Wuttke
Wasserstr. 297, 44789 Bochum
Herr Steinfels
Telefon: 0234/76156
Fax: 0234/75114
E-Mail: info@haus-gloria.de
www.haus-gloria.de

Seniorenzentrum Am Ostring, 9 Plätze
Ostring 2, 44787 Bochum
Telefon: 0234/32599-0
Fax: 0234/32599-150
E-Mail: seniorenzentrum-ostring@senator-senioren.de

Stella Vitalis, 12 Plätze
Träger: Stella Vitalis Seniorenzentrum
Bochum GmbH
Dorstener Str. 12–14, 44787 Bochum
Telefon: 0234/516561-0
www.stellavitalis-bochum.de

St. Mauritius-Stift, 15 Plätze
Träger: St. Mauritius-Stift e.V.
Knüwerweg 15–19, 44789 Bochum
Frau Tameling (komm.)
Telefon: 0234/9322-0
Fax: 0234/9322-455
E-Mail: info@St-Mauritius-Stift.de

St. Marien-Stift, 6 Plätze
Träger: St. Marien-Stift gGmbH
Humboldstr. 48, 44787 Bochum
Frau Tameling
Telefon: 0234/16824
Fax: 0234/67091
E-Mail: st.marienstift@t-online.de
www.marienstift-bochum.de

Service- Wohnen für Senioren, 28 Plätze
(ambulant unter WTG)
Träger: ASISA-Vitalles GmbH
Südring 15, 44787 Bochum
Frau Impris
Telefon: 0234/962900
E-Mail: info@asisa-vitalles.de
www.asisa-vitalles.de

Hospiz St. Hildegard (Hospiz), 11 Plätze
Träger: Caritas-Hospiz Träger gGmbH
Geschäftsführer Hr. Kemner
Königsallee 135, 44789 Bochum
Frau Quiskamp
Telefon: 0234/3079023

Haus an der Bayernstraße, 8 Plätze
Eine Einrichtung der
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH
Bayernstr. 3, 44793 Bochum
Telefon: 0234/890155-0
Fax: 0234/890155-99
E-Mail: bayernstrasse@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

Matthias-Claudius-Haus, 80 Plätze
Träger: Diakonie Ruhr Pflege
gemeinnützige GmbH
Am Bleckmannshof 19a, 44799 Bochum
Frau Lingemann
Telefon: 0234/9117980

Martin-Luther-Haus, 45 Plätze
Träger: Diakonie Ruhr Pflege
gemeinnützige GmbH
Klinikstraße 8, 44791 Bochum
Herr Hirtes
Telefon: 0234/588980

4.2.5 Kombination Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Die Leistungen der Kurzzeitpflege und der Verhinderungspflege sind zeitlich jeweils auf 4 Wochen im Kalenderjahr begrenzt. Es ist jedoch möglich, beide Leistungen nacheinander in Anspruch zu nehmen, so dass in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. ein Zeitraum von 8 Wochen überbrückt werden kann.

4.2.6 Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz (§ 45 SGB XI)

Ist der Pflegebedürftige in seiner Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt, z.B. bei demenzbedingten Ausfällen, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankungen, kann er dafür zusätzliche Betreuungsleistungen erhalten. In Abhängigkeit des

Schweregrades der Fähigkeitsstörungen, können bis zu 100,00 € Grundbetrag oder ein erhöhter Betrag bis zu 200,00 € monatlich gezahlt werden, maximal 2.400,00 € pro Jahr. Die Höhe des Anspruchs wird von der Pflegekasse auf Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung im Einzelfall festgelegt und dem Versicherten mitgeteilt. Eine Pflegeinstufung ist nicht erforderlich.
Die zusätzlichen Betreuungsleistungen sind Pflegesachleistungen. Sie können eingesetzt werden für:

- Anleitung und Betreuung durch zugelassene Pflegedienste.
- Angebote für eine **Tagespflege** oder stundenweiser Betreuung. Hier können die vereinbarten Pflegesätze mit den jeweiligen Beträgen finanziert oder verrechnet werden.
- Ersatzpflege (Verhinderungspflege) oder besondere Beratungsangebote.

Pflegebedürftige in der Pflegestufe 1 und 2, sowie Berechtigte der Pflegestufe 0 können für zusätzliche Betreuungsleistungen einen Beratungseinsatz pro Halbjahr abrufen. In der Pflegestufe 3 sind zwei Beratungseinsätze pro Vierteljahr möglich. Werden Betreuungsleistungen nicht ganz „verbraucht“, kann der Rest in das folgende Kalenderjahr übertragen werden.
Dieses Angebot dient in erster Linie zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen. In der Regel werden diese Dienste von den Trägern der freien Wohlfahrtspflege in Verbindung mit den ambulanten Diensten angeboten.

4.2.7 Unterstützung neuer Wohnformen „Poolen“ = Zusammenlegen von Leistungsansprüchen (siehe Pkt. 5.5 + 5.6)

Die Pflegeversicherung unterstützt Pflegebedürftige in ihrem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben und fördert neue Wohnformen wie zum Beispiel die Senioren-WG. So können z. B. Bewohnerinnen und Bewohner einer Wohngemeinschaft die Pflegesachleistungen erhalten, diese zusammenlegen und gemeinsam Leistungen der grundpflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung in Anspruch nehmen.
Zusätzlich erhalten Pflegebedürftige, die in einer Wohngruppe leben, € 200 monatlich zur anteiligen Finanzierung einer Pflegekraft, die organisatorische, verwaltende oder pflegerische Tätigkeiten verrichtet. Weiter gibt es ein zeitlich befristetes Iniativprogramm zur Gründung ambulanter Wohngruppen mit einer Förderung von € 2.500 pro Person (maximal € 10.000 je Wohngruppe) für notwendige Umbaumaßnahmen. Insgesamt steht für die Förderung bis 31.12.2015 eine Summe von € 30 Millionen zur Verfügung. Auch die Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes (€ 2.557)können in einer Wohngruppe bis zu viermal gewährt werden (max. € 10.228)

4.2.8 Kurse für pflegende Angehörige

DRK-KV Bochum e. V.
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445-0

Fax: 0234/9445160
E-Mail: info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

4.3 Ambulante Dienste

Ambulante Dienste bieten sich an, wenn Hilfe und Pflege in der häuslichen Umgebung benötigt wird. Sie stellen häufig eine Alternative zu Alten- und Pflegeheimen dar. Ihre Aufgaben umfassen sowohl Hilfen an der Person als auch Hilfen für die Person. Durch dieses Angebot kann häufig vermieden werden, dass die eigene Wohnung aufgegeben werden muss. Beim Vorliegen einer Pflegestufe können ambulante Dienste durch Geld oder Sachleistungen aus der Pflegeversicherung finanziert werden.

Reicht das Pflegegeld nicht aus, können Eigenmittel eingesetzt werden. Bei nicht ausreichendem Einkommen kann Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel (§§ 61 bis 66) des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches gewährt werden.

Informationen hierzu:
Hilfe zur Pflege
A–G
Telefon: 0234/910-3654, Herr A. Glagla
E-Mail: glagla@bochum.de

H–Ld
Telefon: 0234/910-1457, Frau D. Golz
E-Mail: dgolz@bochum.de

Le–Schl
Telefon: 0234/910-1142, Herr C. Deckert
E-Mail: deckert@bochum.de

Schm–Z
Telefon: 0234/910-2758, Frau K. Wefringhaus
E-Mail: wefringhaus@bochum.de

4.3.1 Adressen ambulante Pflegedienste

Ambulante Dienste bieten sich an, wenn Hilfe und Pflege in der häuslichen Umgebung benötigt wird. Sie stellen häufig eine Alternative zu Alten- und Pflegeheimen dar. Ihre Aufgaben umfassen sowohl Hilfen an der Person als auch Hilfen für die Person. Durch dieses Angebot kann häufig vermieden werden, dass die eigene Wohnung aufgegeben werden muss. Die ambulanten Dienste können sich durch Geld- oder Sachleistungen aus der Pflegeversicherung finanzieren lassen.

Caritas Pflegedienst Süd
Brenscheder Straße 41, 44799 Bochum
Telefon: 0234/430576
E-Mail: pflegedienst-sued@caritas-bochum.de

Caritas Pflegedienst Ost
In der Schuttenbeck 9, 44892 Bochum
Telefon: 0234/922420
E-Mail: pflegedienst-ost@caritas-bochum.de

Caritas Pflegedienst Wattenscheid
An der Papenburg 23, 44866 Bochum
Telefon: 0237/9461-61
E-Mail: pflegedienst-wat@caritas-bochum.de

Caritas Sozialstation Mitte
Herner Str. 354, 44807 Bochum
Telefon: 0234/9160584
Fax: 0234/9160585

Deutsche Mobile Krankenhilfe e. V.
Unterstraße 16, 44892 Bochum
Telefon: 0234/5887550
Fax: 0234/3617226
E-Mail: info@krankenpflegedienste.info

Ambulante Pflegedienste
Deutsches Rotes Kreuz
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445149
E-Mail: info@drk-bochum.de

Familien- und Krankenpflege gGmbH
Karl-Friedrich-Straße 112, 44785 Bochum
Telefon: 0234/434309
E-Mail: p.merkmann@fundk-bochum.de

Familien- und Krankenpflege gGmbH
Freigrafendamm 42–44, 44803 Bochum
Telefon: 0234/3079633
E-Mail: M.Ilken@fundk-bochum.de

Familien- und Krankenpflege gGmbH
Voedestraße 16-18, 44866 Bochum
Telefon: 02327/9871-0
E-Mail: info@fundk-bochum.de

Familien- und Krankenpflege gGmbH
Alte Bahnhofstraße 82, 44892 Bochum
Telefon: 0234/296058
E-Mail: c.volland@fundk-bochum.de

Pharmdisan®
Hier bin ich versorgt!

Wünschen Sie Beratung, Fortbildung, Betreuung oder Versorgung im Pflegeheim oder bei sich zu Hause?

Wir sind der Fachmann für die Bereiche:

- *enterale Ernährung (Sondenernährung)*
- *Wundversorgung*
- *ableitende Inkontinenzversorgung*
- *Stomaversorgung*

Wir klären für Sie alle verwaltungstechnischen Angelegenheiten mit Krankenkassen, Ärzten und anderen beteiligten Personen.

Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Pharmdisan GmbH & Co. KG
Lucia-Grewe-Straße 13
45659 Recklinghausen
Tel.-Nr.: 0 23 61 / 37 42 82
info@pharmdisan.de

... und wenn Sie Hilfe in der Pflege benötigen:

Pharmdisan®
Hier bin ich versorgt!
Pflege

Bei uns als gemeinnütziger Gesellschaft steht der Mensch im Mittelpunkt einer jeden Versorgung.

Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen in jeder Lebenslage. Unser Ziel ist es, hilfsbedürftigen Menschen in ihrem privaten Umfeld eine maximale Versorgung zu gewährleisten und ihnen ein großes Stück Lebensqualität zu erhalten.

Wir möchten Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern, wie wir Sie unterstützen können.
Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Pharmdisan Pflege gGmbH
Lucia-Grewe-Straße 13
45659 Recklinghausen
Tel.-Nr.: 0 23 61 / 30 24 10
info@pharmdisan-pflege.de

Pflegebüro BAHRENBERG

- Grund- und Behandlungspflege
- Senioren- und Krankenpflege
- Psychiatrische Krankenpflege
- Familienpflege
- Fußpflege
- Kostenlose Beratung
- 24 Stunden für Sie erreichbar

Ihren Körper pflegen wir mit dem nötigen Respekt. Sorgen Sie sich nicht. Je früher wir uns kennenlernen, umso vertrauter sind wir mit Ihren persönlichen Vorstellungen.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.

Pflegebüro Bahrenberg
Lothringer Straße 51 · 44805 Bochum
Dr.-C.-Otto-Straße · 44879 Bochum
Goystraße 61 · 44803 Bochum
Tel.: 02 34 / 610 500
E-Mail: bochum-nord@pflegebuero.com

Gesundheitszentrum Am Bergmannsheil
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
Telefon: 0234/3020

Diakonische Dienste Bochum,
Zentrale Ambulante Pflege
und häusliche Betreuung
Heuversstraße 2, 44793 Bochum
Telefon: 0234/507020
E-Mail: ambulant@diakonie-ruhr.de

Standorte:

Mitte-Nord:
Heuversstraße 2, 44793 Bochum
Telefon: 0234/507020
E-Mail: ambulant@diakonie-ruhr.de

Süd-West:
Elsa-Brändström-Straße 122, 44869 Bochum
Telefon: 0237/9947270

Ost:
Alte Bahnhofstraße 28, 44892 Bochum
Telefon: 0234/922090

Diakoniestation Martin-Luther-Krankenhaus
Wattenscheid
Voedestraße 79, 44866 Bochum
Telefon: 02327/65-0 oder 02327/654605
E-Mail: info@martin-luther-krankenhaus-bo.de

AMPULS
Freie Alten- und Krankenhilfe Bochum e. V.
Klosterstraße 31, 44787 Bochum
Telefon: 0234/583025
E-Mail: info@ampuls-bochum.de

Augusta Ambulante Dienste gGmbH
Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum
Telefon: 0234/517-4604
E-Mail: info@augusta-ambulante-dienste.de

Augusta Ambulante Dienste gGmbH
Bergstr. 26, 44791 Bochum
Telefon: 0234/517-0

Augusta Ambulante Dienste gGmbH
Amtstraße 4, 44809 Bochum
Telefon: 0234/9520272

Katholisches Klinikum Bochum gGmbH
Hiltroper Landwehr 11, 44805 Bochum
Telefon: 0234/8792444
E-Mail: info@klinikum-bochum.de

Astrum GmbH
Harpener Hellweg 137, 44805 Bochum
Telefon: 0234/9761913
Fax: 0234/3618149
E-Mail: astrum.pflege@web.de

Häusliche Krankenpflege
Cornelia Hoof
Herner Straße 348, 44807 Bochum
Telefon: 0234/534426

Philippus – Christlich ambulanter Pflegedienst
Königsallee 155, 44799 Bochum
Telefon: 0234/9731136
E-Mail: info@philippus-bochum.de

CURA – Häusliche Kranken- und Altenpflege
Steffi Kuske
Stiepeler Straße 74, 44799 Bochum
Telefon: 0234/770535

Ambulanter Pflegedienst Hülsewiesche GmbH
Hattinger Straße 334, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9431431
E-Mail: info@pflegedienst-huelsewiesche.de

APD – Ambulanter Pflegedienst e. K.
Ruhrstraße 142, 44869 Bochum
Telefon: 02327/70048

Pflegedienst Kornharpen

Wieschermühlenstr. 28
44791 Bochum

Hattinger Straße 807
44879 Bochum

Telefon 02 34 / 9 58 57 14
Telefax 02 34 / 9 58 57 13

Der Mensch in seiner Einzigartigkeit steht bei uns im Mittelpunkt.

Qualitativ hochwertige Pflege, Wohlbefinden und Zufriedenheit in der gewohnten häuslichen Umgebung, dies finden unsere Pflegekunden bei uns.

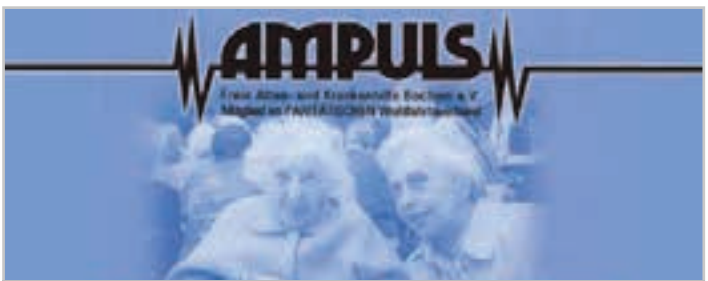
Wir freuen uns auf Ihren Anruf und kommen gerne und unverbindlich zu Ihnen nach Hause zur Beratung.

Wir bieten jede medizinische Behandlungspflege sowie Grundpflege an.

Wir bieten zusätzliche Betreuungsleistungen im Rahmen der Dementen-Betreuung an.

Wir übernehmen in Vertretung für Sie die Pflege Ihrer Angehörigen als Verhinderungspflege.

Wir beraten Sie gern.



Pflegedienst AMPULS · Klosterstraße 31 · 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 58 30 25 · www.ampuls-bochum.de

Häusliche Krankenpflege
Cornelia Hoof

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Begutachtung und Beratung für die Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- individuelle, kostenlose Beratung
- Vermittlung: Friseur, Fußpflege, Essen auf Rädern …

Tel.: (02 34) 53 44 26 · 44807 Bochum · Herner Straße 348
Internet: www.krankenpflege-hoof.de

APS-Ambulante Pflege Service Cura GmbH
An der Papenburg 30 a, 44866 Bochum
Telefon: 02327/61429
E-Mail: aps-cura-gmbh@versanet.de

CASA – Häuslicher Pflegedienst
Anne Brinkmann
Hattinger Straße 251, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9449292

Diakonische Dienste Bochum
in der Diakonissen-Haus-Pflege gGmbH
Westring 26, 44787 Bochum
Telefon: 0234/9133-0

DRK Schwesternschaft Westfalen e. V.
Sozialpflegerischer Dienst
Weststr. 61, 44866 Bochum
Telefon: 02327/939390
Fax: 02327/939391
www.schwesternschaft-westfalen.drk.de

Adelheid Steffen
Pflegedienst

Querenburger Straße 19–23 · 44789 Bochum
www.steffen-pflegedienst.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sie werden kostenlos beraten.

Wir besuchen und versorgen Sie zu Hause.

☎ 3 69 17 34

Kranken- und Altenpflege „Daheim“
Holger Kaufmann
Dördelstraße 44, 44892 Bochum
Telefon: 0234/9270001
E-Mail: h.kaufmann@kad-krankenpflegedaheim.de

Mobile Alten- und Krankenpflege GmbH
Werner Hellweg 515, 44894 Bochum
Telefon: 0234/92693-0
Fax: 0234/233556
E-Mail: f.wcyhofen@t-online.de
info@mak-pflege.eu
www.mak-pflege.eu

NHK – Nachbarschaftliche Hauskrankenpflege GmbH & Co.
Nehringskamp 17, 44879 Bochum
Telefon: 0234/9418314
E-Mail: info@nachbarschaftshilfe.de

Pflegebüro Bahrenberg
Hattinger Straße 381, 44795 Bochum
Telefon: 0234/2982377
E-Mail: bochum@pflegebuero.com

Pflegebüro Bahrenberg
Inh. U. Gnatowski
Lothringer Straße 51, 44805 Bochum
Telefon: 0234/61050-0
E-Mail: bochum-nord@pflegebuero.com

Pflegebüro Bahrenberg Bochum-Wattenscheid
Alter Markt 1, 44866 Bochum
Telefon: 02327/545015
Fax: 02327/545016
E-Mail: wattenscheid@pflegebuero.com

Pflegebüro Bahrenberg
Inh. Chris Winter
Hattinger Str. 381, 44795 Bochum
Telefon: 0234/2982377
Fax: 0234/2982378
E-Mail: bochum@pflegebuero.com

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause.

Katholisches Klinikum Bochum
Ambulante Dienste
UK RUB

Unser Service durch examiniertes Pflegepersonal.
- Grund- und Behandlungspflege
- Bezugspflege in der Kinderkrankenpflege
- Beschaffung von Hilfsmitteln
- hauswirtschaftliche Hilfestellungen
- Essen auf Rädern

Katholisches Klinikum Bochum
Ambulante Dienste
Hiltroper Landwehr 11-13
44805 Bochum
Telefon: 0234/ 8792 - 444
Email: amb.dienste@klinikum-bochum.de
www.klinikum-bochum.de

Im LiZAP finden Senioren ihre individuelle Wohnform - und die perfekte Pflege

...und der Mensch steht immer im Mittelpunkt

Die Bevölkerung altert, und die Zahl der älteren Menschen steigt. Das sind Fakten. „Die Seniorbürger in Bochum und Umgebung“, so Dr. med. Thomas Hulisz, „haben einen Anspruch darauf, dass man sich in angemessener Weise um sie kümmert - und dass sie in angemessener, also seniorengerechter Form wohnen können.“

Der Bochumer Mediziner ist Leiter der Ambulanten Dienste der Augusta-Kranken-Anstalt, des Evangelischen Krankenhauses Hattingen (EvK) und des Marienhospitals in Herne. Er kritisiert eine Entwicklung, die zu Lasten der alten Menschen geht: „Die Senioren könnten, mit der nötigen Unterstützung, sicherlich viel länger zu Hause bleiben.“

„Unser Bestreben muss immer darauf ausgerichtet sein“, sagt der engagierte Arzt, „die ambulante Pflege vor die stationäre zu stellen, die Menschen so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld zu belassen.“ Dieses erklärte Ziel der Pflegeversicherung müsse vor allem das Ziel auch all derjenigen sein, die mit alten Menschen zu tun haben.

Sehr viele Varianten der Pflege können nämlich heute zu Hause abgebildet werden. Die hinsichtlich Pflege und Wundversorgung gerade erneut zertifizierten (und damit auf ihre Qualität geprüften!) Ambulanten Dienste des Augusta, des EvK Hattingen und des Marienhospitals bieten zum Beispiel seit 2006 auch psychiatrische Pflege an.

Schon vor längerer Zeit hat Hulisz mit den Krankenkassen als erster konfessioneller Pflegedienst in Bochum auch einen Vertrag zur Palliativpflege geschlossen. Das sei ebenso neu

Die Kurzzeit-Pflege des Augusta in Bochum-Linden: Ein richtiges Patienten-Hotel - integriert in das Lindener Zentrum für Altersmedizin und Pflege (LiZAP).

wie wichtig. „Um auch schwerstkranke Menschen zu Hause begleiten zu können“, sagt er, „haben sechs unserer Mitarbeiter eine spezielle Weiterbildung gemacht.“ All dies sei darauf ausgerichtet, die Menschen in ihrem vertrauten Umfeld zu belassen. „Und wenn die pflegenden Angehörigen einmal Urlaub machen wollen, dann gibt es in Bochum 13 Einrichtungen mit 103 Betten, die Kurzzeitpflege anbieten und den Pflegenden damit eine Auszeit bieten.“

Das Augusta und das EvK Hattingen im Verbundsystem der Evangelischen Stiftung Augusta sind übrigens die einzigen Anbieter, die in ihren „Patientenhotels“ reine Kurzzeit- und Tagespflege-Betten vorhalten. „Unsere Betten - darauf legen wir großen Wert - sind in der Tat wie Hotelbetten“, sagt Hulisz. „Unsere Gäste gehen nach dem Aufenthalt bei uns wieder zurück in ihre gewohnte Umgebung.“

Niemand möchte gern in ein Seniorenheim. Dennoch müsse es für die besonders schweren Fälle natürlich eine vollstationäre Pflege geben, die das Augusta-Verbundsystem natürlich auch anbietet: Am Kesterkamp gibt es ein Seniorenheim mit 100 Einzelzimmern - und außerdem betreute Seniorenwohnungen.

„Heute ist aber in der ambulanten Pflege so viel möglich“, sagt Hulisz, „dass man die Menschen noch sehr, sehr lange zu Hause lassen kann.“

Früher habe man zuweilen auch Betreuungskräfte in Familien vermittelt, die sich tageweise um Patienten gekümmert haben. Diese Dienstleistung wird heute wieder stark nachgefragt, weil Patienten mit demenziellen Erkrankungen die Belastbarkeit der pflegenden Menschen erheblich auf die Probe stellen können. Die Nachfrage übersteigt hier das Angebot allerdings um ein Vielfaches.

„Zu schnell in ein Altenheim“, fasst Hulisz zusammen, „möchte niemand.“ Die Angehörigen und das System sollten es sich nicht zu einfach machen, sondern sehr sorgfältig prüfen, „ob eine mobilisierende Pflege zu Hause mit gelegentlichen Aufenthalten in einer Kurzzeitpflege für alle Beteiligten nicht doch erheblich besser sein könnte.“

Da ist das Lindener Zentrum für Altersmedizin und Pflege (LiZAP) gerade richtig: An der Augusta Klinik in Linden hat sich für alte Menschen ein Zentrum etabliert, das - rund um die Uhr - nicht nur Pflege, sondern auch akutmedizinische Versorgung bietet. Hier wird der Mensch ganzheitlich gepflegt und behandelt, denn es gibt nicht nur die Geriatrische Klinik, betreutes Wohnen, Kurzzeit- und Tagespflege, sondern auch die Ambulanten Dienste, die auch Palliativpflege abbilden und nicht zuletzt auch die Gerontopsychiatrie.

Und mit „Berg und Tal“ gibt es ein einmaliges Angebot, das noch erweitert wird.

Kontakt im Augusta Verbundsystem:

Ambulante Pflege	517 4602
Seniorenheim/-wohnungen	517-4700
Kurzzeitpflege	517-4500
Palliativpflege	517-4602
Psychiatrische Pflege	517-4602

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Seniorenwohnungen

Ambulante Dienste

Psychiatrische Pflege

Kurzzeitpflege

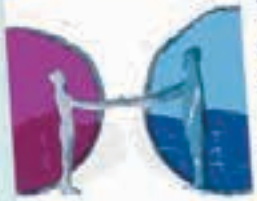
Pflege ist Vertrauenssache!

Bei der Pflege von alten und kranken Menschen kommt es auf Fachkenntnis und Zuverlässigkeit an.

Gesicherte Pflege durch qualifiziertes Personal in allen medizinischen Teilbereichen bieten wir an 365 Tagen im Jahr, mit Fachkompetenz und Erfahrung sind wir für Sie da, zu verabredeten Betreuungszeiten oder im akuten Notfall.

Mit drei Sozialstationen und unserer Kurzzeitpflegeeinrichtung bieten wir unsere Dienste im gesamten Bochumer Stadtgebiet an.

Geprüfte Pflegequalität
DQS
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9000:2001



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin oder fordern Sie unsere Infomappe an:

Telefon 517 46 02

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

AUGUSTA AMBULANTE DIENSTE

Sozialstation im Verbundsystem der AUGUSTA - KRANKEN - ANSTALT

Ambulante Pflege: Tel. 0234 - 517 46 04
Kurzzeitpflege: Tel. 0234 - 517 45 00
Palliativpflege: Tel. 0234 - 517 46 04
Psychiatrische Pflege: Tel. 0234 - 517 46 04

AUGUSTA SENIORENHEIM LINDEN

Wohn- und Pflegeheim im Verbundsystem der AUGUSTA - KRANKEN - ANSTALT

Seniorenheim und Seniorenwohnungen
Bochum-Linden, Kesterkamp
Tel. 0234 - 517 47 00

Ambulanter Pflegedienst „Humana“
Petra Siena-Berens
Werner Hellweg 477, 44794 Bochum
Telefon: 0234/9503363
E-Mail: info@humana-pflegedienst.de

Senioren-Wohnheim
Gerberstraße 3, 44787 Bochum
Telefon: 0234/91190
E-Mail: saunstein@seniorenwohnheim-bruehl.de

Häuslicher ambulanter Pflegedienst
Michael Knöpke
Karl-Friedrich-Straße 72, 44795 Bochum
Telefon: 0234/351604

Ambulanter Pflegedienst Kornharpen GmbH
Zu den Kämpen 2a, 44791 Bochum
Wieschermühlenstr. 28, 44879 Bochum
Telefon: 0234/9585714
Fax: 0234/9585713

AK, Ambulante Krankenpflege
Herner Straße 265, 44809 Bochum
Telefon: 0234/9580707
E-Mail: info@ambulante-dienste.de

Chelonia & Hanfland GbR
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Leifacker 2, 44892 Bochum
Telefon: 0234/289478

Wahlen Sozialer Pflegedienst
Am Schöttelse 18, 44892 Bochum
Telefon: 0234/298478

Ambulanter Pflegedienst „Die blaue Rose“
Margarete Steinkrauhs
Höntroper Str. 70, 44869 Bochum
Telefon: 0177/6681148
02327-5644993

Pflegedienst Brand
Vierhausstraße 96, 44807 Bochum
Telefon: 0234/3388777
E-Mail: info@pflegedienst-brand.de

Ambulanter Pflegedienst „Harmonie“
Friederikastraße 138, 44789 Bochum
Telefon: 0234/5882227

Häuslicher/Ambulanter Pflegedienst
ASISA GmbH
Südring 15, 44787 Bochum
Telefon: 0234/962900

Ambulanter Pflegedienst am
Martin-Luther-Krankenhaus
Voedestr. 79, 44866 Bochum
Telefon: 02327/88096

Pflegedienst Philippus,
Christlich ambulanter Pflegedienst
Königsallee 155, 44799 Bochum
Telefon: 0234/9731136

Pflegedienst Brand

Kranken- u. Altenpflege
Kinderkrankenpflege
Kostenlose Beratung

i. Service Essen auf Rädern,
Therapeuten, Fußpflege etc.
Haus-Notrufsystem

Tel.: 0234 / 33 88 777
Fax: 0234 / 33 88 779
www.pflegedienst-brand.de

Mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Pflege

Vertrauen durch Zuverlässigkeit!

Wir stellen uns der Aufgabe, einen ambulanten Pflegedienst mit einem umfassenden Leistungsspektrum und einem hohen Pflegeniveau zu bieten.
Dabei steht für uns der Mensch im Vordergrund, seine Würde, seine Selbstständigkeit, seine sozialen Kontakte und sein Wohlbefinden.

Informieren Sie sich hier: kostenlose Servicenummer Festnetz 0800-9418314

- 24-stündige Bereitschaft (auch an Sonn- und Feiertagen)
- Ausführung ärztlicher Verordnungen
- pflegerische Versorgung
- medizinische Behandlung
- häusliche Intensivpflege
- Hausnotruf
- Nachtwachen
- individuelle Pflege und Betreuung
- Vertretung pflegender Angehöriger
- Haushaltshilfen
- Kinderbetreuung

Nachbarschaftliche Hauskrankenpflege GmbH & Co. KG

Tel.: 0234 - 94183-14
Fax: 0234 - 94183-30

info@nachbarschaftliche.de
www.nachbarschaftliche.de

4.4 Essen auf Rädern

Familien- und Krankenpflege gGmbH
Sozialstation Mitte
Paddenbett 13, 44803 Bochum
Telefon: 0234/30796-0

Familien- und Krankenpflege gGmbH
Voedestraße 16–18, 44866 Bochum
Telefon: 02327/987110
E-Mail: r.ludwig@fundk-bochum.de

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte
Dienstleistungsservice
Herzogstraße 36, 44807 Bochum
Telefon: 0234/5075857 (Essen auf Rädern)
Telefon: 0234/50758-0 (Zentrale)
E-Mail: EssenaufRaedern@awo-ruhr-mitte.de

Malteser
...weil Nähe zählt.
✆ 0234/964750
Menüservice
✔ Auswahl aus 7 Menüs inkl. Nachtisch
✔ jetzt auch als Tiefkühlmenü im Wochenkarton
✔ täglich frisch und heiß 7 Tage die Woche
✔ keine Vertragsbindung
✔ keine Lieferkosten
www.malteser-bochum.de

Malteser-Hilfsdienst
Humboldstraße 44, 44787 Bochum
Telefon: 0234/96475-0
E-Mail: baerbel.daluege@malteser.org

DRK Kreisverband Wattenscheid e. V.
Voedestraße 53, 44866 Bochum
Telefon: 02327/87017
E-Mail: info@drk-wattenscheid.de

Landhausküche
Für mich gekocht. Für mich gebracht.
Von apetito.
Telefon: 0234/9122656
Fax: 01802/227979
(0,06 € pro Fax aus dem dt. Festnetz)
E-Mail: info@landhaus-kueche.de
www.landhaus-kueche.de

Ambulante Dienste Katholisches Klinikum
Hiltroper Landwehr 11–13, 44805 Bochum
Telefon: 0234/8792-444

Rollender Mittagstisch GmbH, Privatanbieter
Josef-Baumann-Straße 2, 44805 Bochum
Telefon: 0234/865268 (Herr Niebur)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Bessemer Sraße 85, 44793 Bochum
Telefon: 0234/893720

Die frische Küche vom Land, die ins Haus kommt

Das neue Angebot aus dem Hause apetito

Heute ein saftiger Sauerbraten, morgen Lachs in Weißweinsoße und übermorgen ein herzhafter Eintopf aus frischem Gemüse? Da sagen viele gerne Ja. Aber wer will dafür schon täglich aus dem Haus gehen oder selbst kochen? Immer mehr Menschen genießen den Komfort, sich ein gutes Essen ins Haus liefern zu lassen.

„Wir kochen und unsere Gäste genießen zuhause“ ist das Motto der Landhausköche

Doch die Ansprüche sind hoch. Frisch und ausgewogen soll es sein, abwechslungsreich und geschmackvoll.

„Landhausküche“ heißt das neue Angebot aus dem Hause apetito. Auf der großen Speisenkarte stehen die Klassiker der guten deutschen Küche genauso wie beliebte mediterrane Gerichte oder besondere Spezialitäten wie Wild oder Edelfisch. „Warum unsere Landhausküche so gut ist“, diese Frage beantwortet die Küchenleitung gern. „Frische Zutaten, beliebte Rezepte und erfahrene Köche machen die besondere Qualität unserer Gerichte aus. Und um es unseren Gästen ganz bequem zu machen, liefern wir das Bestellte direkt ins Haus.“

Das Angebot der Landhausküche ist für alle gedacht, die eine gute Küche schätzen und Wert auf ein frisch zubereitetes Essen legen. Die Auswahl an köstlichen Gerichten ist groß und vielseitig, um jeden Geschmack zu treffen und viel Abwechslung zu bieten. Wer mag, bestellt sich Kuchen oder Dessert dazu. „Zu einer guten Küche gehört ein guter Service“ – so heißt es in der Landhausküche. Die telefonische Kundenberatung steht für alle Fragen zur Verfügung und der Liefer-Service bringt das Bestellte an 365 Tagen im Jahr direkt ins Haus.

Und dass hinter allem höchste Qualität steht, ist selbstverständlich. Schließlich kommt die Landhausküche aus dem Hause apetito.

Für mehr Informationen sind die freundlichen Mitarbeiterinnen der Landhausküche telefonisch erreichbar:

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.00 Uhr

02 34 - 9 12 26 56

www.landhaus-kueche.de

4.4.1 Stationärer Mittagstisch

Caritas-Verband Wattenscheid e. V.
An der Papenburg 23, 44866 Bochum
Telefon: 02327/946164

Altentagesstätte Albert-Schmidt-Haus
Heuversstraße 2, 44793 Bochum
Telefon: 0234/64462
E-Mail: droeghoff@diakonie-ruhr.de

Altenzentrum Rosenberg
In den Böcken 37–41, 44805 Bochum
Telefon: 0234/687040
E-Mail: azr@diakonie-ruhr.de

Tagesstätte
Vogelstraße 29, 44869 Bochum
Telefon: 02327/72104

S&D Seniorenbetreuung
-WOHNBEGLEITENDE BETREUUNG-

- Mahlzeitenservice - Menübringdienst
- Firmen- u. Tagesstättenverpflegung
- Getränkeheimdienst
- Haus-, Hof- u. Wohnungsbetreuung auch in Abwesenheit
- Haushaltshilfen
- Textil-, Wäscherei- u. Bügelservice
- Einkaufsdienst
- Hausnotruf

Unsere telefonische HOTLINE 01 60 - 8 84 94 40
Montag-Freitag 7.30-21.00h Wochenende und Feiertage 9.00-16.00h
S&D Service & Dienstleistungen – Soziale Dienste Strüken
Kantstr. 10 • 44867 Bochum • Tel. 0 23 27 - 60 29 30

Arbeiter-Samariter-Bund OV Bochum e.V.

Wohlfahrtstraße 124 · 44799 Bochum

ASB

Hausnotruf

Sicherer Kontakt zu schneller Hilfe

für ältere, kranke und behinderte Menschen, die ihre persönliche Selbstständigkeit behalten möchten.

- 24 Stunden am Tag
- 7 Tage die Woche
- 365 Tage im Jahr

Hausnotruf 24 Std.-Zentrale

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:
Frau Helbing ☎ 02 34 / 9 77 30-0
oder ☎ 02 34 / 9 77 30-40

ASB-Bochum Telefon: 9 77 30-0
Krankentransporte Telefon: 1 92 12
ASB-Bochum E-Mail: zentrale@asb-bochum.de

HELFEN IST UNSERE AUFGABE

Immer ein gutes Gefühl!

Der Johanniter-Menüservice und der Johanniter-Hausnotruf.

Zu Hause essen ohne Einkaufen und Zubereiten. Zu Hause in vertrauter Umgebung leben, den Alltag meistern und das gute Gefühl haben, dass im Falle eines Falles schnelle Hilfe kommt.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Max-Greve-Straße 40 · 44791 Bochum
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!
Telefon 0234 893720

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Malteser

...weil Nähe zählt.

✆ 0234/964750

Hausnotrufdienst

- ✔ Sicherheit in gewohnter Umgebung
- ✔ schon ab 18,36 € pro Monat
- ✔ schnelle Hilfe per Knopfdruck
- ✔ keine Zusatzkosten bei Einsätzen
- ✔ Hilfestellung bei Kostenübernahme durch Pflegekasse

www.malteser-bochum.de

4.6 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Menschen durch ein Zusatzgerät zum Telefonapparat die Möglichkeit, von jedem Punkt der Wohnung aus Hilfe zu rufen. Mit dem Hausnotruf erreichen Sie rund um die Uhr Betreuer in einer Zentrale, die Ihnen schnell und gezielt weiterhelfen können.

Anbieter:
Deutsches Rotes Kreuz
An der Holtbrügge 8
Telefon: 0234/9445-0

Arbeiter-Samariter-Bund
Wohlfahrtstraße 124, 44799 Bochum
Telefon: 0234/97730-0

Malteser-Hilfsdienst
Humboldtstraße 44, 44787 Bochum
Telefon: 0234/964750

Sani-Car
Querenburger Straße 19-23, 44789 Bochum
Telefon: 0234/19218

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Max-Greve-Str. 40, 44791 Bochum
Telefon: 0234/8937215
www.johanniter.de/ruhr-mitte.de

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Ruhr-Mitte,
Dienstleistungsservice
Herzogstraße 36, 44807 Bochum
Telefon: 0234/50758–0

Hausnotrufzentrale

- sicher in den eigenen vier Wänden leben
- Einsatzzentrale in Bochum rund um die Uhr besetzt
- Hilfeleistungen durch geschultes medizinisches Personal

SANI-CAR
Krankentransport und Rettungsdienst GmbH
☎ 19 2 18
Eine Telefonnummer - alle Beförderungsmittel
Querenburger Straße 19-23 · 44789 Bochum
Büro 02 34 / 977 977 · www.sani-car.de

4.7 Hilfsmittel, Sanitätshäuser

Alpha Sanitätshaus
Hans-Böckler-Straße 19 (im Rathauscenter)
44787 Bochum
Telefon: 0234/60681 oder 0800/1756575
E-Mail: service@alpha-apotheke-bochum.de

Amberg Sanitätshaus und
Orthopädie-Technik GmbH
Herner Straße 299, 44809 Bochum
Telefon: 0234/953930
E-Mail: info@amberg-bochum.de

Sanitätshaus Potratz
Hattinger Straße 849, 44879 Bochum
Telefon: 0234/3257898
Fax: 0234/497430
E-Mail: sanitaetshaus.potratz@accor.de

Wir helfen Ihnen gern im Haushalt.

Wir helfen & entlasten im Haushalt

Wir helfen Ihnen prompt, sauber und zuverlässig bei allen Reinigungsarbeiten im Haushalt, waschen und bügeln Ihre Wäsche oder übernehmen Ihre Einkäufe. Unsere freundlichen Mitarbeiter/-innen sind geschult sowie unfall- und haftpflichtversichert.
Unsere Dienstleistungen können bei Vorliegen einer Pflegestufe auch über die Pflegeversicherung abgerechnet werden.

GGMBH prompt
Dienst und Leistung
rund ums Haus

Alter Werner Hellweg 142
44803 Bochum
Telefon: 02 34 / 95 35 69 20

Weber Sanitätshaus
Brückstraße 34, 44787 Bochum
Telefon: 0234/66057
Fax: 0234/9647474
Alte Bahnhofstraße 183
Telefon: 0234/287602
E-Mail: saniweber@aol.com

Sanitätshaus Otto Möller GmbH
Hans-Böckler-Straße 22, 44787 Bochum
Telefon: 0234/96164-0
E-Mail: kontakt@sanitaetshaus-moeller.de

Orthopädietechnik Schade GmbH
Bessemerstraße 10–14, 44793 Bochum
Telefon: 0234/911711

Orthopädietechnik Schade GmbH
Axstraße 35, 44879 Bochum
Telefon: 0234/418844
E-Mail: zentrale@verwechseln-Sie-uns-nicht.de

Ilse Sanitätshaus
August-Bebel-Platz 12, 44866 Bochum
Telefon: 02327/9854-0
E-Mail: sh-ilse@t-online.de

Sanitätshaus Kraft
Südring 10, 44787 Bochum
Telefon: 0234/96191-0
Fax: 0234/96191-88
E-Mail: bochum@san-kraft.de

Info: Weitere Sanitätshäuser können den Gelben Seiten entnommen werden.

Macht Bewegung: Corpomet.

Viktoriastr. 66-70
44787 Bochum
Fon: 0234 - 58 766 40
www.corpomet.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9:00 bis 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

SANITÄTSHAUS
CORPOMET

4.8 Krankenhäuser

Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH
Bergstraße 26, 44791 Bochum-Mitte
Telefon: 0234/517-0
Fax: 0234/1372
E-Mail: info@augusta-bochum.de

Berufsgenossenschaftliches
Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
Telefon: 0234/302-0
Fax: 0234/330734
E-Mail: bergmannsheil@bergmannsheil.de

St. Elisabeth-Hospital
Bleichstraße 15, 44787 Bochum
Telefon: 0234/509-80
Fax: 0234/509-8656
E-Mail: info@klinikum-bochum.de

Kompetente Beratung in Ihrer Umgebung.

Wir sind in Ihrer Nähe:

Zuverlässig
Ein großes Pflegesortiment und langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der mobilen Krankenpflege zeichnen uns aus.

Hilfsbereit
Durch unseren Botendienst werden Sie schnellstmöglich beliefert.

Kompetent
Qualitätsmanagementsystem (QMS) und ständige Fortbildungen garantieren bestmögliche Beratung.

Ihr Partner in Gesundheitsfragen

– Sprechen Sie uns an! –

ruhr-apotheke

Ihre Hausapotheke
ruhr-apotheke
Wittener Straße 227
44803 Bochum

Telefon: 0234/3 59 32
Telefax: 0234/360 369
E-Mail: service@ruhr-apotheke-bochum.de
Homepage: http://www.ruhr-apotheke-bochum.de

Eigener Kundenparkplatz in der Bruchspitze!

Krankenhaus und Rehabilitationszentrum im Herzen des Ruhrgebietes

Unsere Klinik wurde im Jahr 2000 als Modellklinik des Bundes und des Landes NRW neu errichtet. Die medizinische Krankenhausbehandlung für ältere Menschen und eine Rehabilitationsklinik zur Wiedereingliederung in den häuslichen Alltag sind in ihr unter einem Dach vereint.

Die Rehabilitationsklinik

Patienten nach chirurgischen oder orthopädischen Eingriffen sowie mit internistischen oder neurologischen Erkrankungen werden hier aus unserer eigenen und den Kliniken des mittleren Ruhrgebietes zur Rehabilitation aufgenommen. Möglichst wohnortnah können die Patienten lernen, mit der Situation zu Hause wieder zurecht zu kommen. Hierzu steht ein Team von Krankengymnasten, Ergo- und Sprachtherapeuten zur Verfügung, deren Leistungsspektrum die mögliche Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben einschließt. Als grundlegend sehen wir die strukturierende Pflege mit aktivierendem und rehabilitativen Ansatz (u. a. nach Bobath) an. Das gesamte therapeutische Team wird ärztlich geleitet.

Teilstationäre Rehabilitation

Wenn Pflege für die Nacht und am Wochenende nicht mehr erforderlich ist und Ihre Mobilität dies ermöglicht, kann die Rehabilitation auch tagsüber von zu Hause aus bei uns erfolgen.

Der Krankenhausbereich

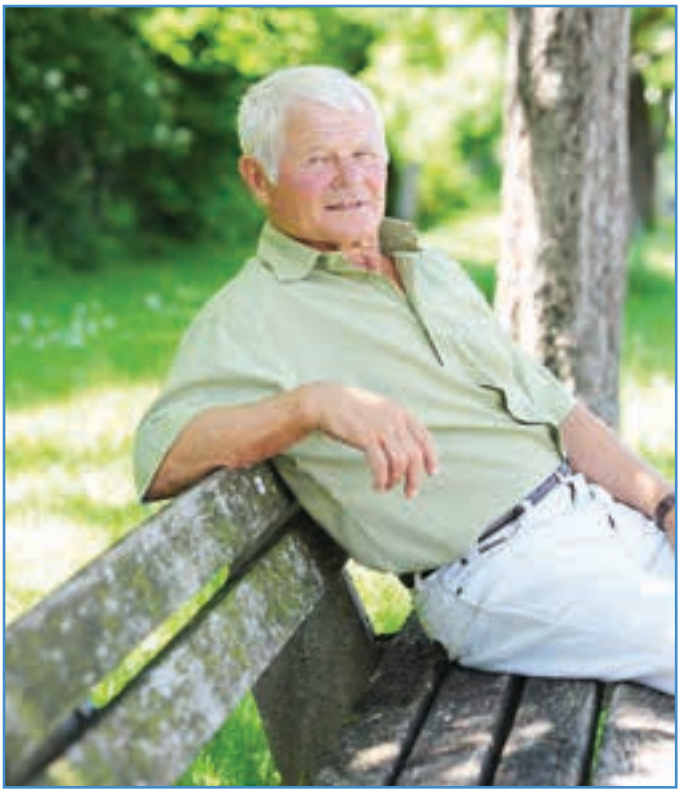
Das leistungsfähige geriatrische Krankenhaus verfügt über eine umfangreiche diagnostische und therapeutische Ausstattung sowie eine moderne Überwachungseinheit. Es besteht eine Notfallaufnahme-Bereitschaft rund um die Uhr.

Wenn Sie Fragen zur Aufnahme in unsere Klinik haben oder weitere Informationen wünschen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Marien-Hospital Wattenscheid gGmbH · Parkstraße 25 · 44866 Bochum
Telefon: 02327/807-0 · E-Mail: info@mhwat.de · Internet: www.mhwat.de

St. Josef-Hospital
Klinikum der Ruhr-Universität-Bochum
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum
Telefon: 0234/509-0
Fax: 0234/509-3995
E-Mail: info@klinikum-bochum.de

Augusta-Kranken-Anstalt
Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum-Linden
Telefon: 0234/517-3
Fax: 0234/517-4333



St. Josefs-Hospital – Bochum Linden
Axstraße 35, 44879 Bochum
Telefon: 0234/418-1
Fax: 0234/418-851
www.helios-kliniken.de

Knappschaftskrankenhaus, Universitätsklinik
In der Schornau 23–25, 44892 Bochum
Telefon: 0234/299-0
Fax: 0234/299-4009
E-Mail: kontakt@kk-bochum.de

St. Maria-Hilf-Krankenhaus
Hiltroper Landwehr 11–13
44805 Bochum-Gerthe
Telefon: 0234/8792-377
Fax: 0234/8792-376
E-Mail: info@klinikum-bochum.de

LWL Universitätsklinik Bochum
Psychiatrie – Psychotherapie –
Psychosomatik – Präventivmedizin
Alexandrinenstraße 1–3, 44791 Bochum
Telefon: 0234/5077-0
E-Mail: info-uk@wkp-lwl.org

Martin-Luther-Krankenhaus
Voedestraße 79, 44866 Bochum
Telefon: 02327/65-0
Fax: 02327/65-4635
E-Mail: info@martin-luther-krankenhaus.de

Marienhospital
Parkstraße 15, 44866 Bochum
Telefon: 02327/807-1
Fax: 02327/807-272
E-Mail: info@mhwat.de

4.8.1 Sozialdienste der Krankenhäuser

Die Sozialdienste der Krankenhäuser helfen Ihnen zum Beispiel, sich nach längerem Krankenhausaufenthalt auf das Leben zuhause vorzubereiten. Falls eine Rückkehr in den eigenen Haushalt nicht möglich ist, sind Ihnen die Sozialdienste auch bei der Suche nach teilstationären oder stationären Hilfen behilflich, ebenso bei Reha-Maßnahmen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialdienste kennen das örtliche Netz der Angebote und helfen Ihnen, Leistungen von der Krankenkasse, der Pflegekasse oder eventuell auch vom Amt für Soziales und Wohnen zu erhalten. Sie sollten von sich aus die Initiative ergreifen und den Sozialdienst ansprechen, denn viele Probleme lassen sich nur dann lösen, wenn man Zeit hat, über diese zu reden. Versorgungsmöglichkeiten können dann in Ruhe durchgesprochen und eingeleitet werden.

Augusta-Kranken-Anstalt
Bergstraße 26, 44791 Bochum
Bergmannsheil
Telefon: 0234/517-1311, 517-1310

Bürkle de la Camp Platz 1, 44789 Bochum
Telefon: 0234/302-6239, 302-6238,
302-3439, 302-3282, 302-3329

St. Elisabeth-Hospital
Bleichstraße 15, 44787 Bochum
Telefon: 0234/612-216, 612-0

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Alexandrinenstraße 5, 44791 Bochum
Telefon: 0234/509-2630, 509-2818

Augusta-Kranken-Anstalt Linden
Dr.-C.-Otto-Str. 27, 44789 Bochum
Telefon: 0234/5173

St. Josefs-Hospital
Axstraße 35, 44879 Bochum
Telefon: 0234/418-334 (9:00–12:00 Uhr)

Knappschafts-Krankenhaus
In der Schornau 23, 44892 Bochum
Telefon: 0234/299-4200, 299-4201

Maria-Hilf-Krankenhaus
Hiltroper Landwehr 11–12, 44805 Bochum
Telefon: 0234/8792-233

Praxis für Logopädie
Rösler & Ruberg
Hans-Böckler-Straße 12 B · 44787 Bochum · Telefon: 0234/671 58
Imbuschplatz 11 · 44787 Bochum · Telefon: 0234/54 20 97 16
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstherapie
auch Hausbesuche

LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr Universität Bochum, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin,
Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Alexandrinenstraße 1–3, 44791 Bochum
Telefon: 0234/5077-0, 5077-1260, 5077-1261, 5077-1262, 5077-1263, 5077-1264, 5077-1265

Martin-Luther-Krankenhaus
Voedestraße 79, 44866 Bochum
Telefon: 02327/65-4674, 65-1810

Marien-Hospital
Parkstraße 15, 44866 Bochum
Telefon: 02327/807-315, -3180

Die grünen Damen sind ein ehrenamtlicher Dienst im Krankenhaus.
Ansprechpartner: siehe Krankenhäuser.

4.9 Palliativnetz Bochum

Die Netzpartner des Palliativnetzes Bochum haben sich zum Ziel gesetzt, schwerstkranke und sterbende Menschen zu begleiten, um ihnen durch Palliativversorgung und Hospizarbeit Schmerzlinderung, ein symptomfreies Leben und ein Sterben in Würde und möglichst zu Hause zu ermöglichen.

Die dazu erforderlichen palliativen Maßnahmen wie z. B. Schmerztherapie, medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung werden von den Netzpartnern angeboten.

Palliativnetz Bochum e. V.
Kontakt über Rufnummer: 0800/725542848

Dazu gehören

- Praxis für Palliativmedizin Bochum
- Palliativärztlicher Dienst Bochum und Wattenscheid Palliativpflege „Augusta Ambulante Dienste“, DRK-Kreisverband Bochum e.V. und „Familien- und Krankenpflege Bochum“
- Die Hospizdienste „Ambulante Hospizarbeit Bochum“, „Hospizverein Wattenscheid e.V.“ und „Hospizdienst Mandala e. V.“
- Alpha-Apotheke und Sanitätshaus Bochum
- Palliativstation im Bergmannsheil
- Hospiz St. Hildegard

4.10 Hospiz

4.10.1 Stationäre Einrichtung

Hospiz St. Hildegard –
Caritas-Hospiz-Trägergesellschaft gGmbh

Wir ermöglichen
schwerstkranken, sterbenden Menschen ein weitgehend schmerzfreies und menschenwürdiges „Leben bis zuletzt“.

Wir bieten
elf Gästen in der häuslichen Umgebung einer alten Villa, die Unterbringung in einem Einzelzimmer und eine Tag- und Nachtversorgung durch qualifizierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir stellen
unser medizinisch-pflegerisches Handeln und die psychosoziale Betreuung in enger Anlehnung auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste und ihrer Angehörigen ab.

Voraussetzung
Für die Aufnahme in das stationäre Hospiz ist eine weit fortgeschrittene Erkrankung mit einer sehr begrenzten Lebenserwartung, bei der die Versorgung zu Hause nicht möglich ist.

Hospiz St. Hildegard
Königsallee 135, 44789 Bochum
(Zufahrt über Waldring und Ostermannstraße)
Telefon: 0234/30790-23
Fax: 0234/30790-22
E-Mail: info@hospiz-st-hildegard.de
www.hospiz-st-hildegard.de

4.10.2 Ambulante Hospizarbeit

Die Betreuung und Pflege von unheilbar erkrankten und sterbenden Menschen gehört zu den schwierigsten Aufgaben im Leben der Angehörigen. Betreuung, Unterstützung und Begleitung der Sterbenden, ihrer Angehörigen und Freunde bieten die ambulanten Hospizdienste an. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ambulanten Hospizarbeit Bochum, des Hospizvereins Wattenscheid e. V. und des Hospizdienstes Mandala e. V. bemühen sich das Sterben in vertrauter häuslicher Umgebung zu ermöglichen. Alle Dienste arbeiten eng mit dem PalliativNetz Bochum e. V. zusammen.

„HospizZuHause“
Pfarrerin Christine Jung-Borutta
Büro: Königsallee 135/Wendehammer
Ostermannstraße 32, 44789 Bochum
Telefon: 0234/8908100
Fax: 0234/36927026
E-Mail: info@ambulante-hospizarbeit-bochum.de
www.ambulante-hospizarbeit-bochum.de

Hospizdienst Mandala e. V.
Koordinatorin: Ingrid Kramer
Geschäftsstelle:
An den Lothen 9a, 44892 Bochum
Telefon: 0234/280921
E-Mail: hospizdienst-mandala-ev@web.de
www. hospizdienst-mandala-ev.de

Hospizverein Wattenscheid e. V.
Parkstraße 15, 44866 Bochum
Frau Christel Müller-Ovelhey
Telefon: 02327/9335555
(in dringenden Fällen 0171 7571994)
Fax: 02327/903415
E-Mail: info@hospizverein-wattenscheid.de
www.hospizverein-wattenscheid.de

5. Wohnen im Alter

Wohnen spielt im Alter eine entscheidende Rolle bei der Sicherung und dem Erhalt der selbständigen Lebensführung. Die Wohnung und das Wohnumfeld müssen so gestaltet sein, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrem Wohnquartier leben können. Dazu gehören die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit innerhalb der Wohnung, eine gute Infrastruktur sowie nachbarschaftliche und soziale Anbindungen im Stadtteil.

5.1 Beratung

Die Beratung über alten- und behindertenfreundliche Wohnungen, zu neuen Wohnformen im Alter, innovative Wohnmodelle für ältere Menschen, Begleitung bei einer Wohnanpassungsmaßnahme sowie Vermittlung an entsprechende Hilfsdienste erhalten Sie bei der

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
Informations- und Beratungsbüro/
Wohnen im Alter
Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum

Ansprechpartnerin:
Frau R. Kosthaus
BVZ, Zimmer 2068
Telefon: 0234/9102822
Fax: 0234/9101787
E-Mail: RKosthaus@bochum.de

Öffnungszeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr
Mi. 8:00–10.00 Uhr
Do. 13:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

5.2 Vergabe von Altenwohnungen

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
Bildungs- und Verwaltungszentrum
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum

Ansprechpartnerin:
Frau E. Lehnertz,
BVZ, Zimmer 3061
Telefon: 0234/9101357
Fax: 0234/9101587
E-Mail: ELehnertz@bochum.de

Sprechzeiten:
Mo. und Mi. 8:00–13:00 Uhr
Do. 8:00–18:00 Uhr

Stadt Bochum, Rathaus Wattenscheid
Friedrich-Ebert-Straße 7, 44777 Bochum

Ansprechpartnerin:
Frau C. Skrzypczak, Zimmer 200
Telefon: 0234/910-6355
E-Mail: CSkrzypczak@bochum.de

Sprechzeiten:
Mo. 8:00–13:00 Uhr
Mi. 8:00–10:00 Uhr
Do. 13:00–18:00 Uhr

Voraussetzung für den Einzug ist das Erreichen des 60. Lebensjahres. Die Belegung erfolgt nach Dringlichkeit wie z. B. Zustand der bisherigen Wohnung oder Behinderung.

Angebot:
Seniorenwohnanlagen sind zu Wohnkomplexen zusammengefasste, in sich abgeschlossene Miet- und Genossenschaftswohnungen, für die die jeweiligen Bewohner private Mietverträge abschließen.

Die Wohnfläche beträgt für Einzelpersonen ca. 50 qm, für Ehepaare ca. 65 qm.

5.3 Wohnungen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer

Personen, die auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind, haben die Möglichkeit, sich beim Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Bochum für eine rollstuhlgerechte Wohnung vormerken zu lassen.

Besondere Merkmale dieser Wohnungen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sind u. a. die stufenlose Erreichbarkeit, die Breite der Türen von mindestens 90 cm und der rollstuhlgerechte Duschplatz.

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen (Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ)
Hilfen für Menschen mit Behinderungen
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum

Ansprechpartner:
Herr Heiko Stegmann
BVZ, 2. Etage, Zimmer 2060
Telefon: 0234/910-2778
Fax: 0234/910-1349
E-Mail: HStegmann@bochum.de
www.bochum.de/sozialamt→Formulare→Amt für Soziales und Wohnen→Behindertenangelegenheiten (Bewerbungsformular)

WOHNDOMIZIL MIT SERVICE UND SICHERHEIT

IM WOHNPARK „HILTROPER LANDWEHR“

SO VIEL SELBSTSTÄNDIGKEIT WIE MÖGLICH!

- Ruhige Lage in unmittelbarer Nähe des Hiltroper Volksparks und des Revierparks Gysenberg
- Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten im benachbarten Stadtteilzentrum am Gerther Markt
- Umfassende ärztliche Versorgung in der Nähe
- Gute ÖPNV-Anbindungen sowohl in das Gerther Stadtteilzentrum als auch in die Bochumer Innenstadt und in die Nachbarstädte Dortmund, Castrop-Rauxel und Herne

Vermietung:
VBW-WOHNBAR
Kurt-Schumacher-Platz 8
44787 Bochum (ggü. Hbf)
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

Tel. 0234 310-333
vermietung@vbw-bochum.de

Verkauf:
VBW-ZENTRALE
Wirmerstraße 28
44803 Bochum
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

Tel. 0234 310-237 od. -310
verkauf@vbw-bochum.de

SO VIEL SICHERHEIT WIE NÖTIG!

- **Haus 1, EG:**
  Nachbarschaftstreff/Dienstleistungen im Quartier
- **Häuser 1, 2, 4, 5:**
  25 barrierefreie Mietwohnungen (WBS erford.) mit Wohnflächen von 56 m² bis 82 m², Balkon/Terrasse
- **Häuser 6, 7:**
  18 barrierefreie Eigentumswohnungen mit Wohnflächen von 61 m² bis 88 m², Balkon/Terrasse
- **Haus 3:**
  3 stationäre Hausgemeinschaften mit 31 Plätzen für gemeinsames Leben mit Unterstützung
- **Gemeinschaftsanlagen:**
  Mehr Lebensqualität durch Nachbarschaftscafé, Kiosk und attraktive Grünanlagen
- **Serviceleistungen:**
  Bedarfsgerechte Angebote für alle Facetten des Wohnens von hauswirtschaftlichen Diensten bis zur Pflegestufe 3 durch unseren Kooperationspartner Katholisches Klinikum Bochum

5.4 Betreutes Wohnen bzw. Wohnen mit Service

Mit dem Wunsch, auch bei erhöhtem Pflege- und Betreuungsbedarf in der eigenen Wohnung zu verbleiben, entstehen zunehmend Projekte des „Betreuten Wohnens“ für ältere Menschen. Neben den Mietkosten wird beispielsweise eine Betreuungspauschale für soziale Ansprechpartner gezahlt. Weitere Module, wie Essensversorgung, Haushalts-, Einkaufshilfen, Pflege, soziale Freizeitangebote usw. können hinzu gebucht werden. Die Bewohner entscheiden selbst, welche Unterstützung sie benötigen und wer diese Leistungen erbringt.

Haus Lauenstein – Wohnstift
Gerberstr. 3–7, 44787 Bochum,
Telefon: 0234/9119-0
88 Wohneinheiten mit Service (Kategorie I–XI)
Größe 40–97 qm, freifinanziert

Betreutes Wohnen
Am Bleckmannshof 19, 44799 Bochum
Frau Maluga, Telefon: 0234/9839817
Handy: 0172/2394826 od. 0172/2821557
21 Wohnungen mit Service in Wiemelhausen
Größe 40–72 qm freifinanziert
Investor Eheleute Müller, Burg Blankenstein

Service-Wohnanlage Birschel-Mühle
Stadtgrenze Bochum/Hattingen
Schleusenstr. 8 + 8 a
Telefon: 0163/8409646, Herr Wutschke
28 Eigentumswohnungen mit Service
Größe 42–90 qm freifinanziert

Service Wohnen Lothringen, Wohnen im Alter
Lothringer Str. 47–51, 44805 Bochum (Gerthe)
Immobilien Jungkunst, Telefon: 02327/97510
Pflegedienst Bahrenberg ,Telefon: 0234/610500
25 Wohnungen, Größe 40–81 qm freifinanziert

CMS Pflegewohnstift Wattenscheid
Vincenzstr. 1, 44869 Bochum
Telefon: 02327/9911-0, Wattenscheid-Höntrop
8 individuelle (ca. 47–66 qm) Stiftswohnungen mit Service freifinanziert

VBW Bauen und Wohnen und Diakoniestation
Wittener Str. 242/244, Frielinghausstr. 8
44803 Bochum (Altenbochum)
24 Servicewohnungen Altenbochumer Bogen
Zwei- und Dreiraum-Wohnungen
Größe 60–95 qm freifinanziert
Wohnbar–Vermietungsteam
Kurt-Schumacher-Platz 8, Tel: 0234/310-333

Betreutes Wohnen
Am Bleckmannshof 19
44799 Bochum

Frau Maluga
Telefon: 0234/9839817
Handy: 0172/2394826 od. 0172/2821557
21 Wohnungen mit Service in Wiemelhausen
Größe: 40 qm–72 qm freifinanziert

Haase, Göttel u. Dr. Clajus
Eigentümergemeinschaft
Herrenacker 70, 44867 Bochum
Telefon: 02327/9658858
E-Mail: haase.goettel@clajus.de
a) Brantropstr. 19 und Weitmarer Str. 104
44795 Bochum (Weitmar-Mitte)

b) Bergwerkstr. 16–20 und Heinrich-König-Str. 24–26, 44795 Bochum (Weitmar-Mark) 71 Wohnungen 42–59 qm, öffentlich gefördert, mit Pflegedienst Christopherus vor Ort
Telefon: 0234/ 5894350 oder 0176 20605366

c) Theoderichstr. 12, 44803 Bochum (Altenbochum)

Bochumer Wohnstätten Genossenschaft eG.
Saladin-Schmitt-Str. 5
Frau Möller – Telefon: 0234/9374021
Feldsieper Str. 19, 44809 Bochum (Hamme)
26 Wohnungen mit Service und Pflegedienst
Familien- und Krankenpflege
Bochum, Frau Müller, Telefon: 0234/3079611
Größe 57–67 qm freifinanziert

VBW Bauen und Wohnen und
Familien- und Krankenpflege
Wohnbar – Vermietungsteam
Kurt-Schumacher-Platz 8
Telefon: 0234/310-333

Dorstener Str. 149, 44809 Bochum (Hamme)
24 Wohnungen mit Service – Sorglos Wohnen am Hammer Park- und Pflegedienst Familien- und Krankenpflege Bochum
Frau Müller, Telefon: 0234/3079611
Größe 60 qm, 2,5-Raum-Wohnungen, freifinanziert

Citynahes Wohnen Bochum-Innenstadt Südring 15, 44787 Bochum
Asia – Vitalles GmbH, Servicewohnungen für Migrantinnen und Migranten,
Frau Impris, Telefon: 0234/962900 oder 0178/7138099, oder Frau Lehmann
28 Apartments mit Service

Diakonie Ruhr gGmbH, Frau Helmrich
Telefon: 02327/5447160
Elsa-Brändström-Str. 122
44869 Bochum (Eppendorf)
Altenpflegeheim 64 Plätze
Kurzzeitpflege 24 Plätze
20 Wohneinheiten mit Betreuung
Größe 53–79 qm, freifinanziert

Gemein. Wohnungsverein zu Bochum eG.
Am Hülsenbusch 56, Bochum
Service – Wohnen Düppelstr. 25
Frau Dirks, Telefon: 0234/9356126 und Familien- und Krankenpflege, Frau Schmidt
Telefon: 0234/3079600
40 Wohnungen mit Betreuung (55–104 qm) freifinanziert

GEMEINNÜTZIGER WOHNUNGSVEREIN ZU BOCHUM eG

GWV 1902

- Wohnen auch im hohen Alter mit wohnbegleitenden Hilfen in den „eigenen vier Wänden“
- Seniorengerechte Bauweise der Wohnungen
- Eigene und unabhängige Lebensgestaltung
- Persönliche Eigenständigkeit und Selbstständigkeit
- Unterstützung und Hilfe in altersbedingten Notlagesituationen
- Zugriff auf kompetente Beratung und Hilfe eines Dienstleisters
- Förderung der Geselligkeit, Unterhaltung u. ä. durch Gemeinschaftsaktivitäten
- Erleichterung des Alltags durch das umfangreiche Serviceangebot eines Dienstleisters

Am Hülsenbusch 56 · 44803 Bochum
Tel.: 02 34 / 93 561 - 0 · Fax: 02 34 / 93 561 - 50
info@gwv-bochum.de · www.gwv-bochum.de

**Seniorengerechtes Wohnen.
Wir beraten Sie!**

www.bgh-bochum.de
BAUGENOSSENSCHAFT HEIMAT BOCHUM STIEPEL eG
Bochum – ich wohne in dir
Ihr Partner für seniorengerechtes Wohnen in zentralen, grünen Lagen des Stadtgebietes
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Unterfeldstraße 22 · 44797 Bochum · Telefon: 02 34/79 16 39

S.Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung · Klima · Sanitär
Markstraße 348
44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04
Fax 0234 - 973 57 05
E-Mail: boeger-bochum@freenet.de
www.boeger-bochum.de
– Anlagenbau
– Kundendienst
– Ölfeuerung
– Gasfeuerung
– Wärmepumpen
– Komplettbäder
– Solar
– Rohrreinigung
– Kernbohrung

VBW Bauen und Wohnen
Wohnpark Hiltroper – Landwehr 45–57
Wohnbar – Vermietungsteam
Kurt-Schumacher-Platz 8
Telefon: 0234/310-333
25 barrierefreie, öffentlich geförderte Mietwohnungen, 2,5- bis 3,5-Raum, 56 qm und 82 qm
18 barrierefreie Eigentumswohnungen,
2,5- bis 3,5-Raum, 61 qm und 88 qm
Planung von stationären Hausgemeinschaften mit 30 Plätzen
Betreuung: Kath.Klinikum Bochum gGmbH
Telefon: 0234/8792444
Einrichtung einer ambulant betreuten Wohngruppe mit 8 Plätzen

Wohnen mit Service in Bochum-Linden
Hattinger Str. 783
Service Eigentumswohnungen und Pflegedienst Bahrenberg vor Ort
Tel: 0234/57983-0 Architekt Heinz Pietrowski, Hattinger Str. 338, Bochum, 16 Wohnungen – 1,5- und 2,5-Raum, 50–75 qm, freifinanziert

„Quartier 100“
Wittener Str./Ecke Steinring, 44789 Bochum
VBW Bauen und Wohnen
Kurt-Schumacher-Platz 8, Bochum
Wohnbar – Vermietungsteam
Telefon: 0234/310-333
42 Service-Wohnungen, 1,5- bis 3,5-Raum
30 bis 110 qm

Diakonie Ruhr gGmbH
Westring 26, 44787 Bochum,
Herr Dröghoff, Telefon: 0234/64462
Martha-Haus, Tylestr. 12, 44791 Bochum
30 Wohnungen am Bochumer Stadtpark mit Betreuung, 1,5 und 2,5-Raum
36,30–77,76 qm, freifinanziert

Wohnen im Ruhrauenpark in Bochum-Dahlhausen,
Willi-Geldmacher-Str. 111, 44879 Bochum
Echterhoff Hausverwaltung
Hattinger Str. 388, Bochum
Telefon: 0234/60492111 und
Pflegebüro Bahrenberg,
Telefon: 0234/610500, freifinanziert,
33 Wohnungen, 2,5- und 3,5-Raum, 65–75 qm,
3 Penthouse-Wohnungen

Wohnpark für modernes Wohnen (nicht nur) im Alter, Quartier „ Im Hole“ (in Planung)
VBW Bauen und Wohnen,
Kurt-Schumacher-Platz 8, Bochum
Wohnbar – Vermietungsteam
Telefon: 0234/310-333
21 Eigentumswohnungen 2- bis 4-Raum,
57–108 qm, 23 Mietwohnungen 2- bis 3-Raum,
55–100 qm mit Service

Sorglos Älter werden in Bochum-Querenburg / Am Sumperkamp, Zwischen Buscheyplatz und Unicenter – (in Planung)
Diakonie Ruhr gGmbH

Westring 26, 44787 Bochum
Herr Dröghoff, Tel: 0234/64462
44 Wohnungen, 62–91qm mit Service,
Arztpraxis und ambulanten Stützpunkt

Beginen Heute e. V.
Kornharpener Str. 176, 44791 Bochum
Bochumer Wohnstätten Genossenschaft eG.
Saladin-Schmitt-Str. 5, 44789 Bochum
Telefon: 0234/307911, Planung von 20 Wohnungen auf dem Gelände des ehemaligen Pfarrzentrums der ökumenischen Gemeinde Maximilian-Kolbe
Kontakt: Pastor Walter Bauer oder Sr. Brita Lieb,
Telefon: 0234/6106834 oder
Telefon: 0661/2509335

Servicewohnen Altenbochum
Liebfrauenstr./Ecke Freigrafendamm
VBW Bauen und Wohnen, Kurt-Schumacher-Platz 8, Bochum, Wohnbar – Vermietungsteam,
Telefon: 0234/310-333
25 Wohnungen mit Service durch Pflegedienst der Familien- und Krankenpflege

Betreutes Wohnen Bochum,
Brückstr. 51–55, 44787 Bochum
Häusser-bau, Kirchharpenerstr. 53, Bochum,
Tel.: 0234/68726868 in Kooperation mit BWB-OHG Pflege, Tel.: 0234/926930
Planung von 36 Wohnungen, 27–82 qm mit Service, freifinanziert

5.5 Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige, wie z. B. für Menschen mit Demenz

Neben den vorgenannten Wohnformen entdecken Seniorinnen und Senioren zunehmend für sich das Zusammenleben in einer Wohngemeinschaft. Bietet sie doch die Möglichkeit einer Vereinsamung vorzubeugen, in häusliche Gemeinschaft gleiche Interessen zu pflegen und sich die notwendigen Alltagsaufgaben zu teilen oder in Auftrag zu geben.

Bochumer Wohnstätten Genossenschaft eG.,
Saladin-Schmitt-Str. 5
Frau Möller, Telefon: 0234/9374021 und
Familien- und Krankenpflege Bochum
Frau Müller, Telefon: 0234/3079611
Villa Moritz, Walburgastr./Moritzstr. Bochum-Riemke, 10 Appartements – Größe 26–28 qm, inklusive Duschbad

MAK – Pflege GmbH Frank Weyhofen
Werner Hellweg 515, 44894 Bochum
Telefon: 0234/92 69 30,
Wohngemeinschaft – Im Streb 13, Bochum-Werne – mit 9 Einzelzimmern,
Alte Bahnhofstr. 195, Bo-Langendreer – mit 9 Einzelzimmern, In Planung: Bochum-Stiepel, Bo-Weitmar

In Planung:
Evgl. Kirchengemeinde, Weitmar-Mitte
Blumenfeldstr. 4, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9434410 und Pflegedienst der DRK,
An der Holtbrügge 5, Bochum
Ansprechpartnerin: Frau Matip
Telefon: 0234/9445-145
Matthäusstr. 7, Wohngemeinschaft für 10 Personen

5.6 Gemeinschaftliche Wohnprojekte für selbstständig lebende ältere und jüngere Menschen

Alternatives Wohnprojekt das buntStift in Bochum-Langendreer
Mehrgenerationenhaus mit integriertem betreuten Wohnen für 3–4 Generationen – Familien, Einzelpersonen, Senioren
Seniorenappartements – 42–72 qm
Kontakt: Sabine Widmann, Tel: 0234/9270577
dasbuntstift@googlemail.com

Nachbarschaftliches Wohnen in Bochum (NaWoBo), Wasserstr. 467/467a
Gemeinschaft junger und alter Menschen
17 Wohnungen, 52–97 qm, frei finanziert + öffentlich gefördert
Kontakt: Telefon: 0234/596902

Claudius Höfe Bochum
Nähe Hauptbahnhof, Düppelstrasse,
Dorf mit 70 Wohneinheiten – Mehrgenerationenhäuser, sowie behinderte und nicht behinderte Menschen, Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V., Hermannshöhe 19, Bochum
Kontakt: Petra Schumacher
Telefon: 0234/94365-606
Kontakt: Johannes Ditthardt
Telefon: 0234/350995
Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V.,
Telefon: 0234/452367

Wohnprojekt Gaudium – Lebensfreude und Baukultur – im Ehrenfeld
Hunscheidtstr. 88, Bochum
14 barrierefreie Wohnungen – 52–120 qm,
Kontakt: Peter Roeschies und Mary Schäfer
Telefon: 0234/496433

Gemeinsam Statt Einsam – Gemeinschaft. Wohnen für ältere Menschen
Altenbochumer Str. 39, Bochum
3 Gruppenwohnungen a 4 Plätze, jeweils ca. 170 qm – Individualbereich ca. 48 qm, barrierefrei – öffentl. gefördert,
Kontakt: Rüsing GmbH, Telefon: 0234/490694

VBW Bauen und Wohnen
Kurt-Schumacher-Platz 8, Bochum
Wohnbar-Vermietungsteam
Telefon: 0234/310-333
Umbau von 32 barrierefreien Wohnungen im Stadtteil Grumme, Objekt: Matthias-Claudius-Str. 25, 44791 Bochum, Größe 50 qm, 2,5-Raum-Wohnungen, freifinanziert

5.7 Alten- und Pflegeheime

Pflegeheime sind Einrichtungen für stationäre Dauerpflege. Sie dienen der Betreuung und Versorgung chronisch kranker und pflegebedürftiger alter Menschen. Zentrales Merkmal dieser Häuser ist, dass die Bewohner keinen eigenen Haushalt mehr führen. Den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern steht in der Regel ein Appartement bzw. ein Ein-/Zweibettzimmer mit Bad und WC zur Verfügung. In Abstimmung mit dem Heimträger ist die Mitnahme persönlicher Gegenstände abzuklären. Die Heimbewohner erhalten in der Regel die notwendige Pflegeleistung und eine Vollversorgung, d. h. neben der Unterkunft werden Verpflegung, Hauswirtschaft (Reinigung der Wäsche etc.) und soziale Betreuungsangebote bereitgestellt.

Leistungen:
Nähere Informationen über die Leistungen des Heimes und die vertraglichen Rechte und Pflichten der Bewohner von Altenheimen können Sie den Heimverträgen entnehmen.

Unterkunft:
Einbett- oder Doppelzimmer mit Bad und Dusche oder Gemeinschaftssanitäreinrichtungen, Pflegebäder, behindertengerechte Toiletten, Gemeinschaftsräume, Notrufanlagen in allen Räumen und am Bett.

Pflege:
Grund- und Behandlungspflege durch ausgebildetes Fachpersonal einschließlich Nachtwache.

www.johanneswerk.de

Buchen-Hof
Alten- und Pflegeheim
Leben am Park – in guter Gemeinschaft
Goerdtstraße 20 · 44803 Bochum
Tel. 0234.935 92-50

Wichern-Haus
Alten- und Pflegeheim
Nachbarschaftliches Wohnen im Herzen des Reviers
Kolpingplatz 2 · 44805 Bochum
Tel. 0234.891 94-13

Evangelisches Johanneswerk e.V.
Einrichtungen der Diakonie

Verpflegung:
Vollverpflegung. Diät-/Schonkost je nach ärztlicher Verordnung.

Soziale Betreuung:
Kommunikation, kreatives Arbeiten, Beschäftigungstherapie, Gymnastik, Gruppenveranstaltungen, Spaziergänge, Hilfen bei der Erledigung von Bank- oder Behördengängen, Begleitung zum Arzt etc.

Personal:
Altenpfleger, Sozialarbeiter, auf ärztliche Anordnung kommen auch andere Fachleute wie zum Beispiel Logopäden, Psychotherapeuten etc. in die Einrichtung.

Ärztliche Betreuung:
freie Arztwahl

Kosten:
Nach den Bestimmungen der Pflegeversicherung können Kosten der stationären Dauerpflege von den

Pflegekassen bis zu einem monatlichen Höchstbetrag übernommen werden. Kosten der Unterkunft und Verpflegung müssen Sie selbst zahlen. Gegebenenfalls besteht ein Anspruch auf Pflegewohngeld. Diese Leistung steht dem Heim zur Abgeltung der Investitionskosten und nur bis zu dieser Höhe maximal zu. Im Gegensatz zu den Leistungen der Pflegeversicherung ist der Anspruch des Heimes auf Pflegewohngeld abhängig vom Einkommen des Heimbewohners und von seinem Vermögen, das über 10.000,00 € liegt. Das Pflegeheim bzw. der die Heimbewohner/-in kann den Antrag innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Soziales und Wohnen stellen. Für nicht pflegeversicherte Heimbewohner oder Bewohner mit der Pflegestufe 0 können keine Leistungen der Pflegekasse und damit auch kein Pflegewohngeld gewährt werden.

Info:
Stadt Bochum
Telefon: 0234/910-2769
Soweit Ihre Einkünfte nach Abzug der Versicherungsleistungen sowie des Pflegewohngeldes zur Deckung der monatlichen Heimentgelte nicht ausreichen, sind ergänzende Leistungen durch das Amt für Soziales und Wohnen möglich.

Hinweis:
Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung muss eine Begutachtung durchgeführt und Sie in eine Pflegestufe eingestuft haben. Ausführliche Informationen erhalten Sie durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Institutionen:

- Pflegekasse
- Amt für Soziales und Wohnen
- Heime / Heimträger

Altenbochum

Buchen-Hof
Goerdtstraße 20, 44803 Bochum
Träger/Plätze: Ev. Johanneswerk e. V. / 100
Telefon: 0234/9359221
Fax: 0234/9359299
www.johanneswerk.de

Haus am Glockengarten
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH / 240
Glockengarten 36, 44803 Bochum
Telefon: 0234/9352-900
E-Mail: glockengarten@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

St. Anna Stift
Bruchspitze 1, 44803 Bochum
Träger/Plätze: St. Anna Stift gGmbH / 140
Telefon: 0234/935870
E-Mail: info@st-annastift-bochum.de

Dahlhausen

Rosalie-Adler-Zentrum
Dr.-C.-Otto-Straße 168, 44879 Bochum
Träger/Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e. V./160
Telefon: 0234/941870
E-Mail: sz-bo-dahlhausen@awo-ww.de

Gerthe

Seniorenstift Maria-Hilf
Hiltroper Landwehr 45, 44805 Bochum
Telefon: 0234/90200680
Fax: 90200689
E-Mail: a.koppenhagen@klinikum-bochum.de

Haus Gloria 2
Lothringer Straße 21, 44805 Bochum
Telefon: 0234/863712

Haus Gloria 3
Lothringer Straße 21a, 44805 Bochum
REBO-Heimbetreuungs GmbH / 56
Telefon: 0234/863712
Fax: 0234/854234
E-Mail: info@haus-gloria.de

Wichern-Haus
Kolpingplatz 2, 44805 Bochum
Träger/Plätze: Ev. Johanneswerk e. V. / 91
Telefon: 0234/891940
E-Mail: wichern-haus@johanneswerk.de
Internet: www.johanneswerk.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Wie zuhause.

- 85 vollstationäre Pflegeplätze
- davon 30 Plätze für demenziell veränderte Menschen
- Einzelzimmer mit Bad
- 9 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
- Friseur, Kosmetik, Fußpflege in kombiniertem Salon
- Cafe´/ Restaurant mit Terrasse

Seniorenzentrum Am Ostring
Ostring 2 • D-44787 Bochum
Tel.: 0234/32599-0 • Fax: 0234/32599-150
eMail: seniorenzentrum-ostring@senator-senioren.de
www.seniorenzentrum-am-ostring.de

Seniorenzentrum Am Ostring

SENATOR®
Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH

Harpen

Altenzentrum Rosenberg
In den Böcken 37–41, 44805 Bochum
Träger/Plätze:
Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 100
Telefon: 0234/687040
E-Mail: heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

Hiltrop-Bergen

Jochen-Klepper-Haus
Bergener Straße 235, 44805 Bochum
Träger/Plätze:
Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 155
Telefon: 0234/891110
E-Mail: heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

Innenstadt

Barbaraneum
Nordring 20, 44787 Bochum
Träger/Plätze: Ameos Pflegehaus / 131
Telefon: 0234/91400
E-Mail: info@bochum.ameos.de

Ev. Altenzentrum am Stadtpark
Katharina-von-Bora-Haus
Klinikstraße 26, 44791 Bochum
Träger/Plätze:
Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 106
Telefon: 0234/950260
E-Mail: heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

Haus an der Bayernstraße
Eine Einrichtung der
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH / 84
Bayernstraße 3, 44793 Bochum
Telefon: 0234/890155-0
Fax: 0234/890155-99
E-Mail: bayernstrasse@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

Martin-Luther-Haus
Klinikstraße 8, 44791 Bochum
Träger/Plätze:
Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 45
Telefon: 0234/588980
E-Mail: heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

St. Marienstift
Humboldtstraße 48, 44787 Bochum
Träger/Plätze: St. Marienstift e. V. / 85
Telefon: 0234/16824
E-Mail: kontakt@marienstift-bochum.de

Seniorenzentrum Am Ostring
Ostring 2, 44787 Bochum
Träger/Plätze: Senator Senioren- und
Pflegeeinrichtung GmbH / 85
Telefon: 0234/32599-0
www.seniorenzentrum-am-ostring.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

GLORIA

Haus Gloria 1
Wasserstraße 297
44798 Bochum
Telefon (02 34) 7 61 56
Telefax (02 34) 7 51 14

Haus Gloria 2
Lothringer Straße 21
44805 Bochum
Telefon (02 34) 86 37 12

Haus Gloria 3
Lothringer Straße 21 a
44805 Bochum
Telefon (02 34) 86 37 12
Telefax (02 34) 85 42 34

Rebo-Heimbetreuungs GmbH
Altenpflegeheime Haus Gloria 1, 2 und 3
Kurzzeitpflege

Heimverwaltung
Telefon (02 34) 86 37 12 • Telefax (02 34) 85 42 34
www.haus-gloria.de

Stella Vitalis
Dorstener Str. 12-14, 44809 Bochum
Träger/ Plätze Stella Vitalis Seniorenzentrum Bochum GmbH / 92
Telefon: 0234/516561-0

Langendreer

Frieda-Nickel-Seniorenzentrum
Luchsweg 33, 44892 Bochum
Träger/Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e. V. in Dortmund / 87
Telefon: 0234/92160
E-Mail: sz-bo-langendreer@awo-ww.de

Haus An der Grabelohstraße
Eine Einrichtung der
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH / 180
Grabelohstraße 31, 44892 Bochum
Telefon: 0234/29806-0
Fax: 0234/29806-36
E-Mail: grabelohstrasse@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

Linden

Seniorenheim Linden
Kesterkamp 20, 44879 Bochum
Träger/Plätze: Augusta-Krankenanstalt / 108
Telefon: 0234/5174700
E-Mail: nbongartz@augusta-bochum.de

Riemke

Seniorenzentrum St. Franziskus
Tippelsberger Straße 2-12, 44807 Bochum
Träger/Plätze:
Caritasverband Bochum e.V. / 91
Telefon: 0234/90310
E-Mail: seniorenzentrum@caritas-bochum.de

Heim „Zillertal" GmbH
Stembergstraße 1, 44807 Bochum
Träger/Plätze: Privat / 55
Telefon: 0234/531185
E-Mail: info@heim-zillertal-gmbh.de

Wattenscheid

„St. Elisabeth von Thüringen"
Berliner Straße 8, 44866 Bochum
Träger/Plätze:
Caritasverband Wattenscheid e. V. / 103
Telefon: 02327/94620
E-Mail: info@altenheim-st-elisabeth.de

CMS Pflegewohnstift Wattenscheid
Vincenzstraße 1, 44869 Bochum-Wattenscheid
Träger/Plätze: CMS Dienstleistungen GmbH / 80
Telefon: 02327/9911-0
www.cms-verbund.de

STELLA VITALIS

Seniorenzentrum Bochum

Wir freuen uns auf Sie!

Michael Majewski *Helga Makein-Höpke*

Eine Einrichtung der

STELLA VITALIS UNTERNEHMENSGRUPPE

Willkommen im Seniorenzentrum Bochum

Unser Seniorenzentrum liegt in zentraler Lage, umgeben von zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten sowie günstiger ärztlicher Versorgung. Das Deutsche Bergbaumuseum wie auch Bochums Theaterbühnen und Kinos liegen in unmittelbarer Nachbarschaft und bieten kulturell Interessierten vielfältige Abwechslung an.

Alle 92 Einzelzimmer verfügen über einen Fernsehanschluss, ein Telefon sowie eine Rufanlage. Die Zimmer können mit eigenen vertrauten Kleinmöbeln und persönlichen Gegenständen gern selbst gestaltet werden.

Die **individuelle, aktivierende Pflege** und Betreuung von Menschen aller Pflegestufen bieten wir in vollstationärer Form an. Ebenso steht eine kleine Anzahl Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung, die in den bestehenden Wohnbereichen eingestreut sind. Wir arbeiten in festen Teams, die aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammengesetzt sind, und konzentrieren uns auf die Bezugspflege.

Der soziale Dienst organisiert nach einem speziellen Konzept bewohnerorientierte Aktivitäten unterschiedlichster Art. In seinen Gruppen- und Einzelangeboten sowie bei Festen und Ausflügen steht das bedürfnisorientierte soziale Leben unserer Bewohner im Vordergrund.

Stella Vitalis
Seniorenzentrum Bochum GmbH

Dorstener Straße 12–14 · 44787 Bochum

Telefon: 02 34 / 51 65 61 - 0
Telefax: 02 34 / 51 65 61 - 199

www.stellavitalis-bochum.de

Haus an der Graf-Adolf-Straße
Eine Einrichtung der
SBO Senioreneinrichtungen Bochum GmbH / 84
Graf-Adolf-Str. 42, 44866 Bochum
Telefon: 02327/6804-0
Fax: 02327/6804-99
E-Mail: grafadolfstrasse@sbo-bochum.de
www.sbo-bochum.de

„Elsa-Brändström-Haus“
Elsa-Brändström-Straße 131, 44869 Bochum
Träger/Plätze: Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 88
Telefon: 02327/5447-0
E-Mail: heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

CMS Pflegewohnstift Wattenscheid

- 8 Stiftswohnungen, 47–66 qm
- 80 Pflegeplätze in Einbettzimmern
- Bistro/Café, Terrasse/Garten u.v.m.

Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung. Komfortable und wohnliche Ausstattung, helle Zimmer mit eigenem Vorflur und pflegegerechten Duschbädern sowie Radio-, TV- und Telefonanschluss. Eigene Möblierung möglich.
Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns.
Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Vincenzstraße 1 · 44869 Bochum-Wattenscheid · Tel.: 02327-9911-0
www.cms-verbund.de

Weitmar

DRK Alten- und Pflegeheim
An der Holtbrügge 2–6, 44795 Bochum
Träger/Plätze: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bochum e. V. / 266
Telefon: 0234/9445-0
E-Mail: altenheim@drk-bochum.de

Weitmar-Mark

Heinrich-König-Senioren-Zentrum
Wabenweg 14–16, 44795 Bochum
Träger/Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches
Westfalen e. V. / 143
Telefon: 0234/946890
E-Mail: sz-bo-weitmar@awo-ww.de

Werne

AWO Seniorenzentrum Bochum-Werne
Auf der Kiekbast 12–14, 44894 Bochum
Träger/Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches
Westfalen e. V. / 115
Telefon: 0234/2670
E-Mail: sz-bo-werne@awo-ww.de

Wiemelhausen

Haus Gloria 1
Wasserstraße 297, 44789 Bochum
Träger/Plätze:
REBO-Heimbetreuungs GmbH / 20
Telefon: 0234/76156
Fax: 0234/75114
E-Mail: info@haus-gloria.de

Matthias-Claudius-Haus
Am Bleckmannshof 19 a, 44799 Bochum
Träger/Plätze: Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 80
Telefon: 0234/9117980
E-Mail: heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

St. Johannes-Stift
Borgholzstraße 5–11, 44799 Bochum
Träger/Plätze: St. Johannesstift e. V. / 213
Telefon: 0234/97330
E-Mail: wilhelm.schulte@st-johannes-stift-ev.de

St. Mauritius-Stift
Knüwerweg 15-19, 44789 Bochum
Träger/Plätze: St. Mauritiusstift e. V. / 100
Telefon: 0234/93220
E-Mail: info@st-mauritius-stift.de

5.8 Behörde zur Überwachung von Betreuungseinrichtungen (Heimaufsicht)

Das Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG) unterstellt Betreuungseinrichtungen (früher Heime) einer staatlichen Aufsicht. Das Gesetz hat das Ziel, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Einhaltung der dem Betreiber ihnen gegenüber obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern. Die Transparenz über das Wohnen, die Abläufe und Angebote in Betreuungseinrichtungen sollen gefördert, das selbstbestimmte Leben der Bewohner und deren Mitwirkung und Mitbestimmung sollen unterstützt werden.

Info:
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen
(Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ)
Behörde zur Überwachung von
Betreuungseinrichtungen
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
44777 Bochum

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:
Frau Manuela Budde, BVZ
5. Etage, Zimmer 5059
Telefon: 0234/910-3568
E-Mail: MBudde@bochum.de

Frau Barbara Beverungen
BVZ, 5. Etage, Zimmer 5059
Telefon: 0234/910-2447
E-Mail: BBeverungen@bochum.de

Frau Gudrun Rutkowski
BVZ, 5. Etage, Zimmer 5060
Telefon: 0234/910-2948,
E-Mail: GRutkowski@bochum.de

Herr Stefan Witte
BVZ, 5. Etage, Zimmer 5060
Telefon: 0234/910-2752
E-Mail: SWitte@bochum.de

Servicezeiten:
nach Terminvereinbarung

6. Begegnung, Kultur, Bildung, Freizeit und Sport

6.1 Begegnungsstätten

Aufgaben und Ziele von Begegnungsstätten

- Begegnung mit anderen Menschen, um neue Kontakte und Freundschaften entstehen zu lassen
- Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen
- Vermittlung von Kreativität, Entspannung und Lebensfreude
- Wiederentdeckung von Fähigkeiten und Interessen
- Orientierungshilfen bei allen Fragen, die mit der Pflege und mit dem „ Älterwerden“ in Zusammenhang stehen.
- Förderung des Ehrenamtes

6.1.1 Begegnungsstätten im Stadtteil mit Stützpunktcharakter

In Zusammenarbeit mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege hat die Stadt Bochum 12 Begegnungsstätten mit Stützpunktcharakter eingerichtet. Diese Begegnungsstätten arbeiten sehr eng mit dem „Fachdienst Altenhilfe“ des Amtes für Soziales und Wohnen sowie den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege zusammen. Die Begegnungsstätten tragen auch dazu bei, Seniorinnen und Senioren das Verbleiben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Wattenscheid-Mitte
An der Papenburg 23, 44866 Bochum
Caritasverband für Bochum und
Wattenscheid e. V.
Huestr. 15, 44787 Bochum

Herr Johannes Bielawa
Telefon: 02327/946126
E-Mail: Johannes.Bielawa@caritas-bochum.de
www.caritas-bochum.de

Bochum-Wiemelhausen
Glücksburger Str. 14, 44799 Bochum
Caritasverband für Bochum und
Wattenscheid e.V.
Huestr. 15, 44787 Bochum
Frau Monika Robrecht,
Telefon: 0234/96422-40
Fax: 0234/64225
E-Mail: seniorenberatung@caritas-bochum.de
www.caritas-bochum.de

Bochum-Grumme
Ökumenisches Zentrum
Josephinenstr. 31, 44807 Bochum
Caritasverband für Bochum
Wattenscheid e.V.
Huestr. 15, 44787 Bochum
Frau Monika Robrecht
Telefon: 0234/96422-40
Fax: 0234/64225
E-Mail: seniorenberatung@caritas-bochum.de
www.caritas-bochum.de
Schlüssel: Herr Wiese
Josephinenstr. 25–31, 44807 Bochum
Telefon: 0234/501646

Bochum-Weitmar/Mark
AWO Stadtbüro
Bleichstr. 8, 44787 Bochum
Telefon: 96477-17
Frau Hyesook Chang
Am Steinknapp 6 a
Telefon: u. Fax: 0234/3249285
E-Mail: h.chang@awo-ruhr-mitte.de
www.awo-ruhr-mitte.de

Bochum-Hofstede/Riemke/Hamme/Hordel
Vierhausstr. 21, 44807 Bochum
Verein für psychosoziale Hilfen
Büro: Vierhausstr. 17, 44807 Bochum
Frau Martina Houben
Telefon u. Fax: 0234/9536370 Mo. Mi. Fr.
E-Mail: houben@psh-bochum.de
www.psychosoziale-betreuung.de

Bochum-Langendreer/Werne/Laer
DRK Begegnungsstätte
Hauptstr. 312, 44892 Bochum
DRK – KV Bochum e. V.
An der Holtbrügge 2–8, 44795 Bochum
Herr Hasan Kani Yilmaz
Telefon: 0234/9445 120 oder 0234/264741
(Seniorenbüro Werne)
Fax: 0234/9445 160
E-Mail: h.yilmaz@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de
Schlüssel: Im Breien 20, 44892 Bochum
Telefon: 0234/264741

Bochum-Weitmar
DRK-Begegnungsstätte
An der Holtbrügge 2–8, 44795 Bochum
DRK – KV Bochum e. V.
An der Holtbrügge 2–8, 44795 Bochum
Frau Justine Sharif
Telefon: 0234/9445 129
Fax: 0234/9445 160
E-Mail: j.sharif@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de NN

Bochum-Eppendorf
Begegnungsstätte
Vogelstr. 29, 44869 Bochum
Stadt Bochum
Amt für Soziales und Wohnen – Altenhilfe
Gustav-Heinemann-Pl. 2–6, 44777 Bochum
Herr Peter Diko
Telefon: 0234/910-2832
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: PDiko@bochum.de
www.bochum.de
Schlüssel: Frau Keilig
Telefon: 02327/72104

Bochum-Harpen,Gerthe
Altenzentrum Rosenberg
In den Böcken 37, 44805 Bochum
Diakonie Ruhr/Innere Mission Bochum
Heuversstr. 2, 44793 Bochum
Frau Wieslawa Wloczek
Telefon: 0234/684951
Fax: 0234/854277
E-Mail: Wloczek@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de
Schlüssel: Frau Wostebrock
Telefon: 0234/687040

Bochum-Innenstadt
Albert-Schmidt-Haus
Heuversstr. 2, 44793 Bochum
Diakonie Ruhr/Innere Mission Bochum
Heuversstr. 2, 44793 Bochum
Herr Ulrich Dröghoff
Telefon: 0234/64462
Fax: 0234/5070299
E-Mail: droeghoff@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de
Schlüssel: Herr Dröghoff, Frau Westerholz
Telefon: 0234/64462

Bochum-Grumme/Harpen
Weserstr. 7 a, 44807 Bochum
DiakonieRuhr/Innere Mission Bochum
Heuversstr. 2, 44793 Bochum
Frau Wieslawa Wloczek
Telefon: 0234/684951 od. 594782 (Weserstr.)
E-Mail: Wloczek@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

Bochum Altenbochum
Stadt Bochum, Amt für Soziales und Wohnen – Altenhilfe
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
44777 Bochum, Rita Kosthaus
Telefon: 0234/910-2822
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: RKosthaus@bochum.de
www.bochum.de

6.1.2 Begegnungsstätten im Stadtteil ohne Stützpunktcharakter

Bochum-Querenburg IAQ-Steinkuhl/
Aussiedler-Treff
Girondelle 82, 44799 Bochum
Integrationsagentur „IFAK“ e.V.
Ludmila Fradina
Telefon: 0234/8597932
E-Mail: iag@ifak-bochum.de

Bochum-Steinkuhl
Begegnungsstätte „RAM BAM“
Am Langen Seil 132, 44799 Bochum
Jüdische Gemeinde Bo-He-Ha
Olga Isaak
Telefon: 0234/417560-112
E-Mail: Olga.isaak@jg-bochum.de

Begegnungszentrum für
Senioren,„Alte Kapelle“
Dr.-C-Otto-Str. 19,44879 Bochum
Evangl. Stiftung Augusta
Ulrich Froese
Bergstr. 26, 44791 Bochum
Uwe Machleit
Telefon: 0234/517-4900
E-Mail: machleit@augusta-akademie.de

Bochum-Dahlhausen
Begegnungszentrum „Ruhrauenpark“
Willi-Geldmacher-Str. 111, 44879 Bochum
Pflegebüro Bahrenberg
Willi-Geldmacher-Str. 111, 44879 Bochum
Telefon: 0234/495849
Arbeiterwohlfahrt
Sabine Grote
Telefon: 0234/5075-80
E-Mail: s.grote@awo-ruhr-mitte.de

Stadtteil Laden Grumme
Ennepestr.1, 44807 Bochum
Trägergemeinschaft
Ev. Kirchengemeinde Bo (Johannes)
Förderverein Grumme e.V. – Leben im Stadtteil
Silke Neufeld
Telefon: 0234/591214
E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

Begegnungszentrum Lothringen
Lothringer Str. 47–51, 44805 Bochum
Pflegebüro Bahrenberg
Lothringer Str. 51, 44805 Bochum
Telefon: 0234/610500
Arbeiterwohlfahrt
Sybille Meier
Lothringer Str. 51
Telefon: 0172/5360960

Mehrgenerationenhaus Bochum
Stadtteilzentrum-Dahlhausen
Am Ruhrort 14, 44879 Bochum
IFAK e.V.
Friederike Müller
Telefon: 0234/9422336
E-Mail: stadtteilzentrum@ifak-bochum.de

6.1.3 Mehrgenerationenhaus für Bochum

IFAK e. V. Stadtteilzentrum Dahlhausen
Die IFAK e. V. in Bochum ist eine multikulturelle Selbstorganisation von Zuwanderern und Einheimischen und leistet professionelle interkulturelle Arbeit für alle Generationen. In ihren über 37 Jahren spiegelt sie ein Stück Bochumer Integrationsgeschichte wider: Ganz speziell gehört dazu auch die kommunale Teilhabe und Teilnahme für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund in unserer Stadt. Die Eigeninitiative älterer Menschen unterschiedlicher Herkunft wird gestärkt und Selbsthilfepotentiale werden mobilisiert.

Das Bochumer Mehrgenerationenhaus – Stadtteilzentrum Dahlhausen der IFAK steht seit über 10 Jahren für ein Miteinander der Generationen und darüber hinaus für den Austausch zwischen den Kulturen. Im Seniorenbereich sorgt eine breite Angebotspalette für anregende, interreligiöse Begegnungen für Seniorinnen und Senioren, für aktivierende Informationsangebote, Gesprächskreise, interessante Ausflüge, Kulturabende und die Begleitung interkultureller Öffnungsprozesse speziell für Menschen mit Migrationshintergrund.
Das Projekt „LebensWeise“ baut derzeit ein interkulturelles BildungsNetzWerk speziell für Seniorinnen und Senioren mit Zuwanderungsgeschichte auf. Dieses bietet u. a. zweisprachig moderierte Informationsangebote, die der Weiterbildung und Mobilisierung von Eigenressourcen für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben im Alter dienen.

Neben den kostenlosen, offenen Angeboten helfen Vorträge, Kurse und Workshops mit, Zugangsbarrieren zu Regeldiensten und Institutionen des öffentlichen Lebens abzubauen.

KONTAKT und ANMELDUNG zu den Angeboten:
Mehrgenerationenhaus Bochum – IFAK Stadtteilzentrum Dahlhausen
Am Ruhrort 14, 44879 Bochum – mit barrierefreiem Zugang! Mit Straßenbahn 318 plus Bus 352 erreichbar
Bürozeiten: Mo.–Fr.: 9:00–13:00 Uhr
Do.: 14:00–17:00 Uhr

MGH-Telefon: 0234/9422336
Fax: 0234/9422338
Ansprechpartnerin: Frau Friederike Müller
Frau Martina Warnke
E-Mail: stadtteilzentrum@ifak-bochum.de
www.mgh-bochum.de/

Generationen-Telefon: 0234/324 98 090
Ansprechpartnerin: Frau Hafize Cakar,
Frau Barbara Weighardt-Berndt
E-Mail: generationen@ifak-bochum.de

6.1.4 StadtTeilLaden Grumme

Der StadtTeilLaden Grumme ist ein Projekt im Bochumer Norden, dessen Ziel die Verbesserung der sozialen Lebensqualität sowohl älterer als auch jüngerer Menschen ist. Das integrierte Stadtteilcafé bietet Möglichkeiten der Begegnung, des Kontak-

tes, des Aufenthaltes sowie Hilfen der Information und Beratung für Jeden. Ein zusätzliches Angebot ist das unterstützende Wohnen zu Hause. Hierbei wird die Vermittlung von ehrenamtlichen und professionellen Hilfen angeboten. Ebenso gibt es die Möglichkeit an Englisch-, Computer- und Internetkursen für Seniorinnen und Senioren teilzunehmen.

Nähere Informationen über:

StadtTeilLaden Grumme
Silke Neufeld
Gabriele Baitz
Ennepestraße 1, 44807 Bochum
Telefon: 0234/591214
E-Mail: info@stadtteilweb.de
www.stadtteilweb.de

6.2 Seniorensport

In der Bochumer Sportszene bilden unsere Seniorinnen und Senioren sowohl in den Binnenstrukturen unserer Vereine als auch in dem so wichtigen Aktionsfeld der Ehrenamtlichkeit in Vereinen und Verbänden eine der tragenden Säulen.

Interessierte können sich auf der Internetseite www.sport-in-bochum.de des Stadtsportbundes Bochum e. V. nach den Seniorensportangeboten der Bochumer Sportvereine erkundigen.

Die gedruckte Version des kompletten Bochumer „Sport- und Vereinsverzeichnisses“ ist zudem kostenlos in der Geschäftsstelle des Stadtsportbundes (Westring 32, 44787 Bochum, Telefon: 0234/96139-0, E-Mail: info@sport-in-bochum.de) erhältlich.

Darüber hinaus bietet die Außenstelle Bochum des Bildungswerkes des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen zahlreiche spezielle Seniorensportangebote bereit. Informationen und Buchungsmöglichkeiten unter www.sportangebote-bochum.de oder ebenfalls in der Geschäftsstelle des Bildungswerkes (Westring 32, 44787 Bochum,
E-Mail: bildungswerk@sport-in-bochum.de).
Ansprechpartner/in:
Sonja Hoeck (Telefon: 0234/96139-70) oder
Rüdiger Edling (Telefon: 0234/96139-72).

Weitere Adressen/Ansprechpartner im Bereich des Seniorensports:
Geschäftsstelle des TLG Weitmar 09 e. V.
Herr Wolfgang Mann
Natorpstr. 53, 44795 Bochum
Telefon: 0234/473347
E-Mail: Wolfgang.Josef.Mann@web.de
www.tlg-weitmar.de

TV Frisch – Auf Altenbochum
Stauffenberghöhe 8 e
44803 Bochum
Telefon: 0234/9369820
Fax: 0234/9369821
E-Mail: TV@frischaufaltenbochum.de
www.FrischAufAltenbochum.de

6.3 Kulturelle Angebote

Schauspielhaus Bochum
Königsallee 15, 44789 Bochum
Telefon: 0234/3333
E-Mail: info@schauspielhausbochum.de

Theaterkasse:
Kartenbestellungen 0234/33335555
Telefax: 0234/33335512
E-Mail: tickets@schauspielhausbochum.de
www.schauspielhausbochum.de

Seniorentheater „Dritte Halbzeit“
Theater 48
Alleestr. 48, 44793 Bochum
Telefon: 0234/355309

Prinz Regent Theater
Prinz-Regent-Str. 50–60, 44795 Bochum
Telefon: 0234/771117
www.prinzregenttheater.de

Waldbühne Bochum-Höntrop
Am Südpark, 44869 Bochum
Telefon: 02327/786817 (Spielplanansage)
E-Mail: mail@waldbuehne-hoentrop.de
www.waldbuehne-hoentrop.de

Freilichtbühne Wattenscheid
Bochumer Veranstaltungs-GmbH
Parkstr. 1, 44866 Bochum
Telefon: 0234/6103-0
E-Mail: info@freilichtbuehne-wattenscheid.de
www.freilichtbuehne-wattenscheid.de

Bochumer Kulturrat e. V.
Lothringer Str.36 c, 44805 Bochum
Telefon: 0234/862012
Fax: 0234/5165850
E-Mail: bochumer.kulturrat@unitybox.de
www.kulturrat-bochum.de

Kulturhaus Thealozzi
Pestalozzistr. 21, 44793 Bochum
Telefon: 0234/17590
Fax: 0234/684501
E-Mail: info@thealozzi.de
www.thealozzi.de

Kulturzentrum Bahnhof-Langendreer
Wallbaumweg 108, 44894 Bochum
Telefon: 0234/6871610
E-Mail: info@bahnhof-langendreer.de
www.bahnhof-Langendreer.de

Bochumer Symphoniker
Prinz-Regent-Straße 50-60, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9108622
Kartenbestellung: 0234/33335555
www.bochumer-symphoniker.de

Deutsches Bergbau-Museum
Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum
Telefon: 0234/5877-0
Fax: 0234/5877-111
Infoline: 01805/877234
E-Mail: info@bergbaumuseum.de
www.bergbaumuseum.de

Eisenbahnmuseum
Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum
Telefon: 0234/492516
E-Mail: info@eisenbahnmuseum-bochum.de
www.eisenbahnmuseum-bochum.de

Starlight Express
Stadionring 24, 44791 Bochum
Telefon: 0234/506020
E-Mail: webmaster@starlight-express.de
www.starlight-express.de

Varieté et Cetera
Herner Str. 299, 44809 Bochum
Telefon: 0234/13003
Büro: 0234/13005
E-Mail: info@variete-et-cetera.de
www.variete-et-cetera.de

Museum Bochum
Kortumstraße 147, 44787 Bochum
Telefon: 0234/910-4230
Öffnungszeiten:
Kunstsammlung, Kortumstraße 147
Di., Do., Fr., Sa. und So. 10:00–17:00 Uhr
Mi. 10:00–20:00 Uhr
Kasse/Information: 0234/51600-30
E-Mail: museum@bochum.de
www.museum-bochum.de

Wasserburg Haus Kemnade
An der Kemnade 10, 45527 Hattingen
Telefon: 02324/30268
Öffnungszeiten:
vom 01.05.–31.10.
Di., Mi., Do., Fr., Sa. und So. 12:00–18:00 Uhr
vom 01.11.–30.04.
Di., Mi., Do., Fr., Sa. und So. 11:00–17:00 Uhr
(Bauernhausmuseum in der Zeit vom 01.11.–30.04. geschlossen)

Heimatmuseum Helfs Hof
In den Höfen 37, 44867 Bochum
Telefon: 02327/33150
Öffnungszeiten:
Mi. 10:00–13:00 Uhr u. 15:00–19.00 Uhr
Sa. u. So. 11:00–19.00 Uhr
In der Winterzeit folgende Öffnungszeiten:
Mi. 10:00–17:00 Uhr
Sa. und So. 9:30–17:30 Uhr

IUZ Sternwarte Bochum
Blankensteiner Straße 200a, 44797 Bochum
Telefon: 0234/47711
www.sternwarte-bochum.de

Zeiss Planetarium Bochum
Castroper Straße 67, 44791 Bochum
Telefon: 0234/51606–0
E-Mail: info@planetarium-bochum.de
www.planetarium-bochum.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.30–15.00 Uhr (nicht feiertags)
Di. u. Do. 14:00 Uhr, Mi. u. Fr. 19:30 Uhr
Sa. u. So. 13:30 Uhr, 15:00 Uhr und 16:30 Uhr
für Gruppen nach Vereinbarung

6.3.1 Soziokulturelle Angebote der kommunalen Altenhilfe

Im Rahmen des soziokulturellen Angebots der Altenhilfe werden zentrale und dezentrale Seniorenveranstaltungen angeboten.

Veranstaltungen im Stadtteil werden mit Unterstützung des Fachdienstes Altenhilfe von den ehrenamtlichen Nachbarschaftshelferinnen/Nachbarschaftshelfern oder in Zusammenarbeit mit Verbänden/Vereinen aus dem jeweiligen Stadtbezirk organisiert und durchgeführt. Sie stellen eine wichtige Möglichkeit der Begegnung mit Gleichgesinnten aus dem Wohnquartier dar und werden weiter intensiviert.

Seit 1972 finden im Rahmen der kommunalen Altenhilfe zentrale Veranstaltungen für ältere Menschen statt. Jeweils vier Jahresveranstaltungen im Ruhr Congress Bochum und in der Stadthalle Wattenscheid wenden sich an ältere Menschen, wobei Kultur- und Information – mit einem bunten Showprogramm umrahmt – einander abwechseln.

In Kooperation mit dem Kulturbüro werden in der Freilichtbühne Wattenscheid zusätzlich zwei Veranstaltungen ermäßigt für den Personenkreis der Seniorinnen und Senioren angeboten. Eintrittskarten für die Seniorengroßveranstaltungen können über die Nachbarschaftshilfe, Seniorenbegegnungsstätten sowie den Verbänden der freien Wohlfahrt erworben werden.

Info:
Stadt Bochum – Amt für Soziales und Wohnen
(Bildungs- und Verwaltungszentrum / BVZ)
Fachdienst Altenhilfe

Ansprechpartner:
Herr P. Diko
BVZ, 2. Etage, Zimmer: 2067
Telefon: 0234/910-2832 oder 910-2844
(Seniorentelefon)
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: PDiko@bochum.de
www.bochum.de/senioren

6.3.2 Seniorenreisen

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege organisieren und führen Seniorenreisen durch. Die besonderen Unterstützungsbedarfe im Alter werden bei der Planung berücksichtigt. Unter bestimmten Voraussetzungen werden finanzielle Hilfen in Form von Zuschüssen gewährt.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bochum e. V.
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445-131 (nur montags)
E-Mail: bgst.sharif@drk-bochum.de

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte
Herzogstraße 36, 44787 Bochum
Telefon: 0234/50758-0
E-Mail: info@awo-ruhr-mitte.de

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte
Stadtbüro, Bleichstraße 8, 44787 Bochum
Telefon: 0234/9647730
E-Mail: info@awp-ruhr-mitte.de oder
ferien@awo-ruhr-mitte.de

Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH
Paddenbett 13, 44803 Bochum
Telefon: 0234/30796-0

Caritas-Zentrum für Bochum
und Wattenscheid
Probst-Hellmich-Promenade 29, 44866 Bochum
Telefon: 02327/946126
E-Mail: johannes.bielawa@caritas-bochum.de

6.3.3 Reisen ohne Koffer – Am Morgen los und am Abend wieder daheim

Mit großem Erfolg führen die Seniorenbegegnungsstätten in Bochum in den Sommermonaten „Reisen ohne Koffer“ durch. Hier „reisen“ an 4 Tagen in der Woche (Mittwoch = Ruhetag) interessierte Seniorinnen und Senioren durch das Bochumer Stadtgebiet und lernen an jedem Tag eine andere Seniorenbegegnungsstätte kennen. Am Abend geht es wieder

nach Hause. Während des abwechslungsreichen Freizeitangebotes werden sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweiligen Stützpunkte betreut. Für die kommenden Jahre sind entsprechende Reiseangebote geplant.

Nähere Informationen erhalten Sie durch die Tagespresse, Wohlfahrtsverbände (siehe oben) sowie durch das Informations- und Beratungsbüro (0234/910-2844, 910-2822 und 910-2832) der Stadt Bochum.

6.4 Bildung für Seniorinnen und Senioren

6.4.1 Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hält in der Zentralbücherei und den sechs Zweigbüchereien ein breit gefächertes Angebot an Büchern und anderen Medien, wie z. B. Hörbücher, Filme oder Musik-CDs, für Sie bereit. Interessante Angebote aus unserem Bestand:

- Romane und Biografien
- Reisen und Freizeitgestaltung
- Gesundheit und Wellness
- Computerkurse (nicht nur) für Senioren
- Ratgeber zu Finanzfragen, Versicherungen, Wohnen im Alter u. v. a. m.
- Tageszeitungen und Zeitschriften zu allen Themengebieten

Ein Jahresausweis kostet 30,00 €. Bezieher von Sozialleistungen und Schwerbehinderte (über 80 % GdB oder eingetragenes Merkmal) zahlen ermäßigt 10,00 €.

Mit Ihrem Benutzungsausweis können Sie nicht nur Medien ausleihen, sondern haben auch die Möglichkeit, in den Büchereien kostenlos im Internet zu surfen.

Der Gesamtkatalog der Stadtbücherei ist auch im Internet abrufbar: www.stadtbuecherei-bochum.de

Hier können Sie Medien recherchieren und gegebenenfalls schon einmal für sich vormerken. Außerdem haben Sie Zugriff auf Ihr Benutzerkonto, um Leihfrist-Verlängerungen vorzunehmen.

Mehrmals im Jahr finden abends Autorenlesungen und Vorträge statt. Ein aktuelles Veranstaltungsprogramm liegt in den Büchereien aus.
Bei Fragen zum Bestand, zur Nutzung oder zum Service helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit gerne weiter!

Zentralbücherei
im Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum
Telefon: 0234/9102496
Fax: 0234/9102437
E-Mail: stadtbue@bochum.de
Mo.–Fr. 10.00–20.00 Uhr
Sa. 10.00–13:00 Uhr

Familienbibliothek Wiemelhausen
Markstraße 292, 44801 Bochum
Telefon: 0234/75401
Fax: 0234/9730383
E-Mail: Familienbibliothek@bochum.de
Mo., Di., Do., Fr. 11:00–18:00 Uhr

Bücherei Gerthe
Heinrichstraße 4, 44805 Bochum
Telefon: 0234/85866
Fax: 0234/9278751
E-Mail: BuechereiGerthe@bochum.de
Mo., Di., Do., Fr. 11:00–18:00 Uhr

Bücherei Langendreer
Unterstraße 71, 44892 Bochum
Telefon: 0234/8937939
Fax: 0234/8937940
E-Mail: BuechereiLangendreer@bochum.de
Mo., Di., Do., Fr. 11:00–18:00 Uhr

Bücherei Linden
Hattinger Straße 804-806, 44879 Bochum
Telefon: 0234/9409684
Fax: 0234/3249878
E-Mail: BuechereiLinden@bochum.de
Mo., Di., Do., Fr. 11:00–18:00 Uhr
Sa. 10.00–13:00 Uhr

Bücherei Querenburg (im Uni-Center)
Querenburger Höhe 270, 44801 Bochum
Telefon: 0234/9109141, -42
Fax: 0234/9109143
E-Mail: BuechereiQuerenburg@bochum.de
Mo., Di., Do., Fr. 11:00–18:00 Uhr

Bücherei Wattenscheid
im Gertrudis-Center
Alter Markt 1, 44866 Bochum
Telefon: 0234/9106528, -29
Fax: 0234/9106531
E-Mail: BuechereiWattenscheid@bochum.de
Mo.–Fr. 10:00–18:00 Uhr
Sa. 10:00–13:00 Uhr

6.4.2 Familienbildungsstätten

Kath. Familienbildungsstätte
Am Bergbaumuseum 37, 44791 Bochum
Telefon: 0234/9508911
E-Mail: FBS.bochum@bistum-essen.de
www.Kath-FBS-bo.de

„FBS im Gertrudenhof“
Kath. Familienbildungsstätte-Wattenscheid
Gertrudenhof 25, 44866 Bochum
Telefon: 02327/954301
E-Mail: fbs.wattenscheid@bistum-essen.de
www.kefb.kirche-vor-ort.de

Familienbildungsstätte der Stadt Bochum
Zechenstraße 10, 44791 Bochum
Telefon: 0234/910511-0
E-Mail: familienbildungsstaette@bochum.de
www.bochum.de/familienbildungsstaette

TABEA Ev. Familienbildungsstätte
Essener Straße 37, Westring 26a, 44793 Bochum
Telefon: 0234/962904-663
E-Mail: office@tabea-bochum.de
www.tabea-bochum.de

DRK-Familienbildung
Hauptstraße 312, 44892 Bochum
Telefon: 0234/9270037
E-Mail: fbw@drk-bochum.de
www.kv-bochum-drk.de

Angebot:
Neben übergreifenden Angeboten zu den Themenkomplexen Familie, Erziehung, Gesundheit und vielem Anderen mehr bieten die Familienbildungsstätten auch besondere Veranstaltungen für Senioren an. Dazu gehören unter anderem Gesprächskreise, Sprach- und Computerkurse, Gedächtnistraining sowie gesellige Veranstaltungen mit Tanz, Entspannung oder Gymnastik wie auch Informationsveranstaltungen und praktische Hinweise für pflegende Angehörige.

Programme können bei der Familienbildungsstätte direkt angefordert werden. Die Kosten für die Kurse erfragen Sie bitte direkt bei den Einrichtungen.

6.4.3 Volkshochschule Bochum

Die Bochumer Volkshochschule bietet als kommunales Weiterbildungszentrum breit gefächerte und wohnortnahe Angebote, u. a. auch für Seniorinnen und Senioren. Die Kursangebote bestehen aus Veranstaltungen von unterschiedlicher Dauer. Je nach Zielgruppe und Verfügbarkeit von Räumen finden die Kurse vor- oder nachmittags, abends oder an Wochenenden statt. Die Kurse und Veranstaltungen sind sehr vielfältig und unterstützen Sie bei der Entfaltung und Weiterentwicklung individueller Potenziale, bei Ihrer Weiterbildung bzw. Qualifikation und der gesellschaftlichen Integration. Das VHS-Bildungsprogramm erscheint jeweils Anfang Januar und im Sommer eines Jahres.

Info:
Volkshochschule Bochum
Gustav-Heinemann-Platz 2–6 (Bildungs- und Verwaltungszentrum)
44787 Bochum

Kontakt:
Telefon: 0234/910-1555
Fax: 0234/910-2926
E-Mail: vhs@bochum.de
www.vhs-bochum.net

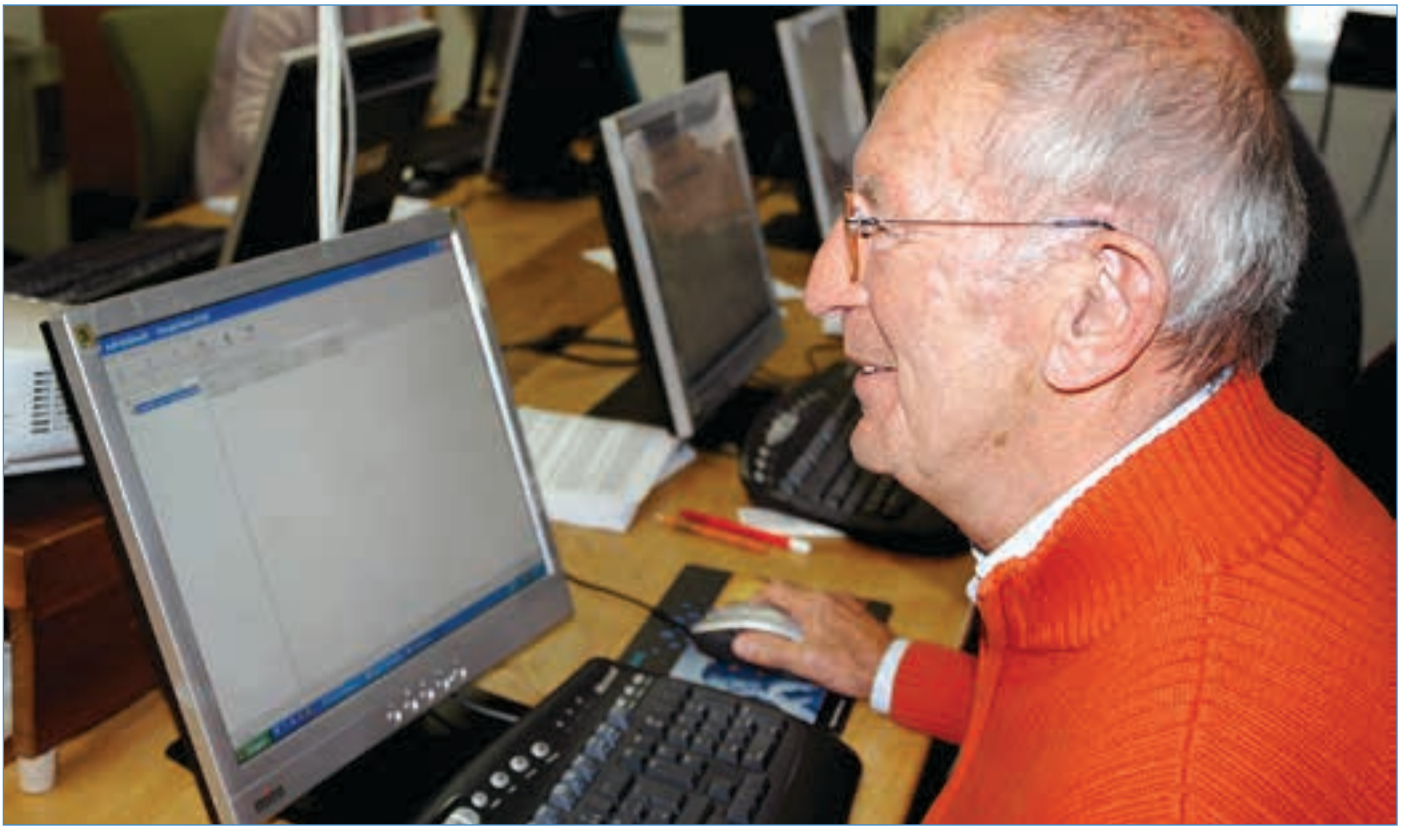
Servicezeiten:
Mo. und Di. 8:30–13 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Mi. 14:00–16:00 Uhr, Do. 8:30–18:00 Uhr
Fr. 8:30–13:00 Uhr

Hinweis:
Die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind unter der Durchwahl 0234/910-2873 oder 2874 für Sie zu erreichen.

6.4.4 Seniorenstudium

Menschen ab 50 Jahren haben die Möglichkeit z. B. in Dortmund ein Seniorenstudium aufzunehmen und gemeinsam mit den jungen Studentinnen/Studenten Vorlesungen und Seminare zu Themen zu belegen, die sie schon immer interessiert haben. Ziel dieses Studiums ist die Qualifizierung für eine nachberufliche Tätigkeit. Die Studiendauer beträgt 2 1/2 Jahre. Zu leisten sind 12 Semesterwochenstunden.

Information:
Technische Universität Dortmund
Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund
Telefon: 0231/755-2824 und 0231/755-4178



7. Bürgerschaftliches Engagement – Freiwilligenarbeit

7.1 Freiwilligenarbeit

7.1.1 Freiwilligenzentrum

Freiwilliges Engagement findet in vielen unterschiedlichen Formen statt, z. B. als ehrenamtliche Arbeit in Verbänden, Einrichtungen und Vereinen ebenso wie in Organisationen und Initiativen aus sozialen und anderen gesellschaftlichen Bereichen, unabhängig von Konfession und Parteizugehörigkeit.

Für das Engagement stehen die individuellen Charakteristika und die Vorstellungen der Freiwilligen im Vordergrund. Gemeinsam sind diesen Engagements die Freiwilligkeit und die Unentgeltlichkeit (teils Aufwandsersatz).

Info:
Freiwilligenzentrum Bochum
Gustav-Heinemann-Platz 2–6, 44777 Bochum
(Bildungs- und Verwaltungszentrum /BVZ)
Ansprechpartner:
N. N.
Telefon: 0234/910-2844
Fax: 0234/910-1787
E-Mail: ehrenamt@bochum.de
www.ehrenamt-bochum.de

7.1.2 Seniorennetzwerke

Der Anteil an älteren und hoch betagten Menschen in unserer Gesellschaft nimmt stetig zu. Um den Bedürfnissen dieses Personenkreises gerecht zu werden, ein aktives und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter zu führen, ist mit einem zunehmenden Bedarf an Beratung, Unterstützung und Hilfestellung zu rechnen.

Für Seniorinnen und Senioren in ihrem Stadtteil ist es deshalb hilfreich, von den unterschiedlichsten Anbietern eine möglichst umfassende Information über deren speziellen Dienstleistungen für alte Menschen zu bekommen. Dieses Anliegen wird durch eine Vernetzung der entsprechenden Einrichtungen sichergestellt.

In Bochum sind bislang drei Seniorennetzwerke auf Stadtteilebene entstanden:

Seniorennetzwerk Süd-West
Stadt Bochum
Fachdienst Altenhilfe
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
Frau M. Gloger
BVZ, Zimmer: 2073
Telefon: 0234/910-2348
E-Mail: MGloger@bochum.de
www.bochum.de/Seniorennetzwerke

Seniorennetzwerk Altenbochum
Stadt Bochum
Fachdienst Altenhilfe
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
Frau M. Koch
BVZ, Zimmer: 2074
Telefon: 0234/910-1122
E-Mail: MKoch@bochum.de
www.bochum.de/Seniorennetzwerke

Runder Tisch Bochum Nord
Stadt Bochum
Fachdienst Altenhilfe
Gustav-Heinemann-Platz 2–6
Herr P. Fiebich
BVZ, Zimmer: 2071
Telefon: 0234/910-2785
E-Mail: PFiebich@bochum.de
www.bochum.de/Seniorennetzwerke

Ev. Kirchengemeinde Gerthe
Lothringerstr. 29, 44805 Bochum
Herr Johannes Romann
Telefon: 0234/850610
Fax: 0234/862029
www.gerthe-evkirchebochum.de

7.1.3 Nachbarschaftshilfe

Träger:
Stadt Bochum – Amt für Soziales und Wohnen – (Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ) Fachdienst Altenhilfe

Auskünfte:
Seniorentelefon: 0234/910-2844

In Bochum sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Nachbarschaftshilfe tätig. Sie engagieren sich für das Wohl der älteren Menschen in ihrem Stadtteil. Bedingt durch die wohnliche Nähe erfahren sie häufig schon frühzeitig von den Belangen ihrer Nachbarn und stehen als direkte Ansprechpartnerin/direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

Um welchen Personenkreis kümmern sich die Nachbarschaftshelferinnen/Nachbarschaftshelfer?
- Insbesondere um ältere und/oder behinderte Menschen,
- Nachbarn aus der unmittelbaren Umgebung.

Welche Aufgaben haben die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelferinnen/Nachbarschaftshelfer?
- Selbstständigkeit und Eigenständigkeit im Wohnumfeld erhalten
- Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben fördern
- Einsamkeit und Isolation entgegenwirken
- Unterstützung und Hilfe bei der Bewältigung des Lebensalltags
- Besuchsdienste, Telefonketten, Gespräche und Spaziergänge
- Hilfestellung bei Behördengängen, Arztbesuchen und Einkäufen
- Vermittlung anderer sozialer Dienste

Wer kann Nachbarschaftshelferin/ Nachbarschaftshelfer werden?
Jeder Bochumer Bürger, der sich sozial engagieren möchte. Den zeitlichen Einsatz und den Aufgabenschwerpunkt der ehrenamtlichen Tätigkeit, kann jede Nachbarschaftshelferin/jeder Nachbarschaftshelfer nach individuellen Fähigkeiten und Neigungen selbst bestimmen.

Welche Unterstützung bekommt die Nachbarschaftshelferin/der Nachbarschaftshelfer?

- Professionelle Begleitung durch Sozialarbeiter/-innen
- Einführung in den ehrenamtlichen Aufgabenbereich
- Austausch mit anderen sozial engagierten Personen aus dem Nachbarschaftsbezirk
- Informationsmaterial
- Informationsveranstaltungen, Arbeitstagungen, Fachvorträge, Besichtigung sozialer Einrichtungen
- Ausweis als ehrenamtliche/r Nachbarschaftshelfer/in
- Zahlung eines Auslagenersatzes
- Versicherungsschutz

7.1.3.1 Projekte der Nachbarschaftshilfe

Die RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien – und das Amt für Soziales und Wohnen – Fachdienst Altenhilfe – haben das Projekt Glückskäfer ins Leben gerufen. Dieses bietet engagierten älteren Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen eines bürgerschaftlichen Engagements, die Möglichkeit mit Grundschulkindern aus Zuwandererfamilien im gemeinsamen Kontakt mit und von einander zu lernen. Den Zeitrahmen bestimmt jeder Pate in Absprache selbst. Die Paten stehen mit ihrem Einsatz nicht alleine. Wir helfen ihnen, sich auf ihre freiwillige Tätigkeit vorzubereiten.
Während Ihrer Patenschaft können Sie sich regelmäßig miteinander austauschen. Sie stehen in Kontakt mit Pädagoginnen/Pädagogen sowie Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern der RAA und des Fachdienstes Altenhilfe der Stadt Bochum.

Bei Rückfragen:
Projektbüro „Glückskäfer“
Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)
Zimmer 2075
Telefon: 0234/910-29 46
Fax: 0234/910-17 87
E-Mail: glueckskaefer@bochum.de.

7.1.3.2 Unterstützendes Wohnen Grumme – Gut versorgt in den eigenen vier Wänden

Durch Einrichtung eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes (koordiniert durch eine hauptamtliche Fachkraft) sollen neue Strukturen der Seniorenarbeit im Stadtteil (Flüsseviertel) entstehen

- Leistungen der Ehrenamtlichen: Einkaufsdienst, Besuchsdienst, Begleitung zum Arzt, kleinere Reparaturen, gemeinsames Kochen oder Begleitung zum Mittagstisch

- Projektträger: StadtTeilLaden Grumme, Ennepestr. 1, 44807 Bochum
- Trägergemeinschaft: Ev. Johannes-Kirchengemeinde Bochum
- Projektpartner: offene Altenhilfe der IM/Diakonie, Diakonische Dienste
- VBW Bauen und Wohnen, Fachdienst Altenhilfe der Stadt Bochum, Ev. Frauen- und Fürsorgeverein Bochum

Info:
Stadt Bochum
– Amt für Soziales und Wohnen –
(Bildungs- und Verwaltungszentrum/BVZ)
Fachdienst Altenhilfe

Ansprechpartner:
Herr P. Fiebich, Telefon: 0234/910-2785
E-Mail: PFiebich@bochum.de

Ansprechpartnerin:
Frau Uhrich, Telefon: 0234/54298115
E-Mail: info@uwgrumme.de

7.1.4 Verein „Kontakte knüpfen“ e. V.

Der Verein „Kontakte knüpfen“ e. V. ist ein Zusammenschluss älterer Menschen. Der Vereinszweck ist die Förderung des Kontaktes untereinander. Es bestehen u. a. folgende Angebote:

- ein- und mehrtägige Reisen mit Bus und Bahn
- Besuche von Ausstellungen u. m.

- Vorträge über gesundheitliche und gesellschaftspolitische Themen
- Sprach- und PC-Kreise
- Wanderungen und Spaziergänge

In einer monatlich erscheinenden Zeitung werden alle Angebote aufgeführt. Fordern Sie zur Information ein Exemplar an oder informieren Sie sich bei den nachfolgend genannten Ansprechpartnern:

Frau Chorynski	Telefon: 0234/513447
Herr Gatte	Telefon: 0234/15956
Frau Maché	Telefon: 0234/331946

7.1.5 Pflegebegleiter

Die Ausbildung zur Pflegebegleiterin/zum Pflegebegleiter verläuft in drei Phasen:

- Teilnahme an einem Vorbereitungskurs
- Durchführung eines Praktikums
- Start/Beteiligung an einer Pflegebegleiterinitiative „vor-Ort“

Das im Rahmen des Projektes „Pflegebegleiter“ entwickelte Fortbildungskonzept orientiert sich an den Voraussetzungen und Wünschen, die Freiwillige heute mitbringen und an den Visionen einer Zivilgesellschaft, in der Verbundenheit und Solidarität wichtige Werte sind. Es greift vier zentrale Motivationsstränge zum Freiwilligenengagement auf:

- für mich
- mit anderen
- für andere
- in der Gesellschaft

Das Lernverständnis im Modellprogramm ist sehr praxis- bzw. alltagsbezogen und folgt besonderen Lernprinzipien, die zum bürgerschaftlichen Engagement passen.

Nach Abschluss des Vorbereitungskurses wird die Teilnahme mit einem Zertifikat bescheinigt.

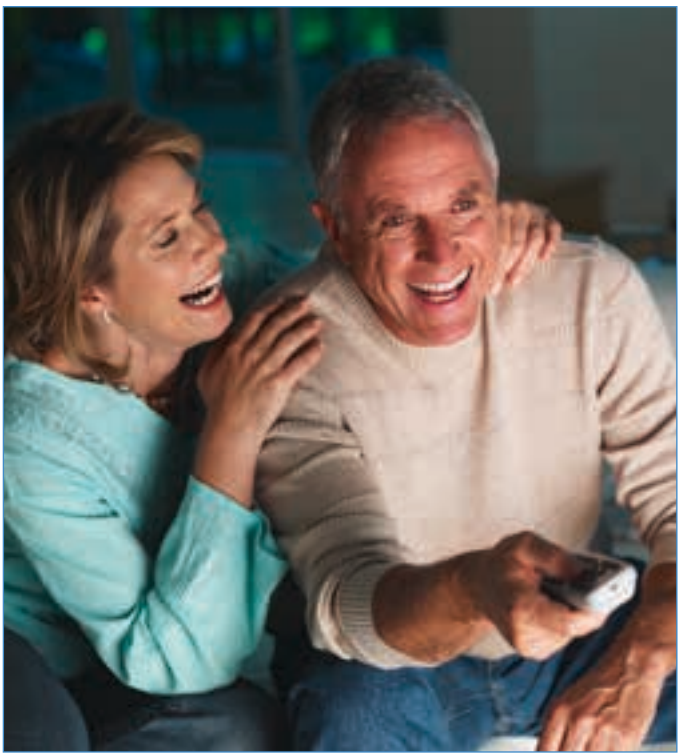
Zum Start einer eigenen Pflegebegleiter-Initiative vor Ort erhalten alle Absolventen der Praktika einen vom Forschungsinstitut Geragogik ausgestellten „Pflegebegleiter-Ausweis“ durch den auch die Haft- bzw. Unfallversicherung für Praxiseinsätze als Pflegebegleiterin/Pflegebegleiter abgesichert wird.

Forschungsinstitut Geragogik
Forschungs- und Entwicklungszentrum Witten
Alfred-Herrhausen-Straße 44, 58455 Witten
E-Mail: pflegebegleiter@fogera.de
www.fogera.de

7.1.6 ZWAR: Zwischen Arbeit und Ruhestand

Aufgabe der ZWAR Zentralstelle NRW ist es, einen Beitrag zu einer aktiven Gesellschaft mit Bürgerengagement und sozialer und politischer Teilhabe zu leisten. Dabei stehen für uns folgende Ziele im Vordergrund:

- Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe und gesellschaftlichem Engagement
- Kommunale Beratung und Organisationsentwicklung für Akteure der sozialen Arbeit mit Älteren



- Wechselseitiger Transfer zwischen Theorie und Praxis
- Förderung der Selbständigkeit im Alter
- Synergetische Nutzung vorhandener Ressourcen der sozialen Arbeit mit Älteren in der Fläche NRW.

Wir orientieren uns dabei an den folgenden in den „Leitlinien 2010 – Alter gestaltet Zukunft“ beschriebenen Rahmenbedingungen einer aktivierenden und engagementfördernden Politik für ältere Menschen in NRW:

- Förderung von Beteiligung, Teilhabe und aktiver Mitgestaltung Älterer im Sinne bürgerschaftlichen Engagements und nachberuflicher Tätigkeitsfelder
- Entwicklung nachhaltiger Strukturen aktivierender sozialer Arbeit mit älteren Menschen
- gemeinwesenorientierte Arbeit mit Älteren zur sozialen Vorsorge in Form von Netzwerken
- Förderung von Selbstbestimmung, Selbstorganisation und selbstständiger Lebensführung
- konzeptionelle Umgestaltung seniorenbezogener Angebote
- Arbeit mit benachteiligten Gruppen (ältere Frauen, ältere Menschen mit Behinderungen, ältere Migrantinnen/Migranten und Hochbetagte).

ZWAR Zentralstelle NRW
Steinhammerstr. 3, 44379 Dortmund
Telefon: 0231/961317-0
Fax: 0231/6185172
E-Mail: info@zwar.org

8. Betreuungsrecht, Vorsorge, Trauerbegleitung, Nachlassregelung

8.1 Betreuungsrecht und Vorsorge

Betreuung ist die rechtliche Vertretung einer volljährigen Person.
Betreuung heißt, sich als gesetzlicher Vertreter um bestimmte Angelegenheiten einer Person zu kümmern, und zwar immer dann, wenn ein volljähriger Mensch aufgrund seiner Behinderung oder Krankheit seine persönlichen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann. Der Betreuer soll nur die Aufgaben übernehmen, die der Betroffene nicht mehr allein wahrnehmen kann

Solche Aufgaben können u. a. sein:

- die Gesundheitsfürsorge
- die Vermögenssorge
- die Regelung von Wohnungsangelegenheiten

Unabhängig der Aufgabenkreise umfasst jede gesetzliche Betreuung die persönliche Begleitung der Hilfsbedürftigen.
Der Betreuer ist verpflichtet, seine Tätigkeit an dem Wohl und den Wünschen des Betreuten zu orientieren.
Die Einrichtung einer Betreuung beeinträchtigt nicht die Geschäftsfähigkeit des Betroffenen.

Die Betreuungsstelle der Stadt Bochum nimmt die behördlichen Aufgaben wahr, die sich nach dem Betreuungsgesetz bzw. dem Betreuungsbehördengesetz ergeben. Zu diesen Aufgaben gehört z.B. die Koordination zwischen dem Amtsgericht, den Betreuungsvereinen und den freiberuflichen Betreuern. Außerdem berät und unterstützt die Betreuungsstelle bei allen Fragestellungen und Problemen, die während einer gesetzlichen Betreuung oder auch im Vorfeld auftauchen können. Grundsätzlich vertritt jeder volljährige Mitbürger seine Interessen selbst und entscheidet eigenverantwortlich. Wenn er dies allerdings infolge einer Erkrankung oder Behinderung nicht mehr kann und im Vorhinein keiner Person seines Vertrauens eine Vorsorgevollmacht erteilt hat, bleibt zumeist nur noch die Möglichkeit, durch das Gericht einen Vertreter bestellen zu lassen: den gesetzlichen Betreuer.

Erfahrungsgemäß tauchen bei Übernahme einer gesetzlichen Betreuung immer wieder die gleichen Fragen und Unsicherheiten auf. Daher werden durch die Betreuungsstelle regelmäßig „Einführungsveranstaltungen für Erstbetreuer“ durchgeführt. Dort werden diese Probleme erläutert und Fragen der Beteiligten beantwortet.

In steigendem Maße werden auf Wunsch von Betroffenen auch Beratungsgespräche über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügung durchgeführt. Dies entspricht dem mittlerweile deutlich gestiegenen Wunsch nach Informationen über die Möglichkeiten, in guten Tagen angemessen und

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

BESTATTUNGEN SCHOSTER

Im Trauerfall erledigen wir für Sie:

- sofortige Betreuung der Hinterbliebenen im Todesfall und Überführung des Verstorbenen
- komplette Organisation der Bestattung und Trauerfeier (auch über außergewöhnliche Wünsche können Sie mit uns sprechen)
- Erledigung sämtlicher Formalitäten, Terminsabstimmung und Behördengänge
- kompetente und umfassende Beratung (auf Wunsch auch Hausbesuche)
- wir sind stets Ihr Ansprechpartner, wir behandeln Sie pietätvoll und diskret
- Hilfe bei der Festlegung des Grabes
- umfangreiche Auswahl an Trauerartikeln
- würdige und feierliche Gestaltung der Trauerfeier (CD, Kerzenlicht)
- Beratung und Erstellung von Trauerkarten und -anzeigen. Wir bieten Ihnen gerne an, für Sie die Umschläge der Trauerkarten zu beschriften und zu versenden
- Bereitstellung des Trauerredners
- Hilfe und Beistand bei der Trauerbewältigung
- auch in schweren Stunden sind Sie nicht allein, wir sind jederzeit für Sie da
- Informationen zu Erbfall- und Rentenangelegenheiten

Inh. S. Kalveram
Lange Straße 4
44866 Bochum

Telefon: 0 23 27 / 3 36 25
E-Mail: bestattungen-schoster@arcor.de
Internet: www.bestattungen-schoster.de

rechtlich einwandfrei Vorsorge treffen zu können. Seit dem 1. Juli 2005 ist die Betreuungsstelle befugt, Vorsorgevollmachten zu beglaubigen.

Darüber hinaus freuen sich die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter der Betreuungsstelle über jedes ehrenamtliche Engagement im Betreuungsbereich, z. B. durch die Übernahme einer Betreuung für eine alleinstehende Person, die aufgrund ihrer Betreuungsbedürftigkeit einen gesetzlichen Vertreter zur Seite gestellt haben muss.

Info:
Stadt Bochum – Jugendamt –
Betreuungsstelle für Erwachsene
Technisches Rathaus
Hans-Böckler-Str. 19, 44777 Bochum

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:
Frau Gisela Ehl
Zimmer 4.2.580
Telefon: 0234/910-3596
E-Mail: gehl@bochum.de

Frau Angela Ludwig
Zimmer 4.2.570
Telefon: 0234/910-3598
E-Mail: aludwig@bochum.de

Herr Holger Wittinghofer
Zimmer 4.2.590
Telefon: 0234/910-3597
E-Mail: hwittinghofer@bochum.de

Herr Thomas Ciecior
Zimmer 4.2.570
Telefon: 0234/910- 2796
E-Mail: tciecior@bochum.de

Servicezeiten:
nach vorheriger Terminabsprache

Info Amtsgericht Bochum:
Amtsgericht Bochum – Betreuungsabteilung
Viktoriastr.14, 44787 Bochum
Kontakt:
Telefon: 0234/967–0
Fax: 0234/967-22 59
Servicezeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr. 8:30–12.30 Uhr
Do. 12:00–16:00 Uhr

8.2 Trauerbegleitung

Seit April 2002 unterstützt und begleitet der Hospizverein Wattenscheid in seinem eigenen TrauerTreff-Punkt Menschen in ihrer Trauerbewältigung. Dazu bietet er an:
Einzelgespräche, Trauergesprächskreise, Anleitung für Selbsthilfegruppen, thematische und kreative Programme sowie freitags von 14:30–16:30 Uhr ein offenes Treffen für Trauernde (Trauercafé).

TrauerTreffPunkt
An der Papenburg, 44866 Bochum
Telefon: 02327/903413
E-Mail: info@hospizverein-wattenscheid.de

8.2.1 Das Trauercafé

ist geöffnet jeden Montag von 16:00–17.45 Uhr. Im Trauercafé an der Pauluskirche (Räume des Kirchencafés) treffen sich unter fachkundiger Leitung Frauen und Männer, die einen lieben Menschen an den Tod verloren haben. Gemeinsam wird versucht einen Weg durch die Trauer zu finden und zu gehen. Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für alle, die wieder leben lernen möchten.

Trauercafé an der Pauluskirche
Pariser Straße 6, 44787 Bochum
Kontakt-Telefon: 0234/36927028
Mobil: 0176/51575227
Pfrn. S. Kuhles
Büro: Ostermannstraße 32, 44789 Bochum

Trauercafé „Zwischenraum“
Mi. von 15:00–17:00 Uhr
Hospiz St. Hildegard
Königsallee 135, 44789 Bochum
Zufahrt über Waldring-Ostermannstr.
Telefon: 0234/3079023

8.3 Nachlassregelung

Mit dem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird.

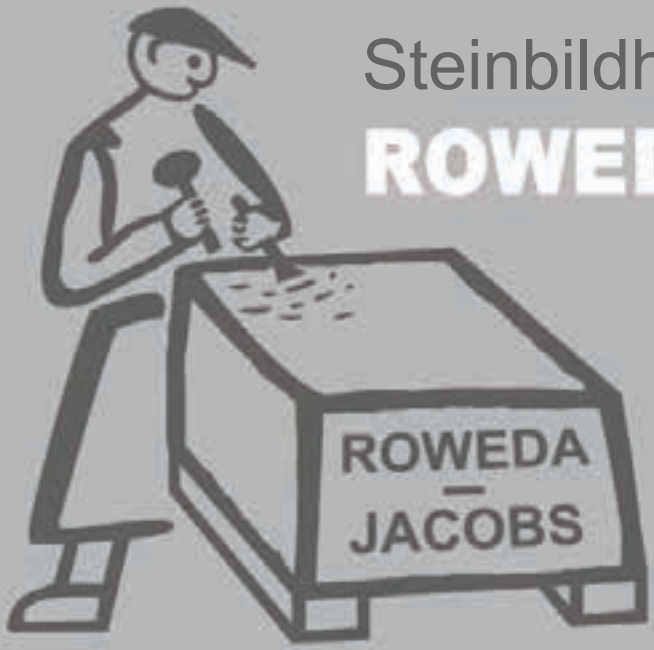
Öffentliches Testament
Das öffentliche, vor einer Notarin oder einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet folgende Vorteile: Die Notarin bzw. der Notar berät Sie und verdeutlicht Ihnen die Konsequenzen der geplanten Verfügungen. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt – es wird beim Amtsgericht hinterlegt –, ob es echt ist, wie es zu verstehen ist, können dann in der Regel nicht vorkommen.

Eigenhändiges Testament
Ohne Kosten können Sie auch ein eigenhändiges Testament errichten. Dabei muss nicht nur die Unterschrift, sondern der gesamte Text handschriftlich und eigenhändig niedergeschrieben werden. Vergessen Sie nicht Ort und Datum anzugeben und unter-

Schmidt
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notar
Theodor Schmidt
Rechtsanwalt & Notar · Fachanwalt für Erbrecht · Fachanwalt für Familienrecht
Massenbergstr. 11
44787 Bochum
Testamente · Erbverträge · Patientenverfügungen
Betreuungsverfügungen · Vorsorgevollmachten
Tel.: 0234 - 96 48 440
Fax: 0234 - 64 07 740
kanzlei@theo-schmidt.de
www.theo-schmidt.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Natursteine | Findlinge | Felsen | Stelen | Gruftsteine | Pultsteine | liegende Steine | Einfassungen | Urnenanlagen
Abdeckungen | Skulpturen | Grabschmuck | Vasen und Laternen aus Bronze, Edelstahl, Aluminium und Stein



Steinbildhauerei und Grabmalkunst

ROWEDA JACOBS GMBH

Meisterbetrieb

1500 qm Ausstellung

Ottostr. 2-4 | 44867 Bochum-Wattenscheid

Tel.: 02327 / 87289 | www.roweda-jacobs.de

Trauer braucht Ohren, die zuhören,
Augen, die weit sehen,
Hände, die helfen und
Lippen, die Wege weisen.

LUEG
Bestattungen seit 1872

- Bestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

24 Stunden dienstbereit ☎ 0234-58848 30
Bestattungen Dieter Lueg • Brenscheder Straße 15 • 44799 Bochum
www.bestattungen-lueg.de

© Marco Geiss - Amtl. bevor. GdB Büro für graphische Gestaltung 01745110388

www.Reininghaus-Seifert.de

Inhaber: **Siegfried Seifert** Tischler-Meister
geprüfter Bestatter und staatl. geprüfter Restaurator

TISCHLEREI — Möbel-, Treppen und Innenausbau
BESTATTUNGEN — Erledigung aller Formalitäten
RESTAURATIONEN — Restauration alter Möbel

Kemnader Straße 86 · 44797 Bochum
Tel.: 0234 – 47 10 97 · Fax: 0234 – 462325
info@reininghaus-seifert.de · www.reininghaus-seifert.de

BESTATTUNGEN
rumberg
Erledigung sämtlicher Formalitäten

KEMNADER STRASSE 327–329
44797 BOCHUM (STIEPEL)
Ruf 02 34/9 79 33-0 · Fax 02 34/79 39 29

Bestattungen Reichel-Hörstgen

Erd-, Feuer- und anonyme Bestattungen,
sowie Wald und See - Bestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen

Westenfelder Straße 124 • 44867 BO-Wattenscheid
Telefon (0 23 27) 3 32 88 und 3 60 28
www.reichel-hoerstgen.de • info@reichel-hoerstgen.de

Jordan & Partner
Rechtsanwälte & Steuerberater
Telefon 30 792 60

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
Burkhardt Jordan
Testamentsgestaltung | Unternehmensnachfolge | Pflichtteilsrecht
Stiftungsrecht | Erbschaftsteuerrecht | Testamentsvollstreckung (DVEV)
Wittener Str. 56 | 44789 Bochum | Fax 0234 – 30 792 65
www.jfm24.de | erbrecht@jfm24.de

schreiben Sie mit vollem Vor- und Familiennamen. Das Testament können Sie Zuhause verwahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht hinterlegen.

Gemeinsames Testament von Ehegatten
Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Informieren Sie sich rechtzeitig bei Notarinnen, Notaren, Steuerberaterinnen und Steuerberatern, ob es steuerliche Gründe dafür gibt, besondere Vermögenswerte bereits zu Lebzeiten zu vererben.

Dokumentenmappe
Zur Vorsorge für den Krankheits-, Pflege- oder Todesfall gehört es, alle wichtigen Unterlagen in einer Dokumentenmappe aufzubewahren.
Dazu gehören: Geburtsurkunde, Heiratsurkunden oder Familienstammbuch, Rentennachweise, Wertpapiere, Sparbücher, Sozialversicherungsunterlagen, Versicherungspolicen und das Testament. Ihre Angehörigen sollten auch wissen, wo die Mappe zu finden ist.

9. Interessenvertretungen und Verbände

9.1 Träger der freien Wohlfahrtspflege

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte
Herzogstraße 36, 44807 Bochum
Telefon: 0234/50758-0
Fax: 0234/50758-50
E-Mail: info@awo-ruhr-mitte.de
www.awo-ruhr-mitte.de

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte
Stadtbüro, Bleichstraße 8, 44787 Bochum
Telefon: 0234/96477-0
E-Mail: info@awo-ruhr-mitte.de
www.awo-ruhr-mitte.de

Caritasverband für Bochum e. V.
Huestraße 15, 44787 Bochum
Telefon: 0234/96422-0
Fax: 0234/64225
E-Mail: info@caritas-bochum.de
www.caritas-bochum.de

Diakonie Ruhr
Westring 26, 44787 Bochum
Telefon: 0234/91330
Fax: 0234/9133319
E-Mail: kontakt@diakonie-ruhr.de
www.diakonie-ruhr.de

DRK-KV Bochum e. V.
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum
Telefon: 0234/9445-0
Fax: 0234/9445160
E-Mail: info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

Der Paritätische
KreisgruppeBochum
Kortumstraße 145, 44787 Bochum
Telefon: 0234/60687
Fax: 0234/685089
E-Mail: bochum@paritaet-nrw.org
www.paritaet-nrw.org

Caritasverband Wattenscheid e. V.
Propst-Hellmich-Promenade 29
44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon: 02327/9461-0 und -26
Fax: 02327/9461-11
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-wattenscheid.de
www.caritas-wattenscheid.de

Jüdische Gemeinde
Bochum-Herne-Hattingen
Erich-Mendel Platz 1, 44791 Bochum
Telefon: 0234/417560-0
Fax: 0234/417560-130
E-Mail: info@jg-bochum.de
www.jg-bochum.de

9.2 Seniorenbeirat

Der Rat der Stadt Bochum hat erstmals im Jahr 1996 einen Seniorenbeirat berufen, der derzeit aus 13 Mitgliedern besteht, die vom Rat der Stadt jeweils für 5 Jahre gewählt werden.

Es sind dies:

Theodor Kraushaar, Vorsitzender
Johanna Radandt, 1. Stellvertreterin
Berthold Jäger, 2. Stellvertreter
Heinrich Clevinghaus
Günter Fuhrmann
Ingrid Guttke
Gerhard Hill
Jürgen Hoffmann
Christel Hustadt
Jutta Sayed
Karl-Heinz Schmidt
Dr. Paul Schönefeld
Dieter Welze

Der Seniorenbeirat erarbeitet aufgrund eigener Erkenntnisse und Initiativen Anregungen und Empfehlungen für die Ratsausschüsse und Bezirksvertretungen und ist bei seiner Aufgabenerfüllung parteipolitisch neutral.

Die 13 Beiratsmitglieder sind engagierte lebensältere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bochum, die bei der Erfüllung ihrer Aufgaben ihr spezielles Erfahrungswissen einbringen und sich damit für die

Belange der über 60 Jahre alten Mitmenschen aktiv einsetzen.

Dabei nehmen die einzelnen Beiratsmitglieder Aufgaben wahr, die ihren früheren beruflichen Tätigkeiten entsprechen oder für die sie durch ihre fachliche Qualifikation besondere Kompetenzen erworben haben.

Der Seniorenbeirat ist ein vorparlamentarisches Vertretungsorgan der Stadt Bochum.

Er wirkt bei der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in allen Fachbereichen beratend mit und versteht sich als Interessenvertretung für alle älteren und hilfsbedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner in Bochum, um

- ihre spezifischen, altersbedingten Probleme zu lösen,

- ihre gesellschaftlichen Ansprüche sicherzustellen und
- ihre Lebensqualität insgesamt zu verbessern.

Er kann auf Wunsch der Ratsausschüsse, der Bezirksvertretungen oder der Oberbürgermeisterin diese beraten und ihnen gegenüber Stellungnahmen abgeben.

Der Seniorenbeirat setzt sich für eine seniorenfreundliche Stadt ein. Das heißt u. a.:

- seniorengerechtes Umfeld und Sicherheit,
- problemfreies Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel,
- qualitative bzw. bestmögliche Pflege und Gesundheitsvorsorge im ambulanten und stationären Bereich,
- umfassende Kultur- und Weiterbildungsangebote,
- sachgerechte Information und Beratung in Fragen der Lebenssicherung und Altersvorsorge,
- barrierefreie Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen,
- Zugang zu neuen Medien,
- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Der Seniorenbeirat arbeitet außerdem in folgenden Gremien mit:

- Runder Tisch
- Örtliche Pflegekonferenz
- Kommunale Gesundheitskonferenz
- DRK-Projekt
- Alzheimer Gesellschaft
- Beirat Bochum-Agenda 21
- Landesseniorenvertretung
- Netzwerk gegen häusliche Gewalt
- Seniorennetzwerk (Süd-West/Nord)
- Arbeitskreis Migration/Integration

Über die Geschäftsstelle können Kontakte zum Seniorenbeirat sowie zu einzelnen Beiratsmitgliedern hergestellt werden.

Herr Wolfgang Fiege
Frau Birgitt Tigler
Frau Annette Bente

Zimmer 301
Telefon: 0234/910-2005
Telefon: 0234/910-3301
Fax: 0234/910-1403

Postanschrift:
Stadt Bochum
05/Seniorenbeirat
Rathaus
44777 Bochum
E-Mail: Amt17M/05@bochum.de
www.bochum.de

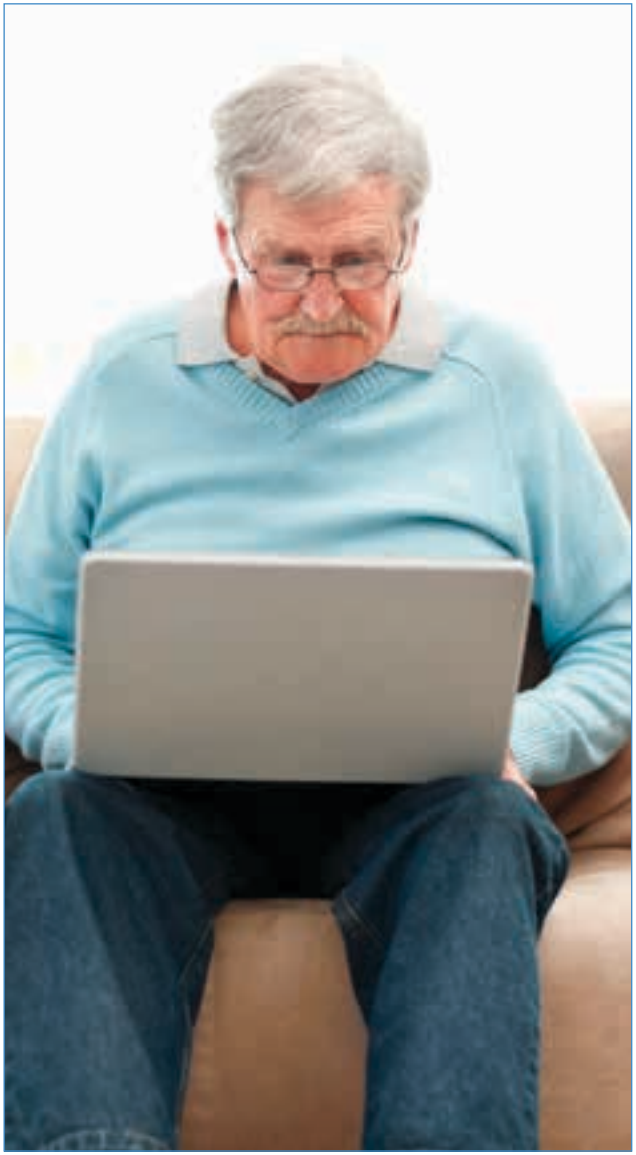
9.3 Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum – „AG BEHINDERTE BOCHUM“

1980 wurde die Arbeitsgemeinschaft Behinderter in Bochum gegründet. Eine wichtige Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Zusammenarbeit aller Bürgerinnen und Bürger mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung mit ihren Vereinen, Verbänden und Organisationen zu fördern und zu koordinieren. Darüber hinaus vertritt die AG Behinderter die Interessen der Menschen mit Behinderungen und bei anstehenden Problemen werden Anregungen sowie Hilfen nach innen und außen gegeben. Die AG Behinderter kooperiert mit dem Seniorenbeirat der Stadt Bochum und ist in zahlreichen Gremien und Ausschüssen vertreten.

Info:
Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum
Alsenstr. 19 a (Haus der Begegnung)
44789 Bochum

Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:
Frau Rena Beuchel (Geschäftsführerin)
Telefon: 0234/311066
Fax: 0234/311069

Herr Werner Hirschmann (Sprecher)
Telefon: 0234/5884644
E-Mail: haus-der-begegnung@diakonie-ruhr.de
www.hdb-bochum.de → AG Behinderte



10 Wichtige Rufnummern für Notfälle

Polizei	110
Feuerwehr-Notarzt	112
Ärztl. Notdienst*	0180/5044100
Zahnärztlicher Notdienst	0234/770055
Krankentransporte: Feuerwehr	0234/19222
Telefonseelsorge	0800/1110111 oder 0800/1110222
Seniorentelefon	0234/910-2844

*besetzt in der Zeit
Montag, Dienstag und Donnerstag 18:00–8:00 Uhr am Folgetag
Mittwoch und Freitag 13:00–8:00 Uhr am Folgetag
Samstag, Sonntag und am Feiertag 8:00–8:00 Uhr am Folgetag

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE MOBILE WEB

mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Stadt Bochum, Amt für Soziales und Wohnen

mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

44787057/5. Auflage / 2012

Stichwortverzeichnis

A

AG BEHINDERTE BOCHUM 137
Alten- und Pflegeheime 95
Altersjubiläen 25
Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige 94
Ambulante Dienste 59

B

Begegnungsstätten 106
Behindertenfahrdienst 19
Behindertentoiletten 21
Beratung bei psychiatrischen- und Suchterkrankungen 11
Beratung und Begleitung für ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 15
Betreutes Wohnen bzw. Wohnen mit Service 89
Betreuungsrecht 127
Bildung für Seniorinnen und Senioren 116
Blindengeld, Leistung für Hörgeschädigte 22
Bürgerbüro 25

D

Demenzberatung und Begleitung 12
Demenzwegweiser 13

E

Ehejubiläen 25
Essen auf Rädern 72

F

Fachdienst Altenhilfe 9
Familienbildungsstätten 118
freien Wohlfahrtspflege 134
Freiwilligenzentrum 121

G

Gemeinschaftliche Wohnprojekte 94
Grundsicherung und Hilfen zum Lebensunterhalt 31

Lebenshilfe

Wohnen und Leben gGmbH
Lebenshilfe OV Bochum e. V.

Familien Unterstützender Dienst

Der FUD bietet Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung und deren Familien an.

Ihre Ansprechpartner/-innen:
Melanie Bettsteller und Felicitas Reck
Westring 11, 44787 Bochum
(02 34) 91 78 90 31 oder (-32)

Kulturarbeit

Reisen, Freizeit, ehrenamtliches Engagement
Die LEBENSHILFE Bochum veranstaltet Ferienfreizeiten und Urlaubsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung sowie regelmäßige Freizeitangebote. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, finden Sie bei uns viele interessante Einsatzmöglichkeiten.

Ihr Ansprechpartner:
Kai Hermann
Westring 11, 44787 Bochum
(02 34) 91 78 90 80

H

Häusliche Gewalt im Alter 18
Hausnotruf 77
Heimaufsicht 105
Hilfsmittel, Sanitätshäuser 78
Hospiz 84

I

Informations- und Beratungsbüro 8

K

Kombination Verhinderungs- und Kurzzeitpflege 58
Krankenhäuser 80
Kranken- und Pflegekassen 46
Kulturelle Angebote 112
Kurse für pflegende Angehörige 59
Kurzzeitpflege 53

M

Mehrgenerationenhaus 110
Mieterschutz 27

N

Nachlassregelung 130
Notfälle 138

O

Öffentliche Toiletten 20

P

Palliativnetz Bochum 84
Pflegebegleiter 125
Pflegestufen 50
Pflegeversicherung 48
Pflegewohngeld und kommunale Sozialleistungen 33
Psychosoziale Beratung für Lesben, Schwule und deren Angehörige 16

R

Rentenversicherung 30
Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung 41

S

Schuldnerschutz 28
Schwerbehindertenausweis 42
Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum 16
Seniorenbeirat 135
Seniorennetzwerke 121
Seniorenreisen 115
Seniorensport 111
Seniorenstudium 120
Seniorentelefon 9
Sozialdienste der Krankenhäuser 83
Soziale Entschädigung für Kriegsopfer und andere Opfer 40
Sozialticket 36
Sperrmülltermine 28
Stadtbücherei 116
Stadtteilhelferinnen und Stadtteilhelfer 75
StadtTeilLaden 110
Stationärer Mittagstisch 74
Suchterkrankungen 11

T

Tagespflege 50
Telefongebührenermäßigung 41
Trauerbegleitung 129
Trauercafé 130

U

Unterhalt 34
Unterstützung neuer Wohnformen 59

V

Verbraucherberatung 28
Vergabe von Altenwohnungen 86
Verhinderungspflege 53
Volkshochschule 119
Vorsorge 127

W

Wohngeld 33
Wohnungen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer 88

Z

Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz 58
ZWAR: Zwischen Arbeit und Ruhestand 126

Gut fürs Klima, gut für mich:

Ökostrom aus Wasserkraft

für nur 1 € mehr im Monat.

www.stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE BOCHUM

SBO
Senioreneinrichtungen
Bochum GmbH

Haus an der Graf-Adolf-Straße

Haus an der Grabelohstraße

Haus an der Bayernstraße

Haus am Glockengarten

Sicher und geborgen –
hier sind Sie zu Hause!

Die vier Senioreneinrichtungen der Stadt Bochum bieten bereits über 600 älteren Frauen und Männern ein Zuhause. Die Senioren, die wir im Alltag unterstützen, wohnen in Einzel- oder Doppelzimmern und bilden gemeinsam eine familiäre Wohngruppe.

Die Zimmereinrichtung bleibt individuell, als Grundausstattung bringen alle Räume jedoch Mobiliar mit, das perfekt auf die Pflege zugeschnitten ist, schließlich betreuen wir Menschen jeder Pflegestufe.

So weit wie möglich gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Tagesablauf selbst – und bekommen jederzeit Hilfe, sobald es nötig ist. Eine respektvolle Pflege, die auf Fachwissen und Kooperation gleichermaßen setzt, bildet das Fundament für ein neues Zuhause: für Sicherheit und Geborgenheit.

Rufen Sie uns einfach unter Tel. 02 34 - 93 52-900 an – wir stellen Ihnen gerne unsere Einrichtungen vor – oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite!

www.koloechter.de · © Fotos: Kolöchter WA, Alexander Raths – Fotolia.com

www.sbo-bochum.de